

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/23 • 14. Dezember 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



SONDERTHEMA
WEIHNACHTEN
lesen Sie
auf den
Seiten 16-24

SONDERTEIL
GOTTESDIENSTE
lesen Sie
auf den
Seiten 25-29

Wenn Qualität und Preis
entscheidend sind ...
bei sämtlichen Dach-,
Bauklempner- und Fassaden-
arbeiten zum Festpreis
... dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
Jetzt anrufen:
030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Die RAZ wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!

Suzuki Vorteilswochen - 0 % Anzahlung, 100 % Komfort



Suzuki Vitara Comfort Hybrid
Inkl. Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Bei uns für nur € 189,- im Monat¹

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,9, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,6, Autobahn 6,0, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.
¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS).
Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 19.707 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 189 €), 50.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.340 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.390€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.12.2023. Begrenzte Stückzahl.

AUTOHAUS WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de





Viel los in Reinickendorf

... und entsprechend buntgefächert war das vergangene RAZ Jahr!
Auch 2024 können Sie sich auf unseren reichhaltigen Mix aktueller und hintergründiger Lokalberichterstattung freuen. Wir informieren Sie gern weiterhin über das, was Sie beschäftigt, was in Ihrer Nachbarschaft passiert: gesellschaftlich, politisch, kulturell, sportlich ... denn auch wir sind von hier und lieben unsere Kieze!



Auf Wäldern
Die Wälder sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und sind auch ein wichtiger Bestandteil der Luftreinigung.

Am 12. Februar gilt es!
Ein besseres Leben für alle. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze zu reinigen und zu verschönern.

Bauarbeiten untertage laufen nach Plan
Spannung des Nord-Süd-Tunnels der S-Bahn Berlin bis 17. Februar durch Hochwasser.

Abschied mit gemischten Gefühlen
Grundrissarchitektur auf dem Bodensee.

Die Spaten, fertig, los!
Baumarkt am Sandberger Ring erhält neue Freiflächen.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
12.11.2023 12.11.2023 12.11.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/23 • 14. Dezember 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



„Die Kinder nicht im Stich lassen“

Projekt gerettet: „Wunschbaum“ in diesem Jahr durch private Spender möglich gemacht

72 Kindern werden am Weihnachtstag unter dem Motto „Weihnachten für alle“ ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt der Verein RABAUKE e.V. Dafür sorgt aber auch Kerstin Köppen. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours, macht den Weihnachtsbaum an der Ernst- Ecke Räsuschstraße zu einem wahren Wunschbaum – und dies seit nunmehr 19 Jahren. Eine tolle Aktion, für die der Verein sogar mit dem erstmals verliehenen „Eberhard-Diepgen-Preis für sozialen Zusammenhalt“ ausgezeichnet wurde.

„Weihnachten für alle bedeutet, dass 72 Borsigwalder Kindern, die am Heiligabend eine eher schmale oder gar keine Bescherung zu erwarten haben, ein besonderer Weihnachtswunsch erfüllt werden soll“, erklärt die Initiatorin. Dazu werden die Wunschkarten dieser Jungen und Mädchen seit dem ersten Adventswochenende an die vom Bezirksamt aufgestellte und geschmückte Tanne angehängt. Sie befindet sich in diesem Jahr an der Ecke Ernst- und Räsuschstraße.

Auf den Wunschkarten steht dann zum Beispiel „Junge, 4 Jahre, Lego für 22 Euro“ drauf. Um die Kinder

auszuwählen, deren Wunsch nun am Baum hängt, hat Köppen einige Helfer zur Hand: „Ich wende mich jedes Jahr im Vorfeld an die sozialen Einrichtungen, Schulen und Kitas im Kiez, die ganz genau diejenigen Mädchen und Jungen kennen, die – aus den unterschiedlichsten Gründen – keinerlei Geschenke zu Weihnachten erhalten werden. Sie nehmen Kontakt mit den Eltern oder mit dem Kind persönlich auf und erforschen, was das Kind sich wünscht.

Und vor den Herbstferien erhalte ich dann von den einzelnen Einrichtungen eine anonymisierte Liste, mit der dann meine Arbeit erst richtig

losgeht.“ Dann recherchiert sie die Preise der einzelnen Geschenke und kauft sie ein. „Auch beim Einpacken der Geschenke habe ich Helfer: Das machen Seniorinnen und Senioren aus dem Märkischen Viertel netterweise für mich – und zwar bereits zum dritten Mal“, erklärt sie. Für jeden Wunsch fertigt sie ein kleines Wunschkärtchen an, das nun am Weihnachtsbaum hängt

In den vergangenen Wochen haben nun Anwohner und Passanten Kärtchen abgenommen und den dort aufgeführten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56 beglichen.

Weiter auf Seite 14

SONDERTHEMA

WEIHNACHTEN
lesen Sie
auf den
Seiten 16–24

SONDERTEIL

GOTTESDIENSTE
lesen Sie
auf den
Seiten 25–29

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...
bei sämtlichen Dach-,
Bauklempner- und Fassaden-
arbeiten zum Festpreis
... dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
Jetzt anrufen:
030 668 680 46
www.laubinger-russ.de



TT-Kunst aus China

Die Tischtennisfrauen der Füchse mischen in der 3. Bundesliga oben mit. Das haben sie auch Ming Jia Chen zu verdanken. Die Chinesin aus Shanghai hat bisher alle ihre Spiele gewonnen. Seite 11

Suzuki Vorteilswochen - 0 % Anzahlung, 100 % Komfort



Suzuki Vitara Comfort Hybrid

Inkl. Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Bei uns für nur € 189,- im Monat¹

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,9, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,6, Autobahn 6,0, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 19.707 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 189 €), 50.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.340 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.390€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.12.2023. Begrenzte Stückzahl.



AUTOHAUS
WEGENER
„Mit Vertrauen wächst die Welt“

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

EDITORIAL

Gemeinschaftliches Rückgrat

Reinickendorf lässt sich nicht unterkriegen

Liebe Leserinnen und Leser der RAZ,



Foto: Matthias Pfänder

„Wir haben in Deutschland im Geburtslotto gewonnen“: Das sagte neulich die Journalistin Dunja Hayali, als sie den „Blauer Panther“-Ehrenpreis entgegennahm. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen im Bereich TV und Streaming; Hayali wurde für ihre journalistische Arbeit – vor allem für ihr Engagement für Toleranz, Integration und eine demokratische Diskussionskultur – geehrt. Der Begriff „Geburtslotto“ machte

mich auf Anhieb sehr nachdenklich, weil er viel damit zu tun hat, wie ich mich in diesen letzten Wochen des Jahres fühle, die wohl nicht nur bei mir von einer gewissen inneren Einkehr geprägt sind. Wenn man auf unsere Welt blickt, über die mit dem Krieg in Gaza eine weitere Katastrophe hereingebrochen ist, fühlt man sich oft klein, macht- und hilflos, ja verzweifelt. Und wo ich mich in meinem Grußwort an Sie vor genau einem Jahr auf die grauenvolle Lage in der Ukraine und die der Geflüchteten bezog und die beiden Jahre zuvor auf die fatalen Auswirkungen der Pandemie, komme ich nun das vierte Mal in Folge mit Zeilen zu Ihnen, die sich zunächst als mit hängenden Schultern geschriebene lesen.

Sind sie aber nicht. Denn zurück zum Einstiegszitat: „Wir haben ... gewonnen“ ist genau deshalb so bemerkenswert, weil es – gerade in dieser nochmals schwieriger gewordenen Zeit – einerseits ein Stück erleichternd ist. Ehrlich, was haben wir es hier, in unserer Situation, doch gut. Und wie dankbar sollten wir jeden einzelnen Tag dafür sein, dass der Zufall uns in diese unsere Nordberliner Heimat geführt hat? Mit Gesundheitsversorgung und sozialen Absicherungsmechanismen. Und vor allem mit Frieden vor unserer Tür. Und andererseits schließt sich sogleich ein weiterer Gedanke, daraus resultierend, an: Womit haben wir das eigentlich verdient? Es ist nämlich, wie Dunja Hayali sagt, Lotto. Einfach nur Glück. Darüber mag sich mancher Simpel freuen und anderen, die es weit schlechter treffen, ein „Pech“ an den Kopf werfen und sich abwenden. So tun es ignorante Menschen, wie sie etwa „spazieren gehen“ oder sich bei Wahlen – trotzig – gegen die Grundwerte der Demokratie stellen.

Für mich erwächst aus dem „Lotto-Gewinn“ vor allem Verantwortung. Wer, wenn nicht wir, kann weiter helfende Hände ausstrecken? Reinickendorf hat in den letzten schwierigen Jahren bewiesen, was diesbezüglich in ihm steckt. Lassen Sie uns nicht nachlassen. Lassen Sie uns füreinander und für andere da sein und einstehen. Unsere Redaktionen werden auch weiter den Blick dorthin lenken, wo genau das gelebt wird, wo hilfreiche Ideen und Projekte verwirklicht werden und man mit Herz und Hand anpackt, um unsere Kieze zu bereichern. Das ist es, was auch der Lokaljournalismus kann und muss: sich starkmachen für Mitmenschlichkeit, Integration und Demokratie. Hängende Schultern lassen sich nämlich wieder straffen – die beste Medizin heißt: Rückgrat.

Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auf Wiederlesen in 2024!

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Post-Moderne in Tegel

Reinickendorfer Digitalsalon im Coworking Space gestartet

Tegel – Neues Leben im alten Postbau: Da wo vor fünfzehn Jahren noch Stempel auf Umschläge pflasterten und Briefmarken säuberlich abgetrennt wurden, startete Mitte November der erste „Reinickendorfer Digitalsalon“ als Angebot der Wirtschaftsförderung für heimische Unternehmer.

Hierhin, in die Grußdorfstraße 3, lud noch im November Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner gemeinsam mit der Digitalagentur Berlin interessierte Unternehmen zum ersten Reinickendorfer Digitalsalon ein. Zur Begrüßung erinnerte EDW daran, wie sie 1988 noch mit Tipp-Ex und Durchschlagpapier in der Verwaltung angefangen habe. Jetzt freue sie sich, „dass die bezirkliche Wirtschaftsförderung und die Digitalagentur nun ein weiteres Format für unsere Unternehmen anbieten können.“

Nicht ohne Stolz informierte sie über Reinickendorfs Vorreiter-Rolle beim Mobilen Bürgeramt, dem Projekt einer bürgerfreundlichen Dokumenten-Ausgabebox sowie der Einführung von digitalen Akten. In neun Pilotbereichen seien bereits die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür geschaffen worden. Per digitaler Akte können Dokumente nicht nur revisions-sicher bearbeitet und gespeichert, sondern auch effizient innerhalb des Bezirksamtes und (hoffentlich!) bald auch im Land Berlin übermittelt werden.

Es folgte die Präsentation von Nicole Voigt. Die Geschäftsführerin der Digitalagentur Berlin (DAB) gab einen Überblick über das für Unternehmen kostenlose Beratungsangebot in allen Digitalisierungsphasen – insbesondere der IT-Sicherheit. Diese Angebote mögen sehr hilfreich sein, ihre Vorstellung verblieb aber eher auf der Ebene von Absichts-Erklärungen und erschien dem RAZ-Reporter angesichts der Ankündigung eines „Digitalsalons“ etwas dürftig.

Ganz im Gegensatz zu den anschließenden Ausführungen des Architekten vom „Postwerk Tegel“. Geschäftsführer Christopher Weiß zeigte ebenso ausführlich wie eindrucksvoll die Entwicklung vom Standort einer „Post-Expedition“ mit Alt-Gründerzeiten-Charme bis hin zu einem hochmodernen Coworking Space neuen Typs.



Neues Leben im alten Postbau

Foto: Büro Schramm



Neues Leben in alter Schalterhalle: Willkommen beim Digitalsalon!



Hauptsache Hotline: Präsentation von Nicole Voigt

Fotos (2): du

Unter dem Wortspiel-Akronym BEYDES für beyond desk und dem Einklang von Leben und Arbeiten soll dieser Ort angenehme Arbeitsatmosphäre im historischen Ambiente anbieten. Von Schreibtischen bis hin zu zeitgemäßen Konferenzräumen plus Podcast-Studio reicht das Angebot für Dauermieter und Gelegenheits-Nutzer „wenn einem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt“. Das wissen vor allem Berliner Nordlichter von außerhalb des S-Bahnringes zu schätzen.

Anschließend erhielten die rund 50 Abendgäste die Gelegenheit, das Postwerk genauer in Augenschein zu nehmen sowie bei hippen Häppchen von Angesicht zu Angesicht zu netzwerken.

Das Schlusswort der Bezirksbürgermeisterin: „Nehmen Sie das Angebot an und seien Sie gern auch bei den nächsten Veranstaltungen dabei, wenn sich alles um die digitale Welt und ihre Herausforderungen dreht.“

Und zur Beruhigung für Postkunden: Das derzeitige „echte“ Postamt nebenan bietet seine Dienste für reguläre Schalterkunden nach wie vor an. **du**

Kontakte:
Grußdorfstraße 3, 13507
Berlin
<https://beydes.io/about/desk@beydes.io>
<https://digitalagentur.berlin/>
info@digitalagentur.berlin

Knip GmbH steht nicht auf dem Schlauch

Seit 95 Jahren beschäftigt sich die kleine Reinickendorfer Firma mit Industrietechnik

Reinickendorf – Was ist denn „Technischer Handel“? „Alles außer Lebensmittel“, antwortet Dagmar Rauchfuss lachend. Sie ist Geschäftsführerin der Knip GmbH Co.KG, einer kleinen Firma mit einem breiten Angebot in Alt-Reinickendorf 52. Nein, so einfach sei das nicht, schiebt sie gleich hinterher. Es gehe um Industrietechnik, Schläuche, Verbindungen von Schläuchen untereinander oder mit Maschinen, Kanal- und Inspektionstechnik sowie Schulungen.

Helke Rauchfuss arbeitet in der Verwaltung und ist sogar noch ein paar Jahre länger in der Firma als ihre Geschäftsführerin-Schwester. Beide sind Gesellschafterinnen. Dagmar Rauchfuss gibt zu bedenken, dass die Firma mit einem Alter von 95 Jahren „schon ein bisschen betagt“ sei, sieht aber für die nächsten 10 bis 15 Jahre weiterhin gute Entwicklungschancen für das Unternehmen. Ihr Motto: „Die Kunden haben Probleme, dann fahre ich raus.“ So wurde es in dem Familienbetrieb immer gehalten.

Eigentlich sind die beiden Schwestern von Geburt an dabei. 1952 übernahm ihr Vater Hartmut Rauchfuss „für eine Mark“ das Unternehmen A. Knip & Co. Nachfolger, das ursprünglich 1928 gegründet worden war und in der Brunnenstraße seinen Sitz als Laden für technische Apparaturen hatte. Vater Rauchfuss zog es in das Hinterhaus im beschaulichen Alt-Reinickendorf, wo das Unternehmen heute noch sitzt. Er starb



Dagmar Rauchfuss mit Kameraapparat zur Kanalüberprüfung Foto: bs

2001, danach übernahm Dagmar Rauchfuss die Geschäftsführung. Ihre Mutter, die 2007 starb, hat auch im Unternehmen gearbeitet.

Jetzt wollen die beiden Schwestern einmal zeigen, was in ihrem Betrieb heute so los ist. An dem langen Arbeitstisch in der Werkstatt beugt sich Michael Lorenz über zwei Geräte für einen Kunden. Sogleich verwickelt er die Chefin in ein Fachgespräch, dem Laien nur schwer folgen können. Wie sie sich da so über Apparaturen mit Schlauchfortsatz beugen wird klar, Hier ist Leidenschaft mit im Spiel. Der Auszubildende im Kapuzenpulli grüßt derweil freundlich.

Insgesamt seien sie zu siebt in der Firma. Eine genaue Aufgabenteilung im Team scheint nur schwer auszumachen zu sein. Die Geschäftsführerin ist mal in der

Werkstatt, dann wieder beim Kunden und auch Schulungen organisiert und begleitet sie. Ihre Kunden seien hauptsächlich in Berlin und Brandenburg in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Hier komme es auf die Einhaltung höchster hygienischer Ansprüche bei Schlauchapparaturen an. Alles habe Vorschriften und sei zertifiziert.

Über Kundennamen reden mag Rauchfuss nicht so gern, in den Prospekten aber sind einige genannt. Wie Berlin-Chemie in Adlershof und Britz. Das Unternehmen hatte Probleme mit vorhandenen Schläuchen, Knip wurde beauftragt und löste das Problem. Ein anderer Kunde wollte sparen und ließ die jährliche Schlauchüberprüfung von Knip ausfallen. Das Ergebnis waren geplatze Schläuche und noch mehr Ärger. Für Schläuche und die Verbindungsstücke

kann Rauchfuss sich begeistern. Es gehe um ein „sauberes Durchleiten von Flüssigkeiten“. Nichts dürfe hängen bleiben an Nahtstellen des Übergangs vom Schlauch zur Apparatur. Eine Wissenschaft für sich.

Die meisten Produkte, die Knip für Kunden herrichtet und vertreibt, kommen aus Deutschland. Für Gummischläuche nennt sie Conti aus Hannover, wo viel bestellt werde. Es werde auch Ware aus China bezogen, aber nur nach gründlicher Prüfung der Einhaltung aller Vorschriften in Deutschland. Man denke sich nur einmal aus, in „Zone 0“ würde geschluppt werden. Kaum wagt man nachzufragen. In „Zone 0“ gehe es hochexplosiv zu und besondere Sicherheitsvorschriften seien zu beachten. Ah, so wie bei Tankstellen? Na, ja so ähnlich. Aber für die arbeite Knip nicht. Auch nicht für Druckschläuche oberhalb von 30 bar. Das sei Hydraulik und Knip beherrze den alten Spruch: „Schuster bleib bei deinen Leisten“.

Eine Sache ist Dagmar Rauchfuss noch besonders wichtig. Ihr „Verband Technischer Handel“ VTH. Sie ist Vorsitzende in der Region Ost mit 14 technischen Händlern. Insgesamt hat der Verband in Deutschland „230 Großhandlungen für industriellen und technischen Bedarf“. Jüngst war die VTH-Jahrestagung in Berlin, die Rauchfuss organisierte. Sie schwärmt von dem Miteinander in dieser Branche, als ob es keine Mitbewerber gäbe. Alle seien „soo kollegial“.



Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Bürgeramt MV geschlossen

Bezirk – Das Bürgeramt Märkisches Viertel bleibt wegen der Corona-Erkrankungswelle vom 6. bis zum 29. Dezember geschlossen. Kunden, die bereits Termine in diesem Zeitraum gebucht hatten, können diese Termine im Bürgeramt Rathaus Reinickendorf wahrnehmen – kein Termin wird abgesagt! Die Abholung fertig gestellter Dokumente erfolgt ebenfalls dort. Die übrigen vier Reinickendorfer Bürgerämter (Rathaus Reinickendorf, Tegel, Reinickendorf-Ost und Heiligensee) und der mobile Bürgeramt in der Seniorenfreizeitanlage Hermsdorf bleiben wie gewohnt geöffnet.

Die SPD-Fraktion wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest



Ihr Marco Käber
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel: 030/90294-2038
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Sie haben ein Anliegen für Reinickendorf?
Wenden Sie sich gerne an uns.

#ZusammenReinickendorf



Trauen? Nicht samstags!

Für Eheschließungen fehlt Personal

Bezirk – Samstage sind begehrt, wenn es ums Heiraten geht, bieten sie sich dafür an, gleich im Anschluss mit Kind und Kegel weiterzufeiern. Doch in Reinickendorfs Standesämtern ist damit ab nächsten Sommer Schluss: „Schweren Herzens“, teilte das Bezirksamt mit, würden ab Juni „Eheschließungen an Samstagen und die Trauungen an besonderen Orten eingestellt“.

Der Grund für die Änderung liegt vor allem in der personellen Ausstattung und den finanziellen Mitteln hierfür, wie es weiter heißt, „da aufgrund des 3. Personenstandsrechts-Änderungsgesetz seit November 2022 zusätzliche Aufgaben vom Bundesgesetzgeber auf die Standesämter übertragen wurden. Den Aufwand bezifferte der Bundesgesetzgeber mit circa zwei Vollzeit-Standesbeamten für den Bezirk Reinickendorf.“

Trotz mehrerer Gesprächsrunden mit dem Senat sei aber im Haushalt 2024/25 vom Land Berlin keine zusätzliche Standesbeamtenstelle vorgesehen. Dabei seien Eheschließungen für die Mitarbeiter das Highlight ihres Berufs.

Stattdessen müssen sie sich ab 2024 mit weiteren Aufgaben befassen: Beispielsweise wird das Namensrecht geändert, wodurch mehr Arbeit anfallen soll; außerdem werden – unter Auflösung des bisherigen, zwischenzeitlich als teilweise verfassungswidrig erklärten Transsexuellengesetz – mit dem Selbstbestimmungsgesetz neue Regelungen eingeführt. Auch hier entstehe mehr Zeitaufwand, so das Bezirksamt.

Wichtig für alle Hochzeitsplanenden: Bereits gebuchte Samstagstermine und Außen-eheschließungen bis Ende Mai 2024 werden nicht gestrichen! Allerdings könne es schon im Vorfeld zu Verzögerungen bei der Bereitstellung dringend benötigter Urkunden, wie Geburts- und Sterberkunden, kommen.

Der Bezirk selbst war zuletzt tätig geworden und hatte selbst eine weitere Standesbeamtenstelle geschaffen, und das „obwohl es auch in anderen Bereichen im Bezirk enorme Bedarfe gibt“, betont Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner: „Mehr ist vom Bezirk nicht möglich.“

Rote Bank durch Spenden

SPD-Mann Stefan Valentin will Symbol privat möglich machen



In anderen Bezirken längst ein Hingucker: La Panchina Rossa, die Rote Bank.

Foto: bek

Tegel – Die Ablehnung einer Roten Bank als Symbol gegen Gewalt an Mädchen und Frauen durch die CDU und die Parteilose Laila Mirzo (parteilos, vormals AfD) in der Bezirksverordnetenversammlung am 8. November (RAZ berichtete) hat den SPD-Mann Stefan Valentin auf den Plan gerufen. „Auf Vorschlag von David Jahn von der FDP habe ich mich dazu entschlossen, das Aufstellen der Roten Bank durch Spenden zu finanzieren“, sagt der Bezirksverordnete. „Als Privatperson, wohlgeachtet.“

Das Ablehnen dieses Symbols durch die CDU hatte große Verwunderung ausgelöst. „Ich war in dieser Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt, Grünflächen und Natur als Bürgerdeputierte anwesend und bin aus dem Kopfschütteln gar nicht mehr heraus gekommen“, sagte Regine Strelow gegenüber der RAZ. „Ich unterstütze Stefan

Valentins Bemühungen nach Kräften, damit bald eine Rote Bank zeigt, dass auch Reinickendorf jede Möglichkeit des Engagements gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen unterstützt.“

Diese roten Bänke, um für das Thema zu sensibilisieren und der Opfer zu gedenken, sind in anderen Bezirken längst aufgestellt worden. Die Idee stammt aus Italien, wo 2016 das Projekt „La Panchina Rossa“ ins Leben gerufen wurde. „Solche Symbole werden in der heutigen Zeit immer wichtiger, am 24. November haben wir vor dem Rathaus doch auch eine Fahne gegen Gewalt an Frauen gehisst“, sagt Stefan Valentin und wundert sich über die von der CDU genannten finanziellen Vorbehalte: „Selbst in angespannter Haushaltslage sind 1.000 Euro nicht die Welt.“

Wo die Bank aufgestellt werden soll, steht noch nicht

fest. „Im öffentlichen Straßenland geht es ja nicht, dafür gibt es von der Ordnungsstadträtin Schrod-Thiel keine Erlaubnis“, so Valentin. „Also entweder vor einer Jugendeinrichtung oder einer Kirchengemeinde. Uns schwebt vor, die Bank dann am 14. Februar, dem Tag von ‚One Billion Rising‘, einzuweihen.“

Vielleicht wird es sogar zwei geben. Die Spendenaktion läuft bereits seit dem 22. November – und bis jetzt sind laut Valentin bereits 700 Euro zusammengekommen. Weitere Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Stefan Valentin, BNP Paribas Niederlassung Deutschland, IBAN DE 51 7603 0080 0270 3076 29, BIC CSDBDE71XXX. Das Konto wird ausschließlich für diesen Zweck verwendet. Ein eventueller Überschuss geht an den Verein BIG e.V. (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen). **bek**

Sperrung nach Gasaustritt

Feuerwehren und Polizei vor Ort in der Borsigwalder Ernststraße

Borsigwalde – Es war kein Durchkommen mehr, auch nicht für die BVG-Busse der Linie 125 von und nach Frohnau: Am 5. Dezember wurde die Ernststraße zwischen Schubart- und Räuschstraße um die Mittagszeit komplett gesperrt, und Fußgänger durften lediglich den südlich liegenden Gehweg benutzen. Der Eingang des Hauses Nummer 68 war komplett abgesperrt.

Allein 16 Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr und zahlreiche Polizeiwagen waren vor Ort und sperrten die Straße ab. Der Grund: Eine Gasleitung vom Geschäftsbauwerk war versehentlich angebohrt worden, und Gas



Die Feuerwehr war mit 16 Fahrzeugen vor Ort.

Foto: fle

trat in einer solchen Menge aus, dass man es sogar auströmen hörte. Und so war auch ein Kollege vom Umweltschutzdienst der Berliner Feuerwehr

vor Ort. Der Schaden konnte schnell behoben werden, und nach rund eineinhalb Stunden war die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. **fle**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

FÜR
8-80+
freigegeben

20 JAHRE

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Zwei Jahrzehnte Kult-Theatergeschichte: Am 10. Januar 2004 ging die erste Episode von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ über die Bühne. Dit wird jefeiert mit einer großen Jubiläumsfolge in 2 Teilen:

**IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT**

Teil **1** ab 19. Januar 2024

„Wen oder wat freu' ick? – MIR!“

(Kalle Witzkowski)

Zum 20. Geburtstag bedanken wir uns für 98 % Weiterempfehlungsquote* und die vielen janz, janz tollen und lieben Bewertungen:

„Frei, unkonventionell, verspielt, gesellschaftskritisch und dabei immer charmant und lustig.“
(Verena)

„Stück saulustig. Team einfach knorke.“
(Andrea)

„Viel Berliner Charme und Schnauze. Einfach zum Kaputtlachen.“
(Maike)

„Wunderschönes Kieztheater mit tollen Schauspielern und einer Wohlfühlatmosphäre.“
(Florian)

„Das Prime Time Theater ist ein Juwel in Berlins Kulturszene.“
(Hannes)

„Ein absolutes Highlight in Berlin.“
(Janine)

* Umfrage 2023 mit 1.166 Teilnehmer*innen

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



gefördert durch



Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



**PROSPEKTE/FLYER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

„Die erste Silbe ernst nehmen“

CDU-Mann Marvin Schulz blickt auf ein gutes Jahr 2023 zurück

Tegel – Die Reinickendorfer CDU-Fraktion blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dem gab der Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz beim traditionellen Jahresrückblick in der Gaststätte „Alter Fritz“ Ausdruck. „Mit 40,5% haben wir einen klaren Wählerauftrag erhalten. Wir stellen wieder die Bürgermeisterin und mit 25 Mitgliedern die größte Bezirksfraktion in Berlin“, fasste Schulz, die Ergebnisse des Wiederholungswahljahres zusammen.

„Nachdem wir im Haushalt trotz enger finanzieller Spielräume wichtige Schwerpunkte setzen konnten, werden wir 2024 dafür sorgen, dass sich die Menschen im Bezirk endlich wieder wohlfühlen können. Dazu investieren wir in Sauberkeit und Sicherheit. Wir räumen illegale Dreckecken und säubern Wiesen und Parks, weil wir die „Rein“-Silbe unseres Bezirksnamens wörtlich verstehen.“

Der Einladung in die Gaststätte „Alter Fritz“ waren etwa 100 Gäste gefolgt. Neben den CDU-Landtags- und der Bundestagsabgeordneten waren auch die sogenannten Bürgerdeputierten anwesend. Diese (meist) parteilosen Bürger beraten regelmäßig die Kommunalpolitiker mit ihrer Expertise in den bezirklichen Fachausschüssen. Auch die Vorsitzenden der anderen im Kommu-



Marvin Schulz beim Jahresrückblick im „Alten Fritz“ Foto: CDU Reinickendorf

nalparlament vertretenen Fraktionen waren überwiegend vertreten.

Als Festredner der Veranstaltung trat der Reinickendorfer CDU-Chef Frank Balzer auf, der als ehemaliger Bezirksbürgermeister und aktueller Berliner Abgeordneter einen Überblick über die landes- und bundespolitische Situation gab.

Im Sinne der inhaltlichen Schwerpunktsetzung des nächsten Jahres hat Marvin Schulz angekündigt, erneut bezirksweite Clean-Up-Aktionen durchzuführen, um gegen die Vermüllung vorzugehen. Diese Veranstaltungen, die ab Frühjahr 2024 stattfinden sollen, sind öffentlich. Die Teilnahme von interessierten und motivierten Bürgern ist

möglich. Neben einer inhaltlichen Zusammenfassung der letzten zwölf Monate nutzten die Reinickendorfer Christdemokraten die Veranstaltung zudem, um sich auf die letzte Bezirksverordnetenversammlung des laufenden Jahres vorzubereiten.

Insgesamt elf unterschiedliche Initiativen unter anderem aus den Bereichen Bildungs-, Sozial- und Mobilitätspolitik wurden zur Eingabe in die bezirkspolitische Debatte vorbereitet, darunter ein Antrag, der vorschlägt, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration und Vielfalt ein „Housing First“-Projekt umzusetzen, um Obdachlosigkeit zu bekämpfen. **red**

Vielversprechender Start

Reinickendorf und Mühlenbecker Land wollen enger kooperieren

Bezirk – Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner empfing kürzlich mit Filippo Smaldino den Bürgermeister der brandenburgischen Nachbargemeinde Mühlenbecker Land zu einem inspirierenden Treffen.

„Gemeinsame Interessen verbinden uns in der Gemeinde Mühlenbecker Land und in Reinickendorf. Wir haben über spannende Themen gesprochen, wie das Projekt Heidekrautbahn, die Wiederbelebung der alten Stammstrecke sowie Verkehrsverbindungen in Wilhelmsruh und Rosenthal. Neben dem Öffentlichen Personennahverkehr war auch die Sicherheit in unserer Region ein wichtiges Thema unseres Gesprächs. Insgesamt ein vielversprechender Start für eine fruchtbare Zusammenarbeit“, so



Emine Demirbükten-Wegner und Filippo Smaldino Foto: BA Reinickendorf

Emine Demirbükten-Wegner. Besprochen wurden auch soziale Belange wie die Jugend- und Seniorenarbeit. Im kommenden Jahr wollen sich beide Seiten verstärkt dem Thema Einsamkeit wid-

men – eine Aufgabe, bei der der Bezirk Reinickendorf mit der Schaffung der neuen Stelle einer Einsamkeitsbeauftragten deutschlandweit eine Vorreiterrolle eingenommen hat. **red**

Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



Hör auf Dein Herz!

Fluch der guten Tat

Peter Bartel bei Benefizlauf attackiert

Charlottenburg/Frohnau – An dieser Veranstaltung für einen guten Zweck wird Peter Bartel noch eine Weile zu knabbern haben. Der 81-jährige Frohnauer hatte am 2. und 3. Dezember am „Heat 24“, einem 24-Stunden-Lauf zugunsten der Kältehilfe der Berliner Stadtmission, mit Start und Ziel am Wittenbergplatz teilgenommen.

Natürlich mit seinem Tretroller. Dann passierte in der Nacht Unglaubliches: Auf einem breiten Betonplattenweg kamen zwei Männer auf ihn zu. „Da vorne auf meiner Jacke die Startnummer prangte und davor zwei Läuferinnen diese Männer passiert hatten, dachte ich, dass die beiden sich bei mir erkundigen wollen, um was für eine Veranstaltung es sich hier handelt. Aber sie stürzten auf mich zu, wandten Gewalt an und stießen mich und den Roller brutal um“, berichtet der engagierte Frohnauer.

Der Senior kam nicht mehr alleine auf die Beine, rief um Hilfe. Die beiden Läuferinnen vor ihm kamen zurück und hievten ihn hoch. Bartel machte eine Pause, und weil offen-



Peter Bartel und die Initiatorin des Laufs für die Kältehilfe, Anastasija Radke. Foto: privat

bar nichts gebrochen war, stieg er nochmals auf seinen Roller – doch die Muskeln versagten alsbald ihren Dienst. „So habe ich statt der machbaren 24 Runden mit 144 km lediglich 95 km geschafft. Da ich für jeden von mir bewältigten Kilometer 1 Euro spenden wollte, habe ich aber trotz fehlender 49 km die volle Summe dagelassen. Schließlich sollen wegen zweier Chaoten nicht auch noch die Obdachlosen zurückstecken müssen.“

Insgesamt kamen – hauptsächlich durch Firmensponsoren – 40.000 Euro zusammen. „Das lässt mich die Sturzverletzungen leichter ertragen“, so Bartel. **bek**

Trauer um eine Sportikone

Dieter Braunsdorf im Alter von 89 Jahren verstorben

Bezirk – Der 90. Geburtstag, den er im Februar 2024 gefeiert hätte, war ihm nicht mehr vergönnt: Dieter Braunsdorf, der langjährige Vorsitzende des Sportausschusses in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, verstarb am 6. Dezember. In seinem gesamten Leben – vom aktiven Leistungssportler über diverse Ämter als Sportfunktionär bis eben zum Sportausschussvorsitzenden war der immer freundliche und überaus höfliche „Brauni“, wie ihn seine Freunde nannten, dem Sport immer eng verbunden.

Sein Verein war der RC Tegel, hier war er nach seiner aktiven Sportler-Karriere in diversen ehrenamtlichen Funktionen tätig. Er kreierte den legendären Crosslauf „Schmalzstullenlauf“, der in diesem Jahr zum 43. mal stattfand. Weiterhin organisierte er über Jahre den Verpflegungsstand des Berlin-Marathon an Kilometer „5“ der legendären „Ruderschänke“, mit vielen Helfern.

Brauni wurde sowohl in seinem Verein als auch in seinem CDU-Ortverband



Das Anrudern bei seinem RC Tegel war für Dieter Braunsdorf (r.) in jedem Frühjahr eine vergnügliche Pflichtveranstaltung. Hier betrachtet er mit Detlef Trappe, seinem Nachfolger als Vorsitzender des Sportausschusses, das Treiben auf dem Gelände an der Gabrielenstraße. Foto: Archiv bek

Hermsdorf, zum Ehrenmitglied ernannt. Dieter Braunsdorf war seit 1980 Mitglied der CDU und begann seine kommunalpolitische Karriere als Bürgerdeputierter. Den Sportausschuss leitete er von 2000-2016 als Vorsitzender des Sportausschuss.

Am 6. März 2015 wurde er, im Auftrag des damaligen Bundespräsident Joachim Gauck, durch den damaligen Bezirksbürgermeister

von Reinickendorf, Frank Balzer, auf Initiative der Reinickendorfer Jugend Fußball AG, des TSV Wittenau und dem VfL Tegel, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Der Reinickendorfer Sport und die Reinickendorfer Kommunalpolitik trauert um „Brauni“ Dieter Braunsdorf und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. **red**

Neuer Stern am Tennishimmel

Samantha Eckert Dritte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres

Tegel – Was für ein Jahr für Samantha Eckert: Erst gewann die junge Tennisspieler aus Tegel bei den Special Olympics im Juni in Berlin zwei Silbermedaillen, nun wurde ihr für ihre Erfolge noch eine besondere Auszeichnung zuteil. Bei der Wahl zur Berliner Sportlerin des Jahres belegte die 16-Jährige den dritten Platz. Rang eins ging an die sehbehinderte Schwimm-Weltmeisterin Elena Semechin, Rang zwei an die Weltklassebasketballerin Satou Sabally, die in der nordamerikanischen Topliga WNBA für Furore gesorgt hatte.

Die festliche Gala fand am 2. Dezember im Estrel statt. Samantha betreibt die Sportart Tennis erst seit Herbst 2021 beim Internationalen Tennis Club. Das Naturtalent trat schon im Sommer 2022 bei den Nationalen Spielen in Berlin an und belegte im Einzel auf Anhieb einen starken vierten Platz.

Vorab konnte sie mit der Profispielerin Andrea Petkovic im Steffi Graf Stadion spielen, das war natürlich



Samantha Eckert durfte sich bei der Berliner Sportlerwahl im Estrel über den ausgezeichneten dritten Platz freuen. Foto: privat

Motivation pur. Und nun jeweils die Silbermedaille in Einzel und Doppel (Level 5) – besser geht es kaum. Dafür erhielt sie eine Einladung des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner ins Rote Rathaus,

wo sich Samantha ins Goldene Buch eintragen durfte. Ihr nächstes Ziel hat der Teenager schon fest im Auge: die Specials Olympics World Games in Perth/Australien in vier Jahren. **bek**



Sa
16.12.
16 Uhr

2. Weihnachtsmarkt
auf der Wiese

3. Bären-Mixed-Triathlon-Night
Samstag 13. Januar 2024 17-22 Uhr

Disziplinen: Tennis | Dart | Torwandschießen

Startgeld: 25 €/Nichtmitglieder 30 €



AUSSERDEM GIBT ES BEI UNS

Koordinations- & Konditionstraining

Privat- & Mannschaftstraining

Trainingsreisen, Vereinsturniere & Events

Mannschaftsspiele in vielen Altersklassen

Kinder- und Jugendtraining

Schnuppermitgliedschaft & Kurse auch für Nichtmitglieder

SV BERLINER BÄREN E.V.

Göschenstr. 7-9 (Stadion) | 13437 Berlin-Wittenau
www.berlinerbaeren.de | gs@svberlinerbaeren.de

Tischtennis-Koryphäe aus Shanghai

Die Fuchse-Frauen spielen auch dank Ming Jia Chen in der 3. Bundesliga oben mit

Bezirk – Die Tischtennisfrauen der Fuchse Berlin sind voll im Aufstiegsrennen dabei, die Männer kämpfen gegen den Abstieg. So lautet in Kurzform die Hinrundenbilanz der Fuchse in der 3. Bundesliga Nord. Die Fuchse-Mannschaften haben die erste Serie bereits beendet, andere Vereine haben bis zur Weihnachtspause noch ein paar Partien vor der Brust. „Wir müssen noch die letzten Spiele abwarten und sind nach der Hinrunde vermutlich Dritter oder Vierter“, sagt Abteilungschef Christoph Wölki über das Abschneiden der Damenmannschaft. „Unsere Damen spielen erwartungsgemäß eine gute Rolle, mit dem Saisonverlauf sind wir zufrieden.“

Dabei war der Saisonstart daneben gegangen. Gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg und die DJK BW Annen gab es im September zwei 3:6-Niederlagen. Aber dann kam der Fuchse-Damenexpress ins Rollen. Sechs Siege folgten, unterbrochen nur von einem 5:5-Remis Ende Oktober beim VfL Kellinghusen. Im letzten Spiel des Jahres setzte sich das



Eine echte Bereicherung im Team der Fuchse-Frauen: Ming Jia Chen hat all ihre Spiele gewonnen. Foto: Verein

Team beim SV DJK Holzbüttgen mit 6:4 durch und weist nun 13:5 Punkte auf. „Die besten vier Mannschaften sind sehr stark. Vermutlich ist dies die bislang stärkste 3. Bundesliga“, sagt Wölki.

Verlass war vor allem auf Ming Jia Chen. Sie war die erfolgreichste Spielerin und absolvierte die Hinrunde ohne Niederlage. Und auch im Doppel an der Seite von Gökce Güngör weist die frühere Shanghai-Meisterin eine 7:1-Bilanz auf. Was sie drauf hat, kann man auf Youtube

bewundern, wo Ali Göcübüyük unter „Tischtennis Ali“ sehenswerte Videos einstellt.

Gözübüyük spielt bei den Männern der Fuchse – und musste in der Hinserie immer wieder mal verletzungsbedingt pausieren, Arne Hölter wurde im September zum zweiten Mal Vater und steht nicht voll zur Verfügung, Thomas Englert musste auch aus familiären Gründen zuletzt aussetzen. Kein Wunder also, dass die Fuchse mit 4:14 Punkten den neunten und damit vorletzten Tabellenplatz

belegen. Nur gegen Schlusslicht TTS Borsum und TTC Düppel gelangen zwei 6:3-Erfolge. „Mit den Mannschaften der unteren Tabellenhälfte spielen wir aber prinzipiell auf Augenhöhe“, sagt Wölki. Ziel sei es, in der Rückrunde noch sechs bis acht Punkte zu holen. „Wir sind dabei das einzige Team, bei dem alle Spieler auch in der Stadt wohnen, in der sie spielen. Die anderen Vereine lassen Teile ihrer Mannschaften zu den Heimspielen einfahren oder sogar einfliegen.“ **bek**

Auswärtssieg der Spreefüxxe

Bezirk/Buchholz – Die Spreefüxxe sind zurück in der Spur. Eine Woche nach der bitteren Heimmiederlage gegen Werder Bremen setzten sich die Hauptstadt-Handballerinnen auswärts bei den Handball-Luchsen Buchholz 08-Rosengarten mit 27:23 durch. Zur Halbzeit hatte es noch 12:12 gestanden, nach einem 13:15-Rückstand setzte sich das Team von Susann Müller mit einem Sechs-Tore-Lauf auf 19:15 ab. Das war die Vorentscheidung. Beste Werferinnen: Djazzmi Trabelsi (6/1), Isa Ternedde (5/3), Lucy Gündel und Farelle Alicia Njinkeu, die jeweils viermal erfolgreich waren. **bek**



Rechtsaußen Farelle Alicia Njinkeu trug vier Tore zum 27:23-Sieg bei. Foto: bek

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die Treue, wünschenswerte schöne Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.
Herzlichst Ihr
Matthias Domeyer & das gesamte Team

125 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9–18 Uhr
Samstag von 9–14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2023 • 125 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

125 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

65 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 125 Jahren!

1898 - 2023
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Beste Wahl für Operationen

ANZEIGE

Caritas Tageschirurgisches Zentrum

Eine Operation ist für Betroffene eine Herausforderung. Wir verstehen Ihre Bedenken und haben diese in unserem Gesamtkonzept berücksichtigt. Unsere Expert:innen sind auf Fuß- und Handchirurgie, Gallenoperationen, Hernienbehandlungen und proktologische Eingriffe spezialisiert. Vom Erstkontakt bis zur postoperativen Phase ist unser qualifiziertes Team an Ihrer Seite.

Verständliche Beratung und Ihre aktive Einbindung in die Behandlungsplanung sind für uns selbstverständlich. Ihre Sicherheit steht für uns an erster Stelle, weshalb unser erfahrenes Anästhesisten-Team alle Narkosen

exzellent steuert (Schnelles Einschlafen, schnelles Aufwachen) und somit beispielsweise das Risiko einer postoperativen Übelkeit minimiert. Zusätzlich erhalten Sie einen individuellen schmerztherapeutischen Plan, um Ihre Genesung so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere modernen Operationstechniken und Anästhesieverfahren ermöglichen einen kurzen Aufenthalt in der Klinik, sodass Sie schnellstmöglich in Ihr gewohntes Umfeld entlassen werden können. Ab Anfang kommenden Jahres sind wir für Sie da!

Caritas Tageschirurgisches Zentrum Berlin in der Caritas-Klinik Dominikus

Last Night of the Year

Wittenau – Dariusz Mikulski wird in Reinickendorf ein weiteres Mal unterhaltsam durch den musikalischen Ausklang des Jahres führen. In der Tradition der legendären „Last Night of the Proms“-Konzerte liefert er mit seinem Orchester

am Sonntag, 31. Dezember, 16 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal einen Streifzug durch klassische Werke. Tickets gibt es ab 45 Euro. Weitere Informationen und Kartenreservierung gibt es online unter www.reinickendorf-classics.de

WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



JÖRISSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

www.joerissen-edv.de

Drums, Cartoons, Malerei

Der Frohnauer Künstler G.J.W. Feet ist auf vielen Feldern zuhause

Frohnau – Der Frohnauer Künstler G.J.W. Feet ist auf vielen Gebieten erfolgreich: als Grafik-Designer, als Maler, Werbetexter, als Cartoonist, als Schlagzeuger in der Rockband „Unter Verdacht“ – und nun auch als Krimi-Autor. Die RAZ sprach mit ihm:

Ihr neues Werk „Tiger Hill“ erschien rechtzeitig zum bundesweiten Krimi-Tag am 8. Dezember. Was bewegte Sie zu diesem Roman?

Meine Liebe zu Pferden und zur Malerei inspirierte mich zu der Geschichte des „Tiger Hill“. Die Story ist aus dem wahren Leben gegriffen und liest sich wie ein packender Kriminalroman, der ganz harmlos beginnt. Es geht darin um Malerei im Allgemeinen, aber speziell um die Gemälde des Malers mit Pferde-Stars aus dem Galopprennsport-Bereich. Die Rennsport-Szene rund um die Galopprennbahn Baden-Baden Iffezheim mit dem „Großen Preis von Baden“ fasziniert mich und bietet viel Stoff für kriminelle Handlungen. Beim „Frühjahrs-Meeting“, der „Großen Woche“ und beim „Sales und Racing Festival“ treffen Prominente aus aller Welt, Möchtegern-Promis, Zocker und Gauner zusammen: ein hochexplosiver Cocktail!

Sie sind auch als Musiker gefragt. Wann kann man Sie öffentlich erleben?

Als Schlagzeuger und Sänger der Rockband „Unter Verdacht“ bin ich kürzlich mit den Popsong Singers im



Ein Feet-Portrait der Musiker Mick Jagger und Keith Richards Foto: kbm

Ernst-Reuter-Saal aufgetreten. Weitere Auftritte mit den Popsong Singers sind im Ernst-Reuter-Saal, Labsaal Lübars und im Kulturhaus Centre Bagatelle geplant.

Was sind Ihre Pläne als Cartoonist?

Ich arbeite gerade an einem Cartoon-Buch, in dem auch alle im letzten Jahr in der RAZ erschienenen Cartoons „Fisches aus Frohnau“ veröffentlicht werden sollen.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell als Grafik-Designer?

Da bin ich auch im Krimi-Milieu aktiv. Das Hörspiel-Thriller-Projekt „Love Scamming-MINOTAUR“ beeindruckte mich; deshalb habe ich das

Cover gestaltet. Das Hörbuch erscheint am 17. Dezember, die Preview-Live-Aufführung fand im Transformator Frohnau statt. Wegen des großen Medien-Echos ist die Aufführung ausgebucht und eine zweite für Januar geplant, Termin noch offen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Ich habe als Maler viele großformatige Pferde-Bilder und Portraits der „Rolling Stones“ geschaffen. Jetzt habe ich ein neues Genre in Angriff genommen, das aber noch im Findungsprozess ist. Dazu möchte ich jetzt aber noch nichts Konkretes sagen.

Danke für das Gespräch.

Interview Karin Mademann

Eine der besten Deutschlands

Clara Wengler ist neue Schulleiterin am Campus Hannah Höch

Märkisches Viertel – Der Campus Hannah Höch hat seit 1. November eine neue Schulleiterin: Clara Maria Wengler. 2017/2018 gewann die Mutter von vier Kindern als eine von 15 Lehrern den Deutschen Lehrkräftepreis in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“.

Nach dem Wechsel der vorherigen Schulleiterin Viola Ristow ans SIBUZ Reinickendorf zum Schuljahresende 2022/2023 hatte Grundstufenleiter Benny Schmidt kommissarisch die Gesamtschulleitung am Campus Hannah Höch übernommen.

Um die Stelle der Schulleiterin bewarb sich Wengler, da hier die Schulform Gemeinschaftsschule auf eine Cam-



Clara Wengler

Möglichkeiten, eine chancengerechte und an Zukunftskompetenzen orientierte Bildung zu verwirklichen“.

Wengler wird am Campus auch weiterhin ihre Fächer Deutsch und Ethik unterrichten. An der Aufgabe als Schulleiterin reizt sie der „Blick auf das große Ganze“. Wichtige Themen, die die neue Schulleiterin mit ihren Kollegen am Campus angehen will, sind das weitere Zusammenwachsen der Primar- und Sekundarstufe sowie das seit langem angestrebte durchgängige Bildungsangebot bis zum Abitur für die Schüler.

Ihr erster Eindruck vom neuen Arbeitsort? Sie nehmen viel „Gemeinschaft, Freude und Herzlichkeit“ wahr. **red**

pus-Idee trifft. Die Gemeinschaftsschule bietet ihrer Ansicht nach „die besten

Unter dem Birnbaum gegen die Einsamkeit

Teil 2 unserer neuen Serie „Stadtteilzentren in Reinickendorf“: Das Ribbeck-Haus im Märkischen Viertel

Märkisches Viertel – Vor dem Ribbeck-Haus steht ein Birnbaum. Natürlich. Davor ist ein Findling mit einer eingravierten Schrift, die kaum noch zu lesen ist. Mit etwas Lese- und Erinnerungsmühe klappt es dann doch: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand.“ Sandra Sapiatz, die Leiterin des im Juli 2023 eröffneten Stadtteilzentrums im Märkischen Viertel, berichtet stolz, dass der Baum in diesem Jahr auch Birnen getragen habe, die in einem Kuchen verarbeitet worden seien. Auf der Website vom Stadtteilzentrum wird der Schriftsteller Theodor Fontane mit seinem Gedicht über den alten Ribbeck in Verbindung zum „Märkischen Viertel“ gebracht. Der Dichter ist noch heute bekannt für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“.

Bis auf, dass auch das Märkische Viertel in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts auf märkischem Sand gebaut wurde, hat diese Hochhaus-siedlung mit etwa 48.000 Bewohnern wenig mit Provinz zu tun. Sie ist eine Art Überlaufgefäß der großen Stadt. In den siebziger Jahren zogen Berliner und Berlinerinnen hierher, die es satt hatten, in zugigen Altbauwohnungen in der Innenstadt zu leben. Dann kamen Migrationswellen. Zunächst aus der Türkei, dann Afghanen, Syrer und jetzt Ukrainer. So erzählt es Sapiatz und setzt



Marion Heine und Sandra Sapiatz (v.l.) in der großen Gemeinschaftsküche

Fotos (2): bs

hinzu: „Heute haben knapp die Hälfte der Bewohner des Märkischen Viertels einen Migrationshintergrund“.

Verschiedene Generationen, verschiedene Kulturen und viele Sprachen treffen hier aufeinander. Das Stadtteilzentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen zusammenzubringen und gegenseitige Nachbarschaft herzustellen. Das alles überragende Problem sei die Einsamkeit. Früher seien, so erzählt es Sapiatz, ältere Menschen einsam geworden, wenn ihre Ehepartner/innen gestorben waren. Heute leben viele nicht mehr in solch festen Partnerschaften und die Einsamkeit befällt häufig auch Jüngere. Sie findet es „super“, dass der Bezirk Reinickendorf eine oder einen Einsamkeitsbeauftragte/n sucht und will möglichst schnell nach Amtsantritt zu ihr oder ihm in Kontakt treten.

Das Ribbeck-Haus war einmal als eines der vielen Waschküchen im Märkischen Viertel konzipiert worden. Das war zu einer Zeit, als Waschmaschinen in den Mietwohnungen noch nicht wohlgekommen waren. Heute gebe es nach Auskunft von Sapiatz noch zwei solcher Waschküchen. Das Ribbeck-Haus sei schon vor 30 Jahren zu einem Mietertreffpunkt umgebaut worden. Das neue Stadtteilzentrum sei „noch im Aufbau“. Das aktuelle Kursangebot habe viele Veranstaltungen von dem früheren Mietertreffpunkt übernommen. Alles andere wäre „auch Quatsch gewesen“, sagt Marion Heine, die als zweite Festangestellte Sapiatz zur Seite steht. Dazu kommen zwei Kräfte, die über das bedingungslos finanziert werden.

Ehrenamtliche helfen dabei, das umfangreiche Ver-

anstaltungsangebot aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. So spiele beispielsweise ein Ehrenamtlicher jeden Sonntag mit Kids, die Deutsch lernen wollen, das Rollenspiel „Dungeon & Dragons“. Finanziert werde die Arbeit des Stadtteilzentrums vom Senat und der Europäischen Gemeinschaft über das sogenannte EFRE III-Programm. Die GESOBAU, der 80 Prozent der Wohnungen im Märkischen Viertel gehören, stelle die Räumlichkeiten zu einem „subventionierten Mietpreis“ zur Verfügung. Um das Kursangebot in Richtung jüngere Interessenten zu entwickeln, werden noch Ehrenamtliche mit Ideen gesucht. So gibt es bereits ein „Reparatur Café“, in dem defekte Haushaltsgeräte bis hin zu Fahrrädern wieder in Stand gesetzt werden. Auch ein Mathekurs „laufe gerade an“, sagt Heine.

Sandra Sapiatz und Marion Heine sind voller Energie. Sie zeigen einen leeren Saal, der bis auf Mannshöhe gekachelt ist. Hier standen früher die Waschmaschinen. Zukünftig sollen nach einem Umbau Theaterstücke geübt werden und andere Veranstaltungen stattfinden. Das Thema „Einsamkeit“ lässt die beiden nicht los. Sie wissen, dass es schwierig ist, an die wirklich Einsamen heranzukommen. Sie bauen auf die Hilfe von „Ärzten, Friseuren, Fußpflegern und Apothekern“, die häufig ganz dicht an die Not von denjenigen kommen, die kaum noch soziale Kontakte haben.

Jeden Mittwoch organisieren die beiden Frauen ein „Café am Birnbaum“ zum „Kennenlernen- Austauschen – Gemeinschaft für alle“. Im Gedicht von Fontane nimmt der alte Ribbeck eine Birne mit ins Grab, die zu einem großen Birnbaum heranwächst: „So spendet Segen noch immer die Hand, des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Möge auch die gelegte Saat in dem neuen Stadtteilzentrum aufgehen. **bs**

Das Kursangebot kann auf der Website www.ribbeckhaus.de abgerufen werden. Telefonisch ist das Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 030 47 064 920 zu erreichen. Die Adresse ist Senftenberger Ring 54.



Unser Team für Ihre Gesundheit

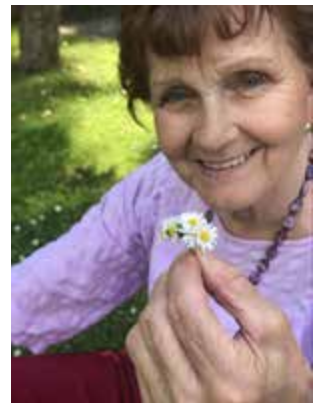
Ihre beste Wahl für tagesklinische Operationen!

Ab Anfang 2024 sind wir für Sie da!

Caritas Tageschirurgisches Zentrum Berlin in der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Inge.

Sie war ein Licht im Leben aller, die sie kennenlernen durften, und sie hat so viel Liebe und Lebendigkeit um sich herum sprießen lassen. Ihre Lebensfreude und ihr Lachen werden wir für immer in unseren Herzen tragen und in ihrem Namen weitergeben.



Ruhe in Frieden, liebe Inge, wir haben Dich lieb!

Dein Fabio, Tiziana, Maren und Tomi, Deine Ulla, Jacqui und Targo



Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

50 Jahre Abenteuer

Spielplatz im MV feierte Geburtstag

Märkisches Viertel – Der Abenteuerspielplatz, der vom „Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.“ am Senftenberger Ring betrieben wird, wurde 50 Jahre alt. Die besondere „Outdoor-Einrichtung“ bietet Kindern ein offenes, inklusives und weitestgehend barrierefreies

Angebot unter freiem Himmel. Die Pädagoginnen und Pädagogen vom sogenannten „Steinacker“ sind mit großem Elan dabei, Kindern die Umwelt und das Miteinander nahe zu bringen. In der kalten Jahreszeit von Mitte November bis Mitte April öffnet auch das Spielhaus. **red**

Wunschbaum wird wahr

Kindern zum Fest Freude machen

Fortsetzung von Seite 1
Die Mitglieder von RABAUE e. V. tragen dann im letzten Schritt dafür Sorge, dass die Präsente rechtzeitig zum Fest ihre jungen Adressaten erreichen. „Ohne die Spender geht gar nichts“, weiß Köppen. „Unsere Aktion ist durch die Großzügigkeit der Bevölkerung von Jahr zu Jahr gewachsen. Nur mit deren Unterstützung können wir so vielen Kindern am Weihnachtsabend eine fröhliche Bescherung bereiten. Und es sind viele, die schon langjährig mitmachen und spenden.“
Noch hängen einige Wunschkarten an der Tanne. Wer einem Kind also eine

Freude machen möchte, kann das immer noch bis zum 18. Dezember tun. Im Reisebüro steht auch eine Spendenbox, in die kleinere Beträge eingeworfen werden können. Von 10 Cent oder 1 Euro – jede Spende zählt. Von diesem Geld wird Süßes gekauft.
Der Baum wurde übrigens erstmals nicht vom Bezirksamt Reinickendorf gespendet, sondern von Ehepaar Volkhart und Ralf-Michael Rödel.
„Ohne ihre finanzielle Hilfe hätten wir keinen Baum aufstellen können, und ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich dafür“, sagt Kerstin Köppen. **fle**

Zerrissenheit der Seele

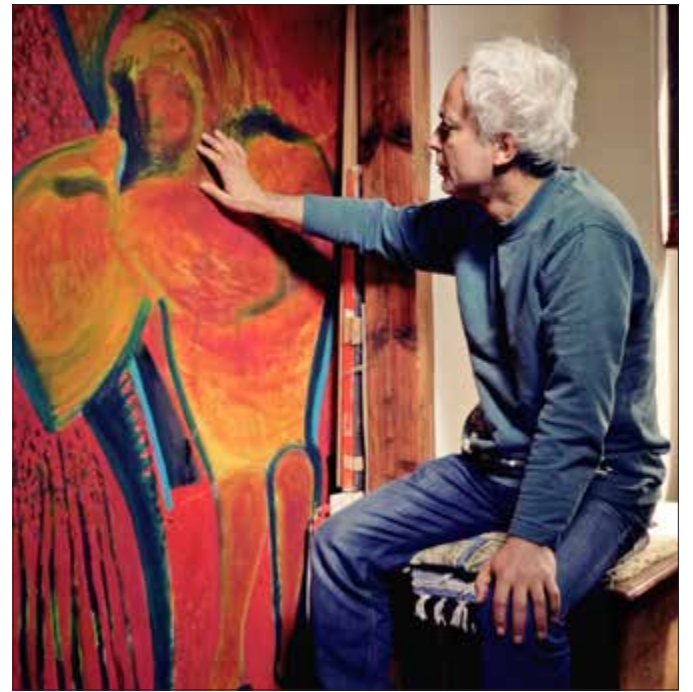
Ausstellungseröffnung von Ercan Arslan mit Konzert

Reinickendorf – Im Dezember geht die Reihe „Salon Interkulturell“ im Lettekiez in die nächste Runde, bei der Künstler mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln ihre Kunst zeigen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Viele aus der Nachbarschaft kennen Ercan Arslan aus dem Projektraum resi-ART, wo er regelmäßig Kurse leitet. Der Künstler studierte Malerei am North London College und war Mitherausgeber verschiedener Literatur- und Kulturzeitschriften. Zwei Monate im Jahr verbringt er im anatolischen Bergdorf Agcasar und arbeitet dort im Bereich Land-Art und Skulptur. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und Istanbul.

In seinen figürlich-abstracten Werken spiegelt Ercan Arslan die innere Zerrissenheit der menschlichen Seele. In der Ausstellung zeigt er neue Arbeiten auf Papier und Leinwand.

Zur Ausstellungseröffnung am 15. Dezember im Kulturraum M5, Marktstraße 5, spielt der Bağlamaspeler Nevzat Akpınar Solostücke nach türkischen Gedichten



Ercan Arslan

Foto: Akif Demirel_press

und mit westlichen Einflüssen. Nevzat Akpınar wirkte an zahlreichen internationalen Projekten mit, so auch in der Carnegie Hall in New York.

Im Anschluss wird es ein Publikumsgespräch mit Ercan Arslan und Nevzat Akpınar über kulturelle Wurzeln, über Inspirationen und

Themen der künstlerischen Arbeit geben.

Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0151 107 696 88 oder per E-mail an info@kirschendieb-perlensucher.de **red**

www.kirschendieb-perlensucher.de

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Abschied von "Brauni"
Reinickendorf trauert um eine "Sportikone"!

Dieter "Brauni" Braunsdorf
* 14.02.1934 / † 06.12.2023,

Dieter Braunsdorf war seit 1980 Mitglied der CDU und begann seine kommunalpolitische Karriere als Bürgerdeputierter. Als Bezirksverordneter leitete er von 2000-2016 den Sportausschuss.

2015 wurde ihm im Auftrag des damaligen Bundespräsidenten, Joachim Gauck, durch den damaligen Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer, der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland übergeben.

Der Reinickendorfer Sport und die Reinickendorfer Kommunalpolitik trauern um Dieter "Brauni" Braunsdorf und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In Erinnerung

Frank Balzer, Vorsitzender der CDU Reinickendorf
Marvin Schulz, Vorsitzender der CDU-Fraktion Reinickendorf
Detlef Trappe, Vorsitzender des Sportausschusses

Klassiker und Popsongs

Gemütlich, unterhaltsam – Programm im Labsaal Lübars

Lübars – Der 17. Dezember verspricht ein gemütlich-unterhaltsamer Abend im Labsaal Lübars zu werden: Beschwingt geht es geradeaus Richtung Weihnachtsfest mit einer Mischung aus Klassikern und Popsongs, die im Grunde auch unter den Baum gehören. „Lina an the Santas“, hatten so sehr Lust auf ein gemeinsames Konzert und ... voilà: Nun wird ab 19 Uhr



Lina am 17. Dezember im Labsaal zu Gast. Foto: promo

angerichtet, oben im Norden, in Lübars. Let It Snow! Es singen und spielen: Lina Gerlitz (Gesang), Björn Frank (Saxophon), Max Bahr (Gitarre) und Carsten Gerlitz (Klavier), Manu Zacek (Bass), Paul Gerlitz (Schlagzeug).

Zum Jahresabschluss wird zum Silvesterball am 31. Dezember, in den Ballsaal des Labsaal eingeladen. Los geht's um 20 Uhr.

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermesen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“
Georg Christoph Lichtenberg

SCHMIDT & CO.
Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstraße 34
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73
info@schmidt-bestattungen.de
www.schmidt-bestattungen.de

Die Reinickendorfer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten trauern um ein langjähriges Mitglied. Er war ein Urgestein der Partei.
Seine unermüdliche Kraft und sein Engagement bleiben uns Verpflichtung.

Gerald Walk
* 5. August 1951 † 30. November 2023

Stellv. SPD-Kreisvorsitzender 2010-2018
Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender 2016/17 und 2018/21
Bezirksverordneter 2016-2023
Bürgerdeputierter im Schulausschuss 2012-2016

Wir werden ihn nicht vergessen.

Jörg Stroedter
SPD-Kreisvorsitzender,
MDA

Marco Käber
SPD-Fraktionsvorsitzender
in der BVV

Dorett Koch und
Kai Kottenstede
Vorsitzende SPD Frohnau

Der unterschätzteste Veranstaltungssaal Berlins

Auch im nächsten Jahr geht es im Ernst-Reuter-Saal und auch im Fontane-Haus wieder richtig rund

Wittenau/Märkisches Viertel – Bei der Frage nach Weihnachtsgeschenken, die in einen Briefumschlag passen, sind Karten für das Kulturprogramm in unserem Fuchs-Bezirk ein heißer Tipp: Die beiden Spielstätten des Bezirksamtes, der Ernst-Reuter-Saal und das Fontane-Haus, bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Seitdem der Ernst-Reuter-Saal Ersatz-Spielstätte für die „Komödie am Kurfürstendamm“ wurde, hat auch Berlins Hauptstadt-Publikum den Weg nach Reinickendorf zum Teil neu für sich entdeckt. Der Leiter des Spielstätten- und Veranstaltungsmanagements, Michael Bitomsky, organisiert mit seinen Kolleginnen Rebecca Berger und Yvette Haberland ein vielfältiges Programm, das weit über die Bezirksgrenzen nachgefragt wird. Die RAZ sprach mit Michael Bitomsky.

Wie sehen Sie die beiden Reinickendorfer Spielstätten im Vergleich zu anderen Bezirken?

Eine große Berliner Tageszeitung hat kürzlich einen Artikel über den Ernst-Reu-



Die Bühne des Ernst-Reuter-Saals beim Adventskalender-Konzert im Dezember

Foto: kbm

ter-Saal veröffentlicht, in dem der Saal als der am meisten unterschätzte Veranstaltungssaal in Berlin bezeichnet wird, der mehr Aufmerksamkeit verdient hat. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Gibt es aktuelle Veranstaltungen, die noch nicht in der langfristigen Planung enthalten sind?

Am 14. Februar 2025 ist Tom Gaebel im Programm. Am 2. Dezember begeisterten der Künstler und sein Orchester

mit einer Zeitreise in die 50er bis 70er Jahre. Weil dieses Konzert schon seit Wochen ausverkauft war, haben wir das nächste Konzert so früh angesetzt.

Haben Sie noch eine Überraschung im Programm?

Gerade haben wir die Bestätigung für ein Konzert mit Konstantin Wecker im Juni des nächsten Jahres bekommen. Hier wird es aber noch einige Tage dauern, bis wir damit im Verkauf sind.

Nennen Sie uns doch bitte einige Termine des „Reinickendorf Classic“-Programms.

Im Februar The Eagles Tribute und Prof. Dietrich Grönemeyer; im März Irish Heartbeat und Max Uthoff; im April Electric Light Orchestra Tribute. Im Juni Neubrandenburger Philharmonie. Das Fontane-Haus bietet Truck Stop und Peer Gynt.

Danke für das Gespräch.

Interview Karin Mademann

„Reinickendorf Classics“ im Ernst-Reuter-Saal:

The Eagles (13.2.)
Prof. Dietrich Grönemeyer (28.2.)
Irish Heartbeat (7.3.)
Max Uthoff (16.3.)
Electric Light Orchestra (13.4.)

Neubrandenburger Philharmonie (15.6.)

„Familien Classics“ im Fontane-Haus:

Truck Stop (14.4.)
Peer Gynt (23. + 24.6.)

Weitere Veranstaltungen

Ernst-Reuter-Saal:

Magie der Travestie (16.2.),
Lewis Black (22.5.)
Flotte Sohle (18.6.)

Fontane-Haus:

Doppelpass (29.1.)
Robinson Junior (6.3.)
Operetten-Arien (10.3.)

Die Komödie am Kurfürstendamm spielt im Ernst-Reuter-Saal:

„Das Huhn auf dem Rücken“ (18.–21.1.; 2.–4., 6. + 7. 2.)
„Komödie um Vier“ (8.–10. 2., 20.–25.2.)

i Tickethotline:

www.reinickendorf-classics.de, Tel. 479 974 23



TEPPICH UND POLSTERWERKSTATT



REPERATUR & RESTAURATION

- Fransen erneuern
- Kantenreparatur
- Teppich kürzen & schmälern
- Fachgerechte Neuknüpfung von Löchern, Mottenschäden und abgetretenen Stellen mit Originalmaterial

30% NEUKUNDEN RABATT



POLSTERREINIGUNG & POLSTEREI

- Reinigung von Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide & Leder
- Entfernung von Jeansabrieb, Flecken und Verfärbungen
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Behandlung mit virentötenden Desinfektionsmitteln
- Tischlerarbeiten & Sattlerarbeiten
- Beziehen von Polstern aller Art – bis zu 10.000 verschiedene Stoffe, zudem beziehen wir auch Stühle, Eckbänke, Sofas, Sessel und Antikmöbel
- Aufpolsterung mit Daunen, Schaumstoff und Kaltschaum



Jetzt auch bei Ihnen in der Nähe!



TEPPICHREINIGUNG

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken & Verfärbungen
 - Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- & Milbenbeseitigung
- Allergikerfreundlich

SERIOSITÄT IST UNS WICHTIG

- Mitglied in der Handelskammer und der Innung
- Besteller zertifizierter Sachverständiger W. Herrmann
- Meisterbetrieb seit 1982

Geschichte mit Witz

Das Berliner KinderTheater hat eine Weihnachtsgeschichte mit viel Witz und Charme im Gepäck: An Pippi Langstrumpfs Weihnachtfest soll wirklich jedes Kind des Städtchens eine schöne Gabe bekommen. Doch Frau Finkvist will allen die Freude verderben und Pippi die Torten abspenstig machen. Wird eine unvergesslich schöne Bescherung trotzdem noch gelingen? Die Auflösung gibt es am 10., 16., 17. und 23. Dezember, jeweils um 16 Uhr, im Fontane-Haus im Märkischen Viertel. Karten ab zehn Euro gibt es direkt über das Kindertheater unter <https://berliner-kindertheater.de>

Begehbare Adventstüren

Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren des Quartiersmanagementgebiets Letteplatz wird noch bis 26. Dezember beim „Lebendigen Adventskalender 2023“ ein weihnachtliches Programm initiiert. An verschiedenen Tagen wird es Begegnungsmöglichkeiten an unterschiedlichen Orten im Kiez geben. Die Bewohner sind eingeladen, zu den begehbaren Adventstüren zu kommen und eine Adventszeit voller Begegnungen zu genießen. In diesem Jahr finden besonders viele Aktivitäten im M5, Markstraße 5, statt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Fröhliche Geweihnachten!

Wildpark Schorfheide und Kleptow: Ausflüge zu Elch & Co



Im Wildpark Schorfheide kann man Elche beobachten – in echt!

Im Sommer 2020 wurde es erst gestohlen und dann wieder neu angebracht: Im Landkreis Teltow-Fläming nahe Dobbrikow warnt ein Schild vor einem ungewöhnlichen Großtier – vor Bert nämlich. Bert, dem Elch. Der streunte zu jener Zeit in der Region umher, denn mitunter kommt es vor, dass die imposanten Erscheinungen von Polen aus nach Brandenburg einwandern. Wer gerade jetzt zur Vorweihnachtszeit gern einmal nordische Riesen-Hirsche zu Gesicht bekommen möchte, ohne sich mit geringen Erfolgsaussichten in tiefen Wäldern auf die Lauer zu legen, hat zum Glück auch andere Möglichkeiten ...

Im Wildpark Schorfheide nördlich von Berlin gibt es

ein Elch-Gehege, in dem sich die bis zu 2,30 Meter großen und 650 Kilo schweren Giganten beobachten lassen. Das passt gerade jetzt gut, denn die männlichen Tiere tragen im Herbst und Winter ihr eindrucksvolles und so typisches Geweih, bevor es im Januar und Februar abgeworfen wird.

Natürlich gibt es auch noch andere tierische Bewohner zu sehen, von Fischotter bis Wolf und Wollschwein. Der Eintritt kostet zehn Euro für Erwachsene, es gibt auch diverse Ermäßigungen, und Kinder unter vier Jahren dürfen kostenlos aufs Gelände (wildpark-schorfheide.de).

Besondere Erlebnisse bietet die Elch- und Rentierfarm

von Thomas Golz im uckermärkischen Kleptow, etwa zehn Kilometer nordöstlich von Prenzlau (www.wildgolz.de). Dort kommen im Zuchtbetrieb jedes Jahr niedliche Kälber zu Welt, und es gibt auch ein Elch-Museum. Außerdem finden Rentiere, Wapitis, Mufflons, Damwild und Bisons auf dem Areal Platz.

Allerdings hat der Park für Gäste regulär nur im Sommer geöffnet, dann werden dort Safari-Touren über das riesige Gelände angeboten. Am 18. Dezember, dem vierten Advent, dürfen sich Besucher aber auf ein Extra-Highlight freuen: Der Weihnachtsmann macht mit seinem Rentier auf der Farm Station. **red**

Home Instead.
Zuhause umsorgt

Wir wünschen allen Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2024!

BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH
Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin
Telefon: 030 43 60 66 00
Berlin-reinickendorf@homeinstead.de
Homeinstead.de/berlin-reinickendorf



Ihre Schule für Lebenslanges Lernen

Nice to see you!

Liebe Kundinnen und Kunden,

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei euch bedanken. Euer anhaltendes Vertrauen und eure Unterstützung sind das Fundament unseres Erfolges. Dank euch konnten wir unsere Vision und Hoffnung auf Wachstum auch in schweren Zeiten aufrecht erhalten. Euer Feedback, eure Treue und eure Begeisterung für unsere Dienstleistungen inspirieren uns stets aufs Neue.

Wir sind stolz, euch als Kunden zu haben und freuen uns darauf, euch auch in Zukunft mit unseren Angeboten begeistern zu dürfen. Wir wünschen euch eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes 2024!

Schon heute laden wir euch und eure Freunde herzlich ein, zum Tag der offenen Tür am **18.01.2024 in der Zeit von 11:00 – 18:00 Uhr** zu kommen.

In tiefer Wertschätzung,
Daniela Greiffendorf und Team



Kontakt: Daniela Greiffendorf
F: 030-436 05659 M: 016097562768
berlin@european-seniors-school.de
www.european-seniors-school.de

Das Bieten wir:

Sprachkurse:
Englisch, Französisch,
Spanisch und Italienisch

Smartphone und
Computerkurse



Was uns Ausmacht?

lernen, geistig fit bleiben
langjährige und treue
Kundinnen und Kunden



EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Ferne Welten und fabelhafte Wesen

Die Reinickendorfer Autorin Robin Li entführt in die Welt der Fantasie

Reinickendorf – Robin Li ist mit Herz und Seele Autorin. Robin Li ist nicht ihr wahrer Name, wie sie der RAZ verrät. Vielmehr handelt es sich um ein Pseudonym; Nicht ungewöhnlich in der Branche der Schriftsteller. Robin ist gebürtige Berlinerin, lebt seit vielen Jahren im Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee. Schon früh beginnt sie zu schreiben, verfasst bereits im Grundschulalter eigene Texte. Auch das abgeschlossene Studium der Biotechnologie an der seinerzeitigen Technischen Fachhochschule bringt sie von diesem Weg nicht ab. „Es geht nicht anders, ich muss schreiben“, erzählt die zweifache Mutter im Gespräch. Mehr als ein kleines Schreibbüro auf sechs Quadratmetern im Keller ihrer Wohnung braucht es dazu nicht.



Robin Li's Markenzeichen sind fantasievolle Romane.

Foto: ks

Erster eigener Roman

Im Jahr 2018 erscheint ihr erster eigener Roman. „Der letzte Feind – fürstliche Finessen“ lautet der Titel. Mittlerweile sind es rund 30 Veröffentlichungen, die vor allem in den Genres Science-Fiction und Fantasy ihre Heimat haben. Ein Schuss Humor darf nicht fehlen, manchmal ist auch Krimi mit dabei. Der neueste Roman, Ende Oktober im Hybrid Verlag publiziert, heißt „Der Grendel – Das Grab des Wächters“. Die Handlung des zweiten Teils einer Trilogie, inspiriert von der Beowulf-Saga, spielt im Mittelalter, Schauplatz ist der Schwarzwald. Der Grendel, eine Schreckgestalt aus ur-

alten Mythen, entkommt der außerirdischen Verbannung und lebt nun unerkannt unter den Menschen. Verfolgt von bösen Mächten des Junganischen Imperiums erlebt der Protagonist zahlreiche Abenteuer, muss viele ungeahnte Herausforderungen meistern. Die Frage, ob der Grendel zu den Guten oder zu den Bösen zählt, soll sich der Leser nach 232 Seiten Lektüre selbst beantworten, meint die Autorin. „Kein Mensch ist nur gut oder nur böse“, sieht Robin Li auch einen philosophischen Hintergrund.

Neu auf dem Markt ist zudem der Titel „Die Göttin des Magiers“, in Kooperation mit der Voice-Artistin Kerstin

Wagner als Hörbuch erschienen. Auch hier ist viel überirdische Magie im Spiel. Wer allerdings glaubt, die Schriftstellerin ist der Welt entrückt, der irrt. Robin Li steht mit beiden Füßen mitten im Leben, sie engagiert sich ehrenamtlich für ihren Kiez. So ist sie im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee aktiv, hat hier beispielsweise eine Gruppe von Menschen der schreibenden Zunft initiiert. Die „Wortfinder“ treffen sich regelmäßig, um allerlei Unsinn anzustellen, wie die Beteiligten mit einem Schuss Selbstironie feststellen. Dabei ist es mehr Sinn als Unsinn. Die Aktiven haben bereits Literaturfestivals oder Lese-

spaziergänge veranstaltet, zudem mehrere Anthologien veröffentlicht. Als ein Beispiel sei die „Scheinwelt“ genannt, in der das Leben eines 10 Euro-Scheins aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt wird.

Neuer Roman im Buchhandel

Der neue Roman „Der Grendel – Das Grab des Wächters“ ist im Buchhandel sowie im Internet erhältlich. Eine Leseprobe existiert auf der Internetpräsenz www.hybridverlag.de. Die Autorin und ihre Werke können auf www.robin-liest.de verfolgt werden. **ks**



SPIRITUELLE PRODUKTE

Ätherische Öle
Duftöle
Räucherstäbchen
Weihrauch
Räucherwerk
Räucherzubehör
Klangschalen

Schlieperstraße 8
13507 Berlin
Tel. 434 078 78
Mo-Fr 9.30-13 Uhr
+ 14-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
info@aromaundnatur.de
www.aromaundnatur.de



„Ich wünsche Ihnen [...] eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu klagen. Genau das bedeutet Weihnachten. Das Geheimnis der Weihnacht weist uns auf unserer Suche nach dem Großen auf das Kleine hin. Im Stall von Bethlehem wurde mit der Geburt von Jesus ein kleines Licht angezündet. Ein kleines Licht, was eine so unendliche Leuchtkraft hat!“

Christin Reuter, Leiterin der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Reinickendorf, im Newsletter der Ev. Familienbildung Reinickendorf

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

| | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| WER | MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung |
| WANN | ab sofort |
| AUFGABEN | Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden) |
| ANFORDERUNG | Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität |
| IHRE VORTEILE | interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich |

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Wir wünschen unseren Patienten/-innen, Geschäftspartnern/-innen und Freunden/-innen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Geschenktipp: „Die Tour Deines Lebens“

RAZ-Redakteurin nimmt in dem reich bebilderten Buch Leser mit auf die besten Wanderrouten weltweit

Tegel – Wandern in Jordaniens Wadi Rum oder doch lieber durch die eisige Gletscherwelt Grönlands? Auge in Auge mit den Berggorillas in Uganda oder auf den rauchenden Bromo in Java? Die Reiseexperten von National Geographic enthüllen auf 288 Seiten in einem neuen fesselnden Bildband die aufregendsten Wanderabenteuer der Welt.

Die abwechslungsreichen Ein- und Mehrtagestouren führen die Leser vom Matterhorn trek bis zum Great Ocean Walk in Down Under und offenbaren epische Landschaften und spektakuläre Begegnungen. Wer sich von den atemberaubenden Fotos und den informativen Texten begeistern lässt, kann einerseits gedanklich an all diese interessanten Wander-Orte der Welt reisen oder das Buch als Planungsgrundlage des nächsten Wanderab-



RAZ-Redakteurin Christiane Flechtner mit ihrem Buch Foto: hb

teuern nutzen. Schließlich ist der Bildband mit Top-Ten-Listen, Reisetipps und Abenteuerberichten eine einzigartige Inspirationsquelle für ultimates Wanderglück und ein absolutes Must-have für alle Weltenbummler.



Journalistin Christian Flechtner im Tsavo-Nationalpark in Kenia, am Schauplatz von „Jenseits von Afrika“.

Eine der Autorinnen kommt aus dem Fuchsbezirk: Christiane Flechtner ist seit nunmehr 30 Jahren als Journalistin und Fotografin nicht nur bei der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung Paula 7, sondern auf der ganzen Welt unterwegs, um den Menschen in ihren Reportagen nicht nur die Schönheit der Länder näher zu bringen, sondern auch ihre Fragilität. Sie ist bei Tierrettungen für Vier Pfoten und den WWF im Einsatz, berichtet über Umweltzerstörung, Artensterben und die Einflüsse des Klimawandels sowie über Schutzprojekte bedrohter Wildtiere und ihrer Lebensräume. Seit mehreren Jahren veröffentlicht sie regelmäßig Reportagen unter anderem in den renommierten Zeitschriften Bergsteiger Magazin, Ein Herz für Tiere, Mondberge-Magazin, Wandern & Reisen, Trekking Magazin und in Zeitungen wie

Welt, FAZ, Schwäbische Zeitung und Luxemburger Wort.

Sie kann quasi aus dem Nähkästchen plaudern, wenn es um ganz besondere Wanderungen und Landschaften geht. Und so erzählt sie beispielsweise auch von den blutigen Bestattungszeremonien in Tanah Toraja mitten

im bergigen Hochland Südsulawesi, welche das Volk der Toraja immer noch zelebrieren. Oder von der Wanderung zum Gipfel des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island, dessen Aschewolke im Jahr 2010 dafür verantwortlich war, dass in ganz Europa kein Flugzeug mehr abhob.



Eine Elefantenherde in der Serengeti in Tansania

„Reisen gehört zu meinem Leben“, erklärt Christiane Flechtner. „Es lässt mich in andere Kulturen eintauchen und bisher mir unbekannte Landschaften entdecken. Deutschland ist nur ein winziger Fleck auf diesem großen Planeten, und es gibt viele Arten und Möglichkeiten zu leben. Egal wie abgelegen oder arm eine Region ist – ich wurde immer mit offenen Armen und freundlich empfangen. Und ich komme jedes Mal ein Stückchen verändert und sehr demütig nach Hause zurück. Denn raue Landschaften, fremde Menschen und ihre Lebensweisen prägen sich in die Seele ein.“

Allerdings sieht sie auch überall die Fragilität der Natur und die Zerstörung durch den Menschen. „Wir haben es in der Hand, diese einzigartigen Landschaften zu bewahren, damit auch Generationen nach uns all diese Wunder erleben dürfen.“ **fle**

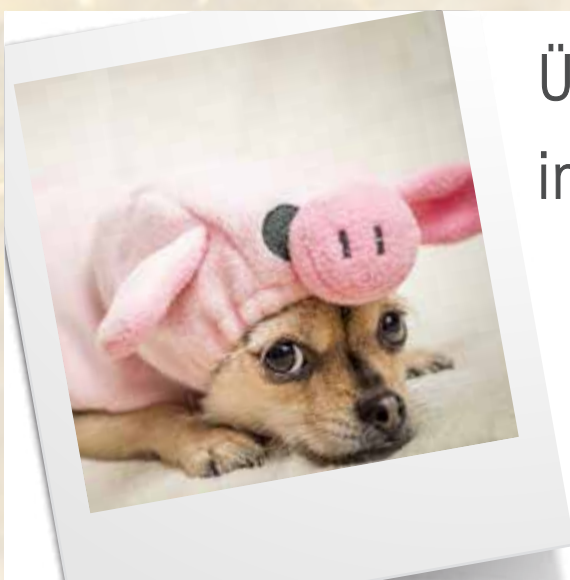
Die Tour Deines Lebens National Geographic ISBN: 9783866907799 288 Seiten, Hardcover Preis: 49,99 Euro



Buchcover

Foto: fle

Wir vergeben 2 Bücher an unsere Leser. Schreiben Sie an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Kennwort.



Überwinde jetzt Deinen inneren Schweinehund.

Und fang noch in dieser Woche mit Deinem Training an. Bei uns im TSV Wittenau.

Mit uns macht Sport Spaß.

Mehr Infos unter www.tsv-berlin-wittenau.de



| | |
|----------------|-------------------|
| Badminton | Majoretten |
| Bogensport | Milchzahnathleten |
| BoogieWoogie | Reha-Sport |
| Cheerleading | Rollstuhlтанz |
| Fechten | Schwimmen |
| Fit & Gesund | Senioren-sport |
| FlagFootball | Tauchen |
| Freizeitsport | Tischtennis |
| Kampfsport | Turnen |
| Leichtathletik | Wassergymnastik |

Früher war mehr Lametta ... warum eigentlich?



Um es mit Opa Hoppenstedt aus dem weihnachtlichen Lorient-TV-Klassiker zu sagen: Ja, früher war mehr Lametta. Gern dekorierte man den Baum mit den langen, feimetallenen Streifen. Als hätte ein Engel beim Vorbeifliegen einige Haarsträhnen eingebüßt, wurden die Fäden über Ast und Zweig drapiert. Aber was hat es damit eigentlich genau auf sich? Das erste Lametta wurde in Nürnberg gefertigt, im 19. Jahrhundert soll seine Geburtsstunde gewesen sein. Zunächst nur in silberner Farbe erhältlich, sollte seine Optik an die von Eiszapfen erinnern. Das Wort selbst ist eine Verniedlichungsform des italienischen Begriffs „lama“, was „Metallblatt“ bedeutet.

Heute besteht Lametta nur noch selten aus Stan- niol, meist verwendet man

Fäden aus metallisiertem Kunststoff. Wer in Deutschland welches erste hat es mit Importware zu tun, denn die letzte Fabrik im Lande gab die Produktion Ende 2015 auf: Zu stark war der Verkauf zurückgegangen. Dies hatte seine Ursachen nicht nur im sich ändernden Geschmack und neueren Trends, sondern auch etwas mit Umweltbelangen zu tun, mit Verwertungsfragen etwa: Bleiben Glitzerfäden am Baum zurück, stören diese im ansonsten pflanzlichen Kompostierungs- oder Verbrennungsprozess. Lametta stellt außerdem eine nicht unerhebliche Gefahr für Haustiere dar. Insbesondere verspielte Katzen können sich darin verwickeln oder Teile davon im Spiel ungesunderweise verspeisen.

Adventsmarkt und Musik

Strandbad Lübars verwandelt sich in eine Weihnachtslandschaft



Der Weihnachtsmarkt ist noch bis einschließlich 23. Dezember geöffnet.

Lübars – Goldene Lichterketten und kleine Buden mit süßen und salzigen Leckereien und heißen Getränken sowie besonderen Geschenkideen: Das Strandbad Lübars am Ziegeleisee in der Straße Am Freibad 9 verwandelt sich an allen Adventswochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag in einen winterlichen Weihnachtsmarkt. Auf dem See haben es sich die Schwäne gemütlich gemacht, während die jüngsten Besucher ihre Runden auf der kleinen Eisenbahn im Zentrum des Platzes drehen. Wer noch einen Weihnachtsbaum kaufen möchte, kann dies ebenfalls am Strandbad Lübars

Wer auf Schlager steht, kann im großen Saal des Strandbades an den Wochenenden verschiedene Konzerte erleben: Am 21. und 23. Dezember werden Sotiria und Buddy gemeinsam auf der Bühne stehen, und am 22. Dezember wird Schla-

ger-Ikone Bernhard Brink – wie bereits am vergangenen Wochenende – unter anderem mit seinen Ohrwürmern „Alles braucht seine Zeit“ und „Berlin“ den Saal zum Kochen bringen. Alle Konzerte sind inklusive Gänsebraten-Essen mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen und Sauce. Showbeginn ist jeweils um 18 Uhr, Einlass um 17 Uhr. Tickets gibt es unter www.super-ticket.de.

Das Restaurant bietet zudem noch weitere Gerichte auf seiner Winterkarte. Es ist außer Heiligabend täglich bis zum 26. Dezember von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Der Weihnachtsmarkt ist donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 23 Uhr, samstags von 12 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Für das Konzert von Bernhard Brink inklusive Gänsebraten-Essen am 23. Dezember gibt es noch Karten. Fotos (2): fle

... seit über 25 Jahren

Melanie Hüllemann, Matthias Matz, Inhaberin Simone Paschek und Azubi Angelina Omerovic (v.l.n.r) Foto: F. Hoffmann

Jetzt neu bei uns im Team: Matthias Matz

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die jahrelange Treue, wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr

Salon Simone - Friseur & Kosmetik
General-Barby-Straße 23, 13403 Berlin
Telefon 030 412 38 18, Geöffnet: Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

A & D AUTOSERVICE MEISTER BETRIEB

A & D Autoservice GmbH & Co. KG
Berliner Str. 129 (B96) | 13467 Berlin / Hermsdorf
Tel. 030 43553590 | info@ad-autoservice.de
www.ad-autoservice.de

Beleuchtung
Wischerblätter (neu)
Webasto-Standheizung
Scheibenfrostschutz
Kühlerfrostschutz
Starterbatterie (voll geladen)
Winterreifen
Türdichtungen (imprägniert)

Das A & D Autoservice-Team wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Alles in einem Block

Gutscheinbuch.de: Schlemmerblock mit 97 Angeboten aus Gastronomie und Freizeit

Gutscheinbuch.de präsentiert den Schlemmerblock in der Jubiläumsedition. Deutschlands erfolgreichstes Gutscheinbuch glänzt auch in dieser besonderen Auflage mit 2:1-Angeboten aus Gastronomie und Freizeit. Die neuen Schlemmerblöcke sind ab Erscheinen bis zum 01.12.2024 gültig und enthalten Gutscheine aus den Sparten Gastronomie, Freizeit und Wellness.

Wer mit einem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock einen teilnehmenden Gastronomiebetrieb besucht, erhält das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis. Gut-



Passt in jede Tasche: Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Foto: Promo

scheine für Frühstück und Brunch, Buffets und Cocktails funktionieren genauso. Das Gutscheinprinzip bewährt sich auch außerhalb der Gastronomie: Etliche Kinos und Theater, Freizeit- und Sporteinrichtungen, Schwimmbäder und Saunen können ebenfalls besucht werden.

Auch Alleinstehende, Familien und Freundesgruppen profitieren vom Gutscheinangebot. Und wer den Verzehr in die eigenen vier Wände verlegen will, kommt bei einigen Anbietern auch bei Abholung oder Lieferung in den Genuss eines Rabatts. Die individuellen Regelungen

sind über eine einfache Symbolik direkt auf den einzelnen Gutscheinen ersichtlich und eine Erklärung findet sich in den ersten Seiten jedes Blockes.

Kennwort: Schlemmerblock

5
Schlemmerblöcke

„Berlin Berlin“

Die große Show der Goldenen 20er Jahre im Admiralspalast

Vom 19. Dezember bis 21. Januar wird im Berliner Admiralspalast die Show „Berlin Berlin“ zu sehen sein. Hier treffen die Stars der Berliner Blütezeit von 1927 bis 1933 in einem Szenen-Potpourri aufeinander: Stilikone Marlene Dietrich und die Femme fatale Anita Berber rasseln gehörig aneinander, die Skandaltänzerin Josephine Baker versetzt mit ihren ekstatischen Bewegungen Männer wie Frauen in helle Aufregung. Die Comedian Harmonists, erste Boyband der Republik, erinnern sich an ihren steinigen Weg zum Erfolg. Trefflich moderiert vom

„Admiral“, dem charismatischen Conférencier. Revuegirls schwingen ihre Beine zu Charleston, Lindy Hop, Tango, Foxtrott und Swing, das Berlin Berlin-Orchestra spielt zeitgemäß arrangierte Glanznummern von „Bei mir bist du schön“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Puttin' on the Ritz“ bis „Mackie Messer“. Der Tanz auf dem Vulkan endet abrupt. Der Mythos aber lebt weiter! Die beliebte Schauspielerin Jessica Ginkel begleitet und unterstützt das Jubiläumsgastspiel als Botschafterin.

Kennwort: Berlin Berlin



2 x 2
Karten
für die Vorstellung
am 21. Dezember,
Admiralspalast

Foto: Christian Kleiner

GEWINNSPIELE

**Einsendeschluss
für alle Gewinnspiele:**
1. Januar 2024

E-Mail:

Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de
mit Name, Tel., Kennwort.

Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.



#tipberlin
@tipberlin
tipBerlin

Speisekarte

BERLINS FOOD-
GUIDE 2024

25%
FRÜHBUCHERRABATT
BIS ZUM 19.12.



AB 20.12. IM HANDEL
ODER VERSANDKOSTENFREI
TIP-BERLIN.DE/SPEISEKARTE

TIP BERLIN MEDIA GROUP GMBH, MÜLLERSTRASSE 12, 13353 BERLIN

tipBerlin

„Agentenfieber“

Kriminalroman von Bettina Kerwien

„Es geschah in Berlin“, bekannt als „Kappe-Reihe“, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des 20. Jahrhunderts wider. Für den 37. Band der Reihe hat Bettina Kerwien einen rasanten Agentenkrimi vor dem Hintergrund der realen 007-Dreharbeiten zu „Octopussy“ erdacht. Bettina Kerwien übernimmt mit Agentenfieber als feste Autorin die Reihe „Es geschah in Berlin“, für die sie in den letzten Jahren bereits drei Bände geschrieben hat. Die Reinickendorferin ist Geschäftsführerin eines Stahlbauunternehmens und widmet sich in jeder freien Minute dem Schreiben. **Kennwort: „Agentenfieber“**



2
Bücher

„ScheinWelt“

„Wortfinder“ bringen ihre 4. Anthologie heraus

Die „Wortfinder“, das sind Autoren, Schreibende und Dichter und Gedankenkünstler aus und um den Auguste-Viktoria-Kiez, die sich regelmäßig treffen, um allerlei Unsinn anzustellen. Das Büchlein „ScheinWelt – Anthologie des Geldes“ ist ein Produkt davon: Zehn Euro sind für manche nicht viel. Wenn man nix hat, dann ist es ums mehr. Dabei erlebt so ein Stück bedrucktes Spezialpapier die tollsten Dinge, falls es überhaupt etwas erlebt. es kann ausgegeben, verschenkt, zerrissen, verloren werden. Man kann sich damit auch eine Zigarette anstecken. Alles ist möglich. **Kennwort: „ScheinWelt“**



5
Bücher

„Wandern für die Seele“

Buch mit 20 Wohlfühlwegen in und um Berlin

Im Herzen der Stadt auf Entdeckungstour gehen oder vor den Toren Berlins die Stille suchen: Anne Abendroth stellt in ihrem Buch „Wandern für die Seele“ 20 erholsame Wanderungen vor, auf denen die Stadt noch nah, doch der Alltag schon weit weg ist. Vorbei an grasenden Schafen wandert man hinein in zauberhafte Wälder, streift durch malerische Flußauen und schnuppert Gipfelluft auf dem Teufelsberg. Anne Abendroth gibt Tipps zu entspannten An- und Abreise, genußvollen Einkehr und Sehenswertem am Wegrand. **Kennwort: „Wandern für die Seele“**



2
Bücher

Foto: Droste Verlag

Wandkalender

Fotos des Stadtfotografen Günter Schneider

Für alle, die sich noch nicht sattgesehen haben am Bezirk, hat der Jaron Verlag einen Wandkalender mit Lokalkolorit für das kommende Jahr veröffentlicht. Abgebildet sind zwölf Orte Reinickendorfs – vom Rathaus, über den Zeltinger Platz, die Villa Borsig, die Sechserbrücke bis hin zur Kirche Heiligensee und das Märkische Viertel – die der renommierte Hauptstadt-Fotograf Günter Schneider mit seiner Kamera eingefangen hat. Nicht nur für Reinickendorf hat sich Günter Schneider auf die Suche nach Fotomotiven begeben; auch in Spandau, Pankow und Steglitz-Zehlendorf hat er die lokalen Highlights abgelichtet.



3
Kalender

Foto: Jaron Verlag

Jeweils ein Foto samt Raster für Termine und Geburtstage ziert eine Seite des Monatskalenders. Als Zusatz ist der Januar 2025 bereits mit dabei. Zu erwerben ist der Planer bei Thalia und anderen Buchhandlungen im Bezirk. **Kennwort: Kalender**

Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

EDEKA Görse & Meichsner
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

Sonntagsöffnung: 17.12.2023, 13–18 Uhr
Unsere Öffnungszeiten für Sie: Mo–Sa 7–22 Uhr

EDEKA Görse & Meichsner
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo–Sa 7–20 Uhr



Frau Holle hinter Glas

Das Geheimnis der Schneekugeln



Weißer Flocken und ein Einhorn: Daraus sind Winterträume gemacht.

Kinderaugen schauen mit glänzenden Augen auf die weißen Flocken, die in ihnen herumwirbeln: Schneekugeln, wenngleich auch mit einem gewissen Kitschfaktor ausgestattet, haben einfach eine gute Portion Nostalgie und Magie in sich.

Und im übrigen auch jede Menge Historie: Das erste offiziell bekannte Exemplar wurde 1878 auf der Pariser Weltausstellung gezeigt – als

Motiv ein Mann mit einem aufgespannten Regenschirm. Doch was ist heute eigentlich drin? Die Flocken bestehen aus einer Kunststoffmischung, im Wasser sind meist Zusätze gelöst, die Algenwachstum verhindern.

Die Hülle wird aus Polystyrol statt aus Glas gemacht. Übrigens: Ende der 80er Jahre gab es in Berlin ein schwarzes Pendant – die Smogkugel.

Blechbläser spielen

Wittenau – Bläsermusik mit Advents- und Weihnachtsliedern in Reinickes Hof: Das steht am Freitag, 15. Dezember, auf dem Programm des Bläserchors Alt-Wittenau. Ab 16 Uhr werden die Musiker unter der Leitung von Stephan Heinroth in Reinickes Hof spielen. Die Blechbläser spie-

len bekannte und unbekanntere Advents- und Weihnachtslieder für die Bewohner des Wohngebietes des Baugenossenschaft. Im Chor sind immer neue Mitglieder willkommen. Kinder und Jugendliche, die Trompete oder Posaunenspielen lernen wollen, können sich bei Stephan Heinroth melden.

„Wir halten zusammen“

Tannenbaum-Schmücken und Glühwein in Kleinkleckersdorf

Tegel – Am 2. Dezember lud die Mietergemeinschaft der Siedlung am Steinberg wieder zum traditionellen „Tannenbaum-Schmücken“ und einem gemeinsamen Beisammensein vor und auf das Grundstück Kehr wieder 1. So war der Garten am Nachmittag Treffpunkt von Freunden, Nachbarn und Bezirkspolitikern sowie Mietrebellen aus ganz Berlin.

Seit die 1920 entstandene denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollten die kleinen gemütlichen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für bis zu 1 Million Euro pro Haus. Einige Mieter der insgesamt 38 Häuschen sind



Im Garten des Hauses Kehr wieder 1 fand die kleine vorweihnachtliche Feier mit zahlreichen Gästen statt.

Fotos (2): fle

bereits ausgezogen, andere mittlerweile verstorben. 20 sind bereits verkauft. Doch die restlichen Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement – und demonstrieren nun bereits seit mehr als 4.500 Tagen vor ihren Häusern.

Das Aufstellen und Schmücken der Weihnachtstanne ist nun seit Jahren auch ein Zeichen der Solidarität unter den Mieterinnen und Mietern. Und so wurde sie auch in diesem Jahr wieder aufgestellt und von fleißigen Gästen geschmückt. Dabei versammelten sich noch einmal viele Unterstützerinnen und

Unterstützer der Siedlung. Nachdem die Mieterinnen und Mieter das ganze Jahr über nur Streit mit dem Investor um ihren Verbleib in der Siedlung hatten, konnten die Zukunftssorgen wenigstens für einen Tag beiseitegeschoben werden.

„Wir müssen doch zusammenhalten“, sagte Lenz, als er den heißen Glühwein und den von seiner Frau selbstgemachten Eierpunsch bei Schnee und eisigen Temperaturen einschenkte und an die zahlreichen Gäste verteilte. Die Gäste ließen sich die heißen Getränke und die Suppe vom Feuer schmecken. *fle*



Hans-Hartmut Lenz beim Glühwein-Ausschank



Frohe Weihnachten

In der Weihnachtszeit denken wir an das, was zählt

Wenn die Straßen von Reinickendorf im festlichen Glanz erstrahlen und der Duft von Glühwein und gebackenen Lebkuchen in der Luft liegt, kommt eine Zeit der Besinnung und der Wärme. Eine Zeit, in der wir innehalten, um uns an die wahren Werte des Lebens zu erinnern. Die AfD Reinickendorf wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine friedvolle Weihnachtszeit. Eine Zeit, in der wir nicht nur Geschenke, sondern auch Liebe, Fürsorge und Hoffnung teilen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, Reinickendorf zu einem Ort zu machen, an dem jeder Mensch sich geborgen und geschätzt fühlt, heute und in allen kommenden Tagen.



AfD

AfD Fraktion der BVV
REINICKENDORF



WWW.REINICKENDORF.AFD.BERLIN



AfD_Reinickendorf

Stille Nacht, nachhaltige Nacht

Noten- und Zeitungspapier, Stoffreste und Küchentücher: Alternativen zum Wegwerf-Geschenkpapier

Es gibt viele Arten Geschenke auszuwickeln. Sie alle bewegen sich zwischen zwei Extremen. Da wäre auf der einen Seite der „Knibbler“: Mit großer Vorsicht und Fingernagelgeschick werden Tesafilmstreifen abgelöst und fast zärtlich so vom papiernen Untergrund entfernt, dass letzterer weitgehend heil bleibt. Vorbildlich. So wird nicht nur der Vorgang zur würdevollen Zeremonie, auch der Umwelt ist geholfen. Schließlich lässt die Verpackung sich spätestens nächstes Jahr wiederverwenden. Das andere Extrem ist der „Aufreißer“, überflüssig ihn zu beschreiben. Er lässt wenig Zusammenhängendes übrig, nur einen Berg Abfall.

Dabei lässt sich doch unterm Baum um Einiges nachhaltiger wirtschaften – etwa, indem man von vornherein am Papier spart. Längst gibt es dazu vielerlei Alternativen, das Internet ist voller DIYs und Tutorials zum Thema. Im Grunde lässt sich zunächst alles, was entsprechend biegsam ist, zum Einpacken verwenden: Für musisch begabte Menschen kann ein Einband in alte Notenblätter



Es muss nicht immer Papier sein: Notenpapier ist eine attraktive Alternative.

eine hübsche Möglichkeit sein, oder wie wäre es mit dem kürzlich aus dem Kinderzimmer entfernten Ponyposter für einen Pferdebeziehungswesen Tierfreund? Backpapier, sofern nicht zu

sehr genutzt, birgt ebenso Potenzial wie Buchseiten: der völlig überholte Atlas als Umschlag-Rohstofflieferant für reiselustige Päckchenempfänger etwa. Selbst Zeitungspapier – vielleicht noch

schön bemalt oder bestempelt – kann attraktiv sein ... auch und gerade unsere RAZ für alle Reinickendorf-Fans.

Völlig weg vom Papier gehen andere Trends: Stoffreste zum Beispiel. Aus ihnen las-

sen sich auch prima Bänder machen. Ein schönes Hand- oder Küchentuch als Einwicklung kann selbst gleich ein zweites Geschenk sein. Chipstüten auf links gedreht bieten eine hübsche silberne glänzende Hülle. Hervorragend wiederverwendbar sind natürlich dekorative Dosen und Kartons, (selbst gestaltete) Gläser sowie Körbe und Beutel. Wer sich daheim einmal aufmerksam umschaute, hat selbst vielleicht noch eigene Ideen. **red**



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Kindt Augenoptik Team

kindt
augenoptik

oranienerstr. 84, 13437 Berlin
tel: 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Ford

RISTOW GmbH

über 30 Jahre

Service, der überzeugt!

Ford-Vertragshändler
Reparaturwerkstatt
für alle Kraftfahrzeuge

Mechatroniker gesucht!

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihre Treue.

Soltauer Straße 10 (Service) Holzhauser Straße 31-33 (Verkauf)
werkstatt@ristow.fsoc.de verkauf@ristow.fsoc.de

Autohaus Ristow GmbH · Tel: +49 (0) 30/43 77 83-0 · www.autohaus-ristow.de



Na, noch auf der Suche nach schönen Weihnachtsgeschenken mit Sinn und Mehrwert?

Nur keine Marzipanik!

„Die Nährstoffgeschichte“ bietet ein buntes und lehrreiches Leseabenteuer, das Kinder für gemüsiale Superkräfte begeistert.



Überraschen Sie Ihre Lieben zum Fest ...



prime time theater Kindertheater ab 7 €

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Buch 24,90 €

... mit jeder Menge Anregungen für Kreativität, Wissen, Spaß & Spiel rund um die fröhlichen „Nährstoffis“!



Ausmalbuch 8,95 €



Tasse 14,95 €



Höhe 20 cm

Plüschfigur 14,95 €



Postkarten-Set mit 17 Nährstoffi-Steckbriefen 14,95 €



Viele weitere Lern- und Fan-Artikel sowie gratis Bonusmaterial gibt's auf naehrstoffgeschichte.de

Die Nährstoffgeschichte



Der Weihnachtsmann begrüßt die Fahrgäste im Weihnachtszug.

Der Weihnachtszug

Durch die City mit Stolle, Glühwein und „Oh Tannenbaum“

Der laute, hohe Pfeifton ist nicht zu überhören. Innen werden die letzten Plätze auf den alten Holzbänken eingenommen, draußen die zahlreichen Kameras gezückt. Jetzt geht es wirklich los. Die vorfreudige Anspannung ist bei allen so groß, dass die Luft fast knistert. Der Pfiff wird leiser und vermischt sich mit der etwas schepelnden Weihnachtsmelodie aus den Lautsprechern der fast hundert Jahre alten S-Bahn. Und dann drückt Lokführer Walied Schön auf den Fahrshalter, und der rotgelbe, weihnachtlich geschmückte Zug setzt sich ruckelnd in Bewegung.

Der spezielle Geruch, die Geräusche und das Ruckeln beim Anfahren und Bremsen – mit einer historischen S-Bahn zu fahren, ist etwas ganz Besonderes und brennt sich tief ins Gedächtnis ein. Der Weihnachtszug, der alljährlich durch die Stadt fuhr, war wohl auch gerade deshalb ein Besuchermagnet für Groß und Klein – und ist es immer noch. Geschmückt mit Tannenzweigen und Weihnachtsmotiven, Glühweinduft in der Luft und einem Weihnachtsmann, der Geschenke an die Kinder verteilt, fährt der beliebte Zug nun nach 15-jähriger Pause endlich wieder durch die Stadt.

Es ist der 2. Dezember, um punkt 13.15 Uhr, als es am S-Bahnhof Grünau endlich losgeht in Richtung Charlottenburg. Die erste Fahrt mit 200 kleinen und großen begeisterten Fahrgästen und rund 40 Helfer:innen des Vereins Historische S-Bahn (HISB) und Freiwilligen ist für alle sehr aufregend, auch

für Lokführer Andreas Hüttig, der den Zug abwechselnd mit Walied Schön fährt: „Ich bin nicht nur voller Adrenalin, sondern auch voll von riesigen Glücksgefühlen“, sagt Hüttig. Den Zug wieder flott zu machen, habe alle Beteiligten an vielen Stellen kalt erwischt. „Umso glücklicher sind wir nun, dass wir endlich wieder fahren können“, fügt Schön hinzu.

Der letzte Weihnachtszug war zur Adventszeit 2008 auf der Strecke unterwegs, und seit 2009 fahren keine historischen S-Bahnen mehr im Berliner Streckennetz. Als Folge der S-Bahnkrise hatte die Bahntochter alle Sonderfahrten eingestellt und die historischen S-Bahnen an den HISB abgegeben. Seitdem arbeitete der Verein, der 2016 auch ein eigenes Verkehrsunternehmen geworden ist, mit Hochdruck daran, eine historische S-Bahn der Baureihe 167, Baujahr 1938, gekuppelt mit einem Stadtbahner BR 475 von 1928, als Weihnachtszug

wieder auf die Schiene zu bringen. Mit Erfolg.

Drinne ist es mollig warm, während die eisige Stadt an den geschmückten Fenstern vorbeirauscht. Die Stolle im Mund und den Glühwein und Kakao in der Hand, sorgen die Weihnachtslieder für die richtige Stimmung. Der zweijährige Leano freut sich riesig über sein Schokogeschenk vom Mann mit dem weißen Rauschbart und der roten Mütze, während die sechsjährige Sigrid, der vierjährige Nils und die siebenjährige Elisabeth gleich ihre neuen Malbücher durchblättern. Im nächsten Abteil stimmen sich Hedi, Otto und Ella mit „Oh Tannenbaum“ auf Weihnachten ein.

Wer noch kein Ticket hat: Der Weihnachtszug plant noch je eine Sonderfahrt am 16. und 23. Dezember vormittags um 10.30 ab Grünau. Die Fahrkarten zum Preis von 22,50 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, gibt es auf der Internetseite www.hisb.de

fle



Der historische Weihnachtszug der S-Bahn Berlin

Fotos (2): fle

SONDERTEIL

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

IN REINICKENDORF



BORSIGWALDE

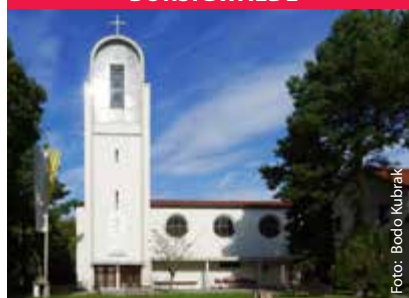


Foto: Bodo Kubrak

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18–20, 13509 Berlin
Bus 125 Conradstraße/Ernststraße

BORSIGWALDE



Foto: Bodo Kubrak

Gnade-Christi-Kirche

Tietzstraße 34, 13509 Berlin
Bus 125 Schubartstraße/Ernststraße

FROHNAU

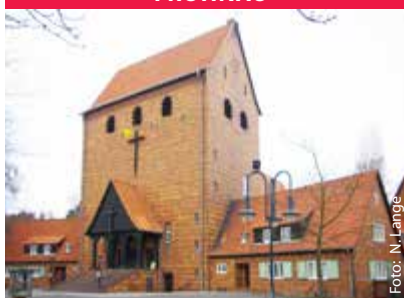


Foto: N. Lange

Johanneskirche

Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Bus 125 Zeltinger Platz;
S1, Bus 220 S-Bhf. Frohnau

FROHNAU



Foto: Bodo Kubrak

St.-Hildegard-Kirche

Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin
Bus 125 Markgrafenstraße

**Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd**
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22
E-Mail: gemeinde@st-klara-berlin.de
Web: www.reinickendorf-sued.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengem. Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 434 12 37
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer/in: Barbara Gorgas

Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Telefon: (030) 401 20 33
E-Mail: post@ekg-frohnau.de
Web: www.ekg-frohnau.de
Pfarrer/-in: Dr. U. Schöntube,
Dr. E. Roth, Stephan Brückner

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermesdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 42
buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15.30 Uhr
Kinderchristmette
31.12.2023, 18 Uhr
Jahresschlussandacht

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 17 Uhr
Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
Christnacht
25.12.2023, 10.30 Uhr
Singegottesdienst
31.12.2023, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 13.30 + 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 14 Uhr
Familiengottesdienst für die Allerkleinsten
24.12.2023, 16.30 Uhr Christvesper mit
Posaunenchor
24.12.2023, 18 Uhr Christvesper mit
weihnachtlicher Kammermusik
24.12.2023, 23 Uhr Christmette mit
Kantorei und Kammerorchester
25.12.2023, 10 Uhr Festgottesdienst
26.12.2023, 10 Uhr Gottesdienst
31.12.2023, 18 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2023, 14 Uhr
Krippenandacht für kleine Kinder
24.12.2023, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2023, 23 Uhr
Christmette
25.12.2023, 11 Uhr Heilige Messe
31.12.2023, 11 Uhr Familienmesse
01.01.2024, 18 Uhr Heilige Messe



HEILIGENSEE



Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Alt-Heiligensee
Dorfanger, 13503 Berlin
Bus 124, 133 Alt-Heiligensee

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

Matthias-Claudius-Kirche
Schulzendorfer Str. 19, 13503 Berlin
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

St.-Marien Maternitas Kirche
Schulzendorfer Str. 74-78, 13503 B.
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf;
Bus 133 Am Dachsbau

HEILIGENSEE



Foto: wikipedia

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35-43, 13503 B.
S25, Bus 124 S-Bhf. Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Pfarrer: Michael Glatter

Ev. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde
Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 13 01
E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de
www.kto-mcg.de/ev-kg-matthias-claudius
Pfarrer/-in: Swen Schönheit, Jana Wentzek

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 B.
Telefon: (030) 431 14 46
E-Mail: gemeinde@st-klara-berlin.de
Web: www.reinickendorf-sued.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Pfarrer: Michael Glatter

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 14.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 18 Uhr
Musikalische Christvesper
24.12.2023, 22 Uhr
Christmette mit Kantorei
25.12.2023, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.2023, 11 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 11 Uhr
Familienandacht
24.12.2023, 14 + 15.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2023, 17.30 Uhr
Christvesper mit Gemeindechor
24.12.2023, 22 Uhr
Musikalische Andacht mit Posaunenchor
24.12.2023, 15.30 Uhr
Christvesper im Diakoniezentrum

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15.30 Uhr
Krippenandacht
24.12.2023, 21 Uhr
Christmette
31.12.2023, 17 Uhr
Jahresschlussmesse mit der Gemeindeband „Rita(r)dando“

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 18 Uhr
Musikalische Christvesper
26.12.2023, 10 Uhr
Plätzchengottesdienst
01.01.2024, 14 Uhr
Pfannkuchengottesdienst

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
S1 S-Bhf. Hermsdorf;
Bus 220 Schildower Straße

HERMSDORF



Foto: A. Savin

Dorfkirche Alt-Hermsdorf
Almutstraße 7, 13467 Berlin
Bus 220 Almutstraße

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Maria-Gnaden-Kirche
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Bus 125 Heinsestraße;
S1 S-Bhf. Hermsdorf

KONRADSHÖHE



Foto: Josef Anders

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin
Bus 222 Schwarzspechtweg

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Pfarrer/-in: A. Hertel, L. Schoenfeldt

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Pfarrer/-in: A. Hertel, L. Schoenfeldt

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-41; E-Mail: buero.maria-gnaden@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

Ev. Kirchengem. Konradshöhe-Tegelort
Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin
Telefon: (030) 436 717 86
E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de
Web: www.kto-mcg.de/ev-kg-konradshoehe-tegelort
Pfarrerin: Andrea Paetel

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
24.12.2023, 7Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend
24.12.2023, 23 Uhr
Christmette
31.12.2023, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 Uhr + 17 Uhr
Gottesdienst
24.12.2023, 23 Uhr
Christmette
25.12.2023, 10.30 Uhr
Gottesdienst
26.12.2023, 10.30 Uhr
Gottesdienst
01.01.2024, 16 Uhr
Regionaler Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15.30 Uhr
Krippenandacht
24.12.2023, 17 Uhr
Christmette mit Jugendchor
24.12.2023, 23 Uhr
Christvesper
25.12.2023, 9.30 Uhr
Heilige Messe
26.12.2023, 9.30 Uhr
Heilige Messe
31.12.2023, 9.30 Uhr
Heilige Messe

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 11 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten am „Heiligen Morgen“
24.12.2023, 14 Uhr Krippenspiel
24.12.2023, 16 Uhr Gottesdienst mit Orgel und Harfe
24.12.2023, 18 Uhr Christvesper
23 Uhr Jugendgottesdienst
25.+26.12.2023, 11 Uhr Gottesdienst
31.12.2023, 16 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung

LÜBARS



Christkönig-Kirche
Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin
Bus 222 Sprintsteig

LÜBARS



Dorfkirche Lübars
Alt-Lübars 24
Bus 222 Alt-Lübars

LÜBARS



Evangelisches Gemeindehaus Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin
Bus 222 Am Vierrutenberg

MÄRKISCHES VIERTEL



Apostel-Johannes-Kirche
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Bus 124, 120, 122, 221, M21, X21, X33
Wilhelmsruher Damm/ Treuenbrietzener Straße

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 41; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Telefon: (030) 415 30 81
E-Mail: über Webseite möglich
Web: www.apojo.de
Pfarrer: Ralf-Ulrich Kowalke

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2023, 10 Uhr
Hl. Liturgie (orthodox) in ukrainischer Sprache
24.12.2023, 15 Uhr
Krippenandacht
24.12.2023, 18 Uhr
Christmette
31.12.2023, 10 Uhr
Hl. Liturgie (orthodox) in ukrainischer Sprach

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 13 Uhr
Krippenspiele Open Air (Dorfaue)
24.12.2023, 16 + 17.30 Uhr
Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
Christnacht

GOTTESDIENSTE

25.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst
31.12.2023, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindehaus)
01.01.2024, 17 Uhr
Regionalgottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2023, 15 Uhr
Familiengottesdienst mit Musical
31.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

WITTENAU



Hermann-Ehlers-Haus
Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin
U 8 Rathaus Reinickendorf oder Wittenau, S 1, S 85 Wittenau, Bus 124, 221, 322 Wittenau Kirche

MÄRKISCHES VIERTEL



Apostel-Petrus-Kirche
Wilhelmsruher Damm 161, 13439 B.
Bus 124, M21 Königshorster Straße

MÄRKISCHES VIERTEL



Kirche am Seggeluchbecken
Finsterwalder Str. 66-68, 13435 Berlin
Bus 122 Engelroder Weg

MÄRKISCHES VIERTEL



St.-Martin-Kirche
Wilhelmsruher Damm 144, 13439 B.
Bus 124, M21, X21, X33
Märkisches Zentrum

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
Telefon: (030) 43 72 12 62
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.dorfkirchewittenau.de
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

Ev. Apostel-Petrus-Kirchengemeinde
Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 B.
Telefon: (030) 409 99 81 0
E-Mail: apg@apg-berlin.de
Web: www.apg-berlin.de
Pfarrer: Volker Lübke

Ev. Andreas-Kirchengemeinde
Finsterwalder Straße 68, 13435 Berlin
Telefon: (030) 403 13 61; E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de
Web: www.kirche-seggeluchbecken.de
Pfarrerin: Barbara Fülle

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE E

24.12.2023, 14 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 22 Uhr
Regionale Christnacht mit Posaunenchor
25.12.2023, 10 Uhr
Festgottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 Uhr
Familiengottesdienst
24.12.2023, 16.30 Uhr
Christvesper
25.12.2023, 11.15 Uhr
Gottesdienst
31.12.2023, 11.15 Uhr
Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2023, 22.30 Uhr
Christmette
25.12.2023, 11 Uhr
Heilige Messe
26.12.2023, 11 Uhr
Heilige Messe



REINICKENDORF



Dorfkirche Alt-Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin
S25 Alt-Reinickendorf; Bus 120, 320, 322, U8 Paracelsus-Bad/Aroser Allee

Foto: Ingo Franke

Ev. Luther-Kirchengem. Alt-Reinickend.
Alt-Reinickendorf 21/22, 13407 Berlin
Telefon: (030) 495 30 48
E-Mail: post@elkar.de
Web: www.elkar.de
Pfarrer/-in: M. Markgraf, Sven Lambert

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 14 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2023, 22 Uhr
Christnacht
25.12.2023, 11 Uhr
Regionaler Gottesdienst
31.12.2023, 17 Uhr
Gottesdienst

REINICKENDORF



Evangeliumskirche
Hausotterplatz 3, 13409 Berlin
S25, S1, Bus 150, 327 S-Bhf. Schönholz

Foto: Benjamin Minus

Ev. Evangeliums-Kirchengemeinde
Hausotterstraße 25, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 80 51
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de
Web: www.evangeliums-gemeinde.de
Pfarrerinnen: M. Trende, M. Michaelis

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 10 Uhr
Familiengottesdienst
24.12.2023, 15 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2023, 17 Uhr Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
Gottesdienst mit Chor
26.12.2023, 11 Uhr
Gottesdienst mit dem „Chor ohne Namen“

REINICKENDORF



Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
U6 Otisstraße; Bus 125 Auguste-Viktoria-Allee/Quäkerstraße

Foto: Bodo Kubrak

Ev. Segenskirchengemeinde
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de
Pfarrerin: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE

In dieser Kirche finden keine Gottesdienste mehr statt.



REINICKENDORF



Segenskirche
Auguste-Vikt.-Allee 16f, 13403 Berlin
U6, Bus 122, 125, 128, 221, M21, X21
U-Bhf. Kurt-Schum.-Pl.; Bus 221 Hechelstr.; Bus 122 Auguste-V.-Allee/Humboldtstr.

Foto: Bodo Kubrak

Ev. Segenskirchengemeinde
Auguste-Viktoria-Allee 51a, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de
Pfarrerin: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst
31.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst

REINICKENDORF



St.-Marien-Kirche
Klemkestraße 5, 13409 Berlin
Bus 125, 327, U8 U-Bhf. Residenzstr.; Bus 122 Kolpingplatz; S25 Alt-Reinickendorf; S1 Wilhelmsruh

Foto: Bodo Kubrak

Kath. St. Marien Berlin-Reinickendorf
Klemkestraße 3–5, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 90 43; E-Mail: info@stmarien-berlin-reinickendorf.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 22 Uhr
Christmette
24.12.2023, 16 Uhr
Krippenandacht
31.12.2023, 17 Uhr
Jahresschlussandacht

REINICKENDORF



St.-Rita-Kirche
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
U6, Bus 221, Scharnweberstraße; Bus 125, Zobelitzstraße

Foto: Bodo Kubrak

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
Telefon: (030) 20 97 88 80
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
Web: www.sankt-rita-berlin.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 21 Uhr
Christmette
24.12.2023, 15 Uhr
Kinderchristmette
31.12.2023, 17 Uhr
Jahresschlussmesse mit der Gemeindeband „Rita(r)dando“

TEGEL



Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin
U6, Bus 222, 133, 124, 125, 220
U-Bhf. Alt-Tegel

Foto: Sekamor

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrerin: Stephanie Waetzoldt

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 18 Uhr
Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
Christnacht
25.12.2023, 10.30 Uhr
Gottesdienst
01.01.2024, 15 Uhr
Gottesdienst

TEGEL



Herz-Jesu-Kirche
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Bus 133, S25, S-Bhf. Tegel, U6 U-Bhf. Alt-Tegel

Foto: Bodo Kubrak

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 84 00
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 21 Uhr
Christmette



TEGEL



Hoffnungskirche
 Tile-Brücke-Weg 49, 13509 Berlin
 Bus 124, 220 Bollestraße; Bus 125, 222, 220 Gorkistraße/Ziekowstraße

TEGEL



Martinus-Kirche
 Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße; U6 U-Bhf. Borsigwerke

TEGEL



Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin
 Bus 133 Neheimer Straße; Bus X33 Kamener Weg

TEGEL



St.-Bernhard-Kirche
 B.-Lichtenberg-Gedächtniskirche
 Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jörg E. Vogel

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
 Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
 Telefon: (030) 432 80 22; E-Mail: pfarrbuero@sankt-bernhard-reinickendorf.de
 www.sankt-bernhard-reinickendorf.de
Pfarrer: M. Brühe, Pater Ralf Weber

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 Uhr
 Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 17 Uhr
 Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
 Christnacht
26.12.2023, 10.30 Uhr
 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 14.30 + 16 Uhr
 Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2023, 18 Uhr
 Christnacht

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 16 Uhr
 Christvesper
26.12.2023, 10.30 Uhr
 Gottesdienst mit Wunschliedersingen
31.12.2023, 17 Uhr
 Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 9.30 Uhr
 Heilige Messe
24.12.2023, 15.30 Uhr
 Krippen-Andacht
24.12.2023, 19 + 21 Uhr
 Christmette
31.12.2023, 9.30 Uhr
 Heilige Messe
31.12.2023, 16.30 Uhr
 Andacht

TEGEL



St.-Joseph-Kirche
 Bonifaziusstr. 16-18, 13509 Berlin

Waidmannslust




Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14, 13469 Berlin
 Bus 222 Am Dianaplatz

WITTENAU



Dorfkirche Alt-Wittenau
 Alt-Wittenau 64a, 13437 Berlin
 Bus 124, 122, 322, 221
 Wittenau Kirche

WITTENAU



St.-Nikolaus-Kirche
 Techowpromenade 35-43, 13437 B.
 Bus 124, 122, 322, 221
 Wittenau Kirche

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
 Brunowstraße 37, 13507 Berlin
 Telefon: (030) 433 81 70
 E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
 Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
 Bondickstraße 76, 13469 Berlin
 Telefon: (030) 411 11 45
 E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
 Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrer: Christoph Anders

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
 Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
 Telefon: (030) 43 72 12 62
 E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
 Web: www.dorfkirchewittenau.de
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

Katholische Pfarrei St. Franziskus
 Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
 Telefon: (030) 346 55 02-43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
 Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 19 Uhr
 Christmette
24.12.2023, 15.30 Uhr
 Krippenandacht
31.12.2023, 16.30 Uhr
 Jahresschlussmesse

GOTTESDIENSTE E

24.12.2023, 14.30 + 16 Uhr
 Christvesper mit Krippenspiel und Engelchor
24.12.2023, 18 Uhr
 Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
 Christvesper
25.12.2023, 10 Uhr
 Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi
26.12.2023, 11 Uhr
 Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 15 + 16.30 + 17.30 Uhr
 Christvesper
24.12.2023, 23 Uhr
 Christnacht
25.12.2023, 10 Uhr
 Gottesdienst
31.12.2023, 16.30 Uhr
 Gottesdienst
01.01.2023, 11 Uhr
 Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2023, 9.30 Uhr
 Heilige Messe
24.12.2023, 12 Uhr
 Heilige Messe in spanischer Sprache
24.12.2023, 18 Uhr
 Christmette
25.12.2023, 12 Uhr
 Heilige Messe in spanischer Sprache
31.12.2023, 12 Uhr
 Heilige Messe in spanischer Sprache
31.12.2023, 18 Uhr
 Heilige Messe

KOLUMNE



Vom Geist der vergangenen Weihnacht

22 Jahre lang hatten wir alljährlich einen Weihnachtsbaum. Nichts Großes und mit steigenden Preisen wurden sie halt kleiner. Manche Exemplare waren eher originell als schön, da wir erst Heiligabend in der Hoffnung auf Preisnachlässe Baum-Shopping führen. Manche waren gratis, weil wir das Glück hatten, zum Selberschlagen eingeladen zu werden. Unbeirrt der Schreckensmeldungen, wie viele Pestizide und Zecken man sich per Baum ins Haus hole, hielten wir daran fest. Plastik ging natürlich gar nicht, dann lieber keinen.

Dabei war es seit langem albern: Die kurze Phase, wo die Kinder noch freudig erwartend schmückten, war schnell vorbei und aus dem Feierlichen wurde eine Pflicht, die man pflichtschuldigst abends anknipste, obwohl nun kaum jemand sinnierend vor dem Baum saß. Das Abschmücken ging nach dem Konzept „Wer ist am schnellsten?“ und führte oft zu Bruch von all jenem, das die Katzen noch über gelassen hatten. Überhaupt hatten die Katzen am meisten Spaß an dem Baum, während der Große verkündete, er könne leider gerade nicht beim (Ab)Schmücken helfen. Also Feierabend am Heiligabend, der Baum bleibt draußen.



Dieses Jahr ist es durchweg an der Zeit, um mit dem Geist der vergangenen Weihnacht aufzuräumen. Kekse-Backen fällt aus, ich habe selten welche hinbekommen, die auch noch nach Tagen der Lagerung anständig schmeckten. Stattdessen experimentiere ich mit Lagerteig für Lebkuchen. Die sollen sogar immer besser schmecken, je länger sie ruhen. Keine Weihnachtskarten und Adventskalender (nur die Kleine hat in ihrem Exil, einem Schüleraustausch nach Frankreich, einen bekommen – einen „Pechkeks“-Kalender, der weihnachtliche Bezüge gänzlich missen lässt). Schluss mit dem kitschigen Familienidyll unter dem Baum, wenn es eh kaum noch Wünsche, Baum und Familienidyll gibt. Allein die weihnachtliche Hausbeleuchtung ist geblieben. Ich habe sogar in eine neue „Eisregen-Kette“ investiert.

Den Geist der vergangenen Weihnacht sind wir übrigens trotz gründlichen Ausmistens noch nicht losgeworden. Immer wieder schaut er, meist unangemeldet, vorbei, dabei stets lächelnd und wohl gelaunt als machten wir einfach weiter wie bisher. Selbstgefällig bietet er mir seine Hilfe an, dabei will ich doch nur endlich in Ruhe gelassen werden. Endlich Weihnachtsfrieden finden, neue Sichtachsen gewinnen und befreit von Vergangenen. Platz für den Geist der zukünftigen Weihnacht schaffen, sozusagen. Mein TV-Tipp für die Feiertage: „Ghostbusters“ und „Die Geister, die ich rief“ mit Bill Murray.

Ob mit oder ohne Baum: Frohes Fest, liebe RAZ-Leserschaft!



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Erasmus+ Programm

BILDUNG Thomas-Mann-Gymnasium federführend

Märkisches Viertel – Das Thomas-Mann-Gymnasium beteiligt sich bereits zum dritten Mal am Erasmus+ Programm. Dieses Mal steht das Thema der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des europaweiten und Nationen-verbindenden Projekt.

Diesmal obliegt dem Gymnasium an der Königshorster Straße nicht nur das Privileg der Teilnahme an dem Projekt, sondern es ist als koordinierende Schule federführend in der Ausgestaltung und Umsetzung der Ziele.

TMGreen sUustainable basiert auf den Leitsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Neben einem Verständnis für aktuelle Problematiken im Bezug auf Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sollen die Schülerinnen und Schüler durch die Neukonzeption des Schulhofes des Thomas-Mann-Gymnasiums diesen zu einem ökologischen und nachhaltigen Lernort transformieren. Dabei sind durch den Austausch mit den europäischen Partnerschulen in Valencia (Spanien) und Eger (Ungarn) sowie der begleitenden Agentur für Innovation und Design Thinking in Lissabon (Portugal) nicht nur die digitalen Kompetenzen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gefragt, sondern vor allem wird ihr soziales Engagement und ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme in der Schaffung eines ausgeprägten Umwelt- und Klimabewusstseins in Schulen gefördert.

Neben einer starken europaweiten Partnerschaft, die einander inspiriert, motiviert und voneinander lernen lässt, entsteht ein Bündnis, das sich gemeinsam für ein grünes



Schulleiter Jan Liedtke und Bezirksstadtrat Harald Muschner, Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel und Pejman Jafari, CDU-Fraktion Reinickendorf (v.r.)
Foto: BA Reinickendorf

Europa engagiert, welches den Schülern ihre Verantwortung als zukunftsweisende Generation vor Augen führt und dazu beiträgt, das Thema Umweltschutz fest im Schulprofil der teilnehmenden Schulen zu verankern.

Zum Start des Nachhaltigkeitsprojekts haben die 17 partizipierenden Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums und ihre betreuenden Lehrkräfte am 30.11.2023 zur feierlichen Eröffnung eingeladen.

Neben dem Schulleiter Jan Alexander Liedtke erschienen auch Pejman Jafari, der stellvertretende Ortsvorsitzende der Bezirksverordnetenvertretung der CDU im Märkischen Viertel, Julia Schrod-Thiel, die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr und Harald Muschner, der Bezirksstadtrat für Bildung. Gemeinsam bekräftigten sie die Relevanz der Ziele des Projekts und lobten das großartige Engagement der Schülerin-

nen und Schüler, sich diesem überaus bedeutsamen Themenfeld zu widmen und im Sinne ihrer Verantwortung die Bereitschaft zu haben zu handeln. Außerdem kam ihnen die Ehre zuteil, die Erasmus-Plus-Plakette des aktuellen Projekts anzubringen und somit den feierlichen Startschuss zu zünden.

Im Zuge der Projekteröffnungszereemonie fand auch die Wahl des projektbegleitenden Logos statt. Die Jury, die sich aus dem Schulleiter, einem ehemaligen Projektmitglied und den Vertreter_innen des Bezirks zusammensetzte, durfte zwischen den neun eingereichten, großartigen Vorschlägen das Logo wählen, welches den Gedanken und die Ziele des Projekts am eindrucksvollsten vereint. Gewonnen hat eine bemerkenswerte Einreichung aus dem Partnerland Ungarn, das die Symbolkraft der Beständigkeit und des Klimaeinflusses eines Baumes mit dem gemeinschaftlichen Gedanken der Europäischen Union verbindet.

Dieses Logo begleitet nun die zweijährige Zusammenarbeit der europäischen Partnerschaft und wird in eindrucksvoller Weise die Ergebnisse dieser zieren.

Nun kann das Projekt richtig beginnen. Wir freuen uns auf die Kooperation der nächsten zwei Jahre, den Austausch, die Planung und die Umsetzung von nachhaltigen Konzepten am Thomas-Mann-Gymnasium zu etablieren.

Vreni Verwiebe,
Mittelstufenleitung am TMG
und betreuende Lehrkraft
bei TMGreEn sUustainable



Gewinner des Logo-Contests

Nicht immer nur Berlin, sondern erstmals New York

MENSCHEN Die Reinickendorfer Handbikerin Gudrun Bertram flog zum Marathon in die USA



Das Team von „Laib und Seele“ schenkte Gudrun Bertram vor der Abreise eine Dose mit guten Wünschen und Taschengeld für die USA. Foto: fle

Reinickendorf/New York – Es ist Dienstag, der 31. Oktober, als Dr. Gudrun Bertram wie jeden Dienstagvormittag in die Ausgabestelle Laib und Seele der Berliner Tafel an der Klemkestraße 65 kommt. Die Reinickendorferin hilft hier regelmäßig, wenn die Ausgabe von Lebensmitteln stattfindet. Dass sie an diesem Tag überrascht werden soll, ahnt sie jedoch noch nicht. Es ist noch ruhig in der Ausgabestelle, die Türen für Kundinnen und Kunden noch verschlossen, als die Reinickendorferin in ihrem Rollstuhl durch den großen Raum rollt, um sich an den Tisch zu begeben, an dem sich die Kunden registrieren und zahlen können, um Lebensmittel mit nach Hause zu nehmen.

Doch an diesem Tag herrscht unter den anderen Helferinnen und Helfern große Anspannung und Vorfreude. Es liegt fast ein aufgeregtes Knistern in der Luft. „Wir haben eine Über-

raschung für Gudrun, die wir ihr heute überreichen möchten“, sagt Ines Schenk, eine der beiden Organisatorinnen der Ausgabestelle. Eine runde silberne Dose mit weißen Sternen „wartet“ nur darauf, den Besitzer zu wechseln.

Ines Schenk verrät: „Gudrun liebt Marathons und hat den Berliner Marathon mit ihrem Handbike schon viele Male absolviert. Doch in der nächsten Woche geht es für sie nach New York, wo sie am 5. November auf Staten Island mit ihrem Handbike starten wird.“

Genau genommen, hat die Reinickendorferin bereits 16 Marathons in Berlin durchfahren – in diesem Jahr kam sie nach 2:58 Stunden ins Ziel. „Das war allerdings nicht der Schnellste“, erinnert sie sich. Beim schnellsten Marathon hatte sie die 42,195 Kilometer schon nach 2:42 hinter sich gebracht.

Seit nunmehr 26 Jahren sitzt sie im Rollstuhl. Ihre

Leidenschaft für Marathons hat sie durch ihren zweiten Mann entdeckt. „Mein Mann hat auch im Rollstuhl gesessen und lange Zeit Rollstuhl-Rugby gespielt – und er ist dann im Alter von 80 Jahren seinen ersten Marathon gefahren“, erklärt sie mir. Das habe sie dann angesteckt und seitdem nicht mehr losgelassen. Dabei spielt sie auch noch Rollstuhl-Tischtennis und war noch im Herbst beim Liga-Spiel in Hamburg.

Als die Helferinnen und Helfer sie nun an diesem Vormittag in die Mitte nehmen, ist Gudrun Bertram sichtlich gerührt: „Wir geben Dir auf Deine Reise ein paar kleine Überraschungen und Wünsche mit auf den Weg“, sagte Ines Schenk zu ihr und überreichte ihr unter lautem Applaus die Dose.

Am 3. November ist es dann soweit: Die Reinickendorferin steigt in den Flieger nach New York – im Beisein ihrer zwei Söhne, die sie auch

organisatorisch unterstützen. Bei bestem Marathonwetter geht es dann am 5. November los – als einzige Handbikerin Deutschlands: Start ist traditionell in Fort Wadsworth auf Staten Island. Anschließend rollt die Handbikerin durch die Stadtteile Brooklyn, Queens und die Bronx. Am Ende geht es durch die Hochhausstraßen Manhattans bis in den Central Park ins Ziel. „Es hat alles super geklappt und war eine tolle Erfahrung“, sagt sie im Ziel. „Nur die verdammt Brücken brachten mich fast zur Verzweiflung. Meinen Sohn hatte ich bei der Organisation Achilles International als Guide anmelden können. Darum konnte er im

Start- und Zielbereich dabei sein. Mein zweiter Sohn begleitet mich mit Ehefrau und seinem zweijährigen Sohn entlang der Strecke.“

Auch wenn sie mit 3:42:24 Stunden deutlich langsamer war als in Berlin, war der New York Marathon ein besonderes Highlight für die 70-Jährige. Ihr Fazit: „Es war einfach grandios!“ Und schon steht die nächste Anmeldung an – für den Berlin-Marathon im Herbst 2024. „Wir alle ziehen den Hut vor Dir Gudrun, eine tolle Leistung“, sagt Ines Schenk abschließend.

Und bis dahin wird Gudrun Bertram wieder regelmäßig in der Ausgabestelle von Laib und Seele aushelfen. **fle**



Gudrun Bertram mit ihrem Sohn. Sie zeigt nach dem Marathon stolz ihre Medaille. Foto: Bertram

Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere

**THEODOR
BERGMANN**
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

MEDIADATEN 2024

Auflage
+25%
50.000
Exemplare

TERMINE 2024 Anzeigen-Preisliste Nr. 10, gültig ab 01.01.2024

| Ausgabe Heft | KW | Erscheinungs-termin | Anzeigen-schluss | Druck-unterlagen | Sonderthema |
|--------------|----|---------------------|------------------|------------------|---------------------------------|
| 01/24 | 02 | Do, 11.01.24 | Do, 04.01.24 | Fr, 05.01.24 | |
| 02/24 | 04 | Do, 25.01.24 | Do, 18.01.24 | Fr, 19.01.24 | |
| 03/24 | 06 | Do, 08.02.24 | Do, 01.02.24 | Fr, 02.02.24 | |
| 04/24 | 09 | Do, 29.02.24 | Do, 22.02.24 | Fr, 23.02.24 | Bildung & Beruf |
| 05/24 | 11 | Do, 14.03.24 | Do, 07.03.24 | Fr, 08.03.24 | |
| 06/24 | 13 | Do, 28.03.24 | Do, 21.03.24 | Fr, 22.03.24 | Rund ums Auto |
| 07/24 | 15 | Do, 11.04.24 | Do, 04.04.24 | Fr, 05.04.24 | |
| 08/24 | 17 | Do, 25.04.24 | Do, 18.04.24 | Fr, 19.04.24 | Gut umsorgt im Alter |
| 09/24 | 19 | Do, 09.05.24 | Do, 02.05.24 | Fr, 03.05.24 | |
| 10/24 | 22 | Do, 30.05.24 | Do, 23.05.24 | Do, 23.05.24 | |
| 11/24 | 24 | Do, 13.06.24 | Do, 06.06.24 | Do, 06.06.24 | |
| 12/24 | 26 | Do, 27.06.24 | Do, 20.06.24 | Fr, 21.06.24 | Medizin & Gesundheit |
| 13/24 | 28 | Do, 11.07.24 | Do, 04.07.24 | Fr, 05.07.24 | |
| 14/24 | 30 | Do, 25.07.24 | Do, 18.07.24 | Fr, 19.07.24 | |
| 15/24 | 32 | Do, 08.08.24 | Do, 01.08.24 | Fr, 02.08.24 | |
| 16/24 | 35 | Do, 29.08.24 | Do, 22.08.24 | Fr, 23.08.24 | Bildung & Beruf |
| 17/24 | 37 | Do, 12.09.24 | Do, 05.09.24 | Fr, 06.09.24 | |
| 18/24 | 39 | Do, 26.09.24 | Do, 19.09.24 | Fr, 20.09.24 | Rund ums Auto |
| 19/24 | 41 | Do, 10.10.24 | Do, 03.10.24 | Fr, 04.10.24 | |
| 20/24 | 44 | Do, 31.10.24 | Do, 24.10.24 | Fr, 25.10.24 | Gut umsorgt im Alter |
| 21/24 | 46 | Do, 14.11.24 | Do, 07.11.24 | Fr, 08.11.24 | |
| 22/24 | 48 | Do, 28.11.24 | Do, 21.11.24 | Fr, 22.11.24 | |
| 23/24 | 50 | Do, 12.12.24 | Do, 05.12.24 | Fr, 06.12.24 | Weihnachten |
| 24/24 | 51 | Do, 19.12.24 | Do, 12.12.24 | Fr, 13.12.24 | Weihnachtsspecial |



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: 50.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-täglich
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb bis zu 400 Auslagestellen im Bezirk

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

| | |
|-----------|--------|
| 1-spaltig | 42 mm |
| 2-spaltig | 88 mm |
| 3-spaltig | 134 mm |
| 4-spaltig | 180 mm |
| 5-spaltig | 226 mm |

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82 - 0
Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-verlag.de)

| Typ-Nr. | Bereich | Format (B x H mm) | Einzelpreis | 3 Ausgaben | 6 Ausgaben | 12 Ausgaben |
|---------|-----------------------|-------------------|-----------------|------------|------------|-------------|
| 1110 | 1/1 Seite | 226 x 325 mm | 2.350,00 | 2.232,50 | 2.115,00 | 1.997,50 |
| 1113 | 1/2 Seite quer | 226 x 153 mm | 1.280,00 | 1.216,00 | 1.152,00 | 1.088,00 |
| 1115 | 1/3 Seite quer | 226 x 101 mm | 860,00 | 817,00 | 774,00 | 731,00 |
| 1116 | 1/4 Seite quer | 226 x 75 mm | 660,00 | 627,00 | 594,00 | 561,00 |
| 1119 | 1/6 Seite quer | 226 x 50 mm | 440,00 | 418,00 | 396,00 | 374,00 |
| 1141 | 1 spaltig 75 mm hoch | 42 x 75 mm | 140,00 | 133,00 | 126,00 | 119,00 |
| 1142 | 1 spaltig 100 mm hoch | 42 x 100 mm | 180,00 | 171,00 | 162,00 | 153,00 |
| 1144 | 2 spaltig 75 mm hoch | 88 x 75 mm | 270,00 | 256,50 | 243,00 | 229,50 |
| 1145 | 2 spaltig 100 mm hoch | 88 x 100 mm | 360,00 | 342,00 | 324,00 | 306,00 |
| 1146 | 2 spaltig 153 mm hoch | 88 x 153 mm | 540,00 | 513,00 | 486,00 | 459,00 |
| 1150 | 2 spaltig 312 mm hoch | 88 x 312 mm | 1.040,00 | 988,00 | 936,00 | 884,00 |
| 1147 | 3 spaltig 75 mm hoch | 134 x 75 mm | 420,00 | 399,00 | 378,00 | 357,00 |
| 1148 | 3 spaltig 100 mm hoch | 134 x 100 mm | 550,00 | 522,50 | 495,00 | 467,50 |
| 1149 | 3 spaltig 153 mm hoch | 134 x 153 mm | 820,00 | 779,00 | 738,00 | 697,00 |
| 1373 | Rätselseite | 54 x 75 mm | 250,00 | 237,50 | 225,00 | 212,50 |

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

| | |
|------------------------------------|-------------|
| Stellenangebote und -gesuche | 20 % |
| Kultur- und Vereinsanzeigen | 30 % |
| Hochzeits- und Glückwunschanzeigen | 40 % |
| Traueranzeigen (rubrikgebunden) | 40 % |

ZUSCHLÄGE

| | |
|------------------------------------------|-------------|
| Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil) | 10 % |
|------------------------------------------|-------------|

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.

UMFRAGE



Welche Pläne haben Sie für den Jahreswechsel?

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die sogenannten „Guten Vorsätze“ rücken wieder ins Bewußtsein: Das Rauchen aufgeben? Öfter Blumen verschenken? Gelassener werden? Die Eltern öfter besuchen? Außerdem wird geplant, in welcher Form das neue Jahr begrüßt werden soll. Die RAZ hörte sich in Reinickendorf um, welche Pläne und Vorsätze für den Jahreswechsel bestehen.

Text und Fotos: kbm



Ich habe schon sehr genaue Vorstellungen vom Jahreswechsel und viele gute Vorsätze: Zum einen Feiern, im Laufsport erfolgreich sein und Pokale holen, außerdem im neuen Job ebenfalls erfolgreich sein.

Daniela, Frohnau

Bei mir steht Reisen zur Familie auf dem Programm: Über Weihnachten bin ich bei meiner Tochter im Allgäu. Den Jahreswechsel feiere ich mit meiner anderen Tochter und den fünf Enkelkindern an der Nordsee.

Helga, Wittenau



Den Jahreswechsel begehen wir als Familie mit Hausmusik. Für Neujahr haben wir uns mit Freunden verabredet, das Weihnachtsgeschenk, das Reinickendorf-Krimi-Hörspiel „Minotaurus-Love-Scamming“ anzuhören.

Reinhard, Wittenau

Wir wollen mit Freunden in das neue Jahr hineinfeiern: Karten spielen, in die Sauna gehen und es uns gut gehen lassen. Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass die Welt endlich wieder friedlich wird.

Olaf, Reinickendorf



Auch „Zeitungswichtel“ ruhen mal aus ...

Die RAZ und der RAZ Verlag machen über Weihnachten und den Jahreswechsel eine kleine Pause.

Sie erreichen uns bis 19. Dezember und dann wieder ab 8. Januar 2024.

Wir wünschen allen Lesern, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Mangakurs und Morgenyoga

BILDUNG Neues Volkshochschul- Programm erschienen



Der Fuchs bringt's: Das neue VHS-Programm bietet auch Sprach- und Integrationskurse.

Fotocollage: du

Bezirk – Seit Dezember liegt das neue Programmheft der Volkshochschule gedruckt sowie zum Download bereit. Auf 84 Seiten finden sich dort über 1000 Kurse und Veranstaltungen aus den Bildungsbereichen: Politik & Gesellschaft, Kunst, Kultur & Kreativität, Gesundheit, Deutsch, Fremdsprachen, Arbeit & Beruf plus Grundbildung.

„Unsere Volkshochschule“, so Stadtrat Harald Muschner, „steht für Bildung, Begegnung und Bereicherung... oder einfach dafür, Neues entdecken.“ Zum Beispiel Japanisch ohne Vorkenntnisse. Hier lehrt eine Manga-Expertin erste Grundlagen, um ein Manga Heft auf Japanisch zu lesen. Dass nicht nur die (Manga-) Liebe, sondern auch das Lernen durch den Magen gehen kann, zeigt die asiatische Küche. Die Vielfalt des tropischen Dschungels von Sri Lanka wird bei Rice and Curry zu einer Expedition, die indes ortsnah in der Lehrküche des Fontane-Hauses stattfindet.

Noch stärker fernöstlich orientiert sich der Kurs Japanisch Kochen. Wer hier auf den Geschmack für den Umgang mit fernöstlichen

Küchen-Klingen gekommen ist, es jedoch etwas kräftiger mag, für den könnte Iaido – die japanische Schwertkampfkunst von Interesse sein. Wer dabei sehr achtsam mit seinem Übungs-Partner umgehen will, sollte den Wochenendkurs Dynamische Anatomie belegen. Hier lernen Teilnehmende ihr Skelett nebst Muskulatur zu verstehen und zeichnerisch abzubilden. Grundlage hierfür könnte auch ein Bewegter Morgen mit Yoga und Fitness sein. Diese musikalisch untermalte Morgenroutine verspricht eine Mischung aus Yoga, Pilates und Energy Dance®.

Höchst hilfreich können auch die Finanz-, Verbraucher- und Berufs-unterstützenden Angebote sein. Unter der Fragestellung: Bulle und Bär, ist das so schwer? erklärt der Kurs alles über Börsen- und Aktienkurse sowie deren Auswirkungen auf die persönliche Finanzplanung.

Mit Storming, Norming und schließlich Performing wird der Prozess der Teambildung vom Zusammenraufen bis zu erfolgreichen Arbeits-Ergebnissen beschrieben. Der Onlinekurs Mein Platz im Team – Stärken

zeigen, Raum gewinnen vermittelt konkret und individuell, wie sich jede/r Einzelne effektiver aufstellt, die eigenen Stärken erkennt sowie im Team präsenter werden kann. Und nebenbei erfährt man hier noch einiges über sich und den Umgang mit anderen (schwierigen) Persönlichkeiten.

Bei der folgenden Einladung erarbeiten die Lernende wichtige Grundlagen und Zusammenhänge des Produkt-Managements. Dazu passt auch eine gekonnte Medien-Erstellung inklusive Produktion eigener Podcasts und Videos. Übrigens: Im neuen Jahr kooperiert die VHS Reinickendorf mit dem bezirklichen Büro für Bürgerbeteiligung. Dort erfahren die Teilnehmenden, wie sich höchst legal auf Bauvorhaben Einfluss nehmen lässt.

Soweit nur ein Winz-Ausschnitt aus der üppig-bestückten Winter-/Frühjahrs-Broschüre. Das gesamte Angebot finden Interessierte auf Bezirksämtern, in Buchhandlungen sowie an VHS-Standorten. **du**

www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf

Klimaneutrale Kirche

Dorfkirche ist die erste im Kirchenkreis

Reinickendorf – Mit einem Festgottesdienst wurde die Dorfkirche Alt-Reinickendorf nach längerer coronabedingter Schließung und einer viermonatigen Einbauphase einer Heizungsanlage wiedereröffnet. Die bisherige Erdgas-Warmluft-Gebläseheizung wurde durch eine Erdwärme-Wärmepumpen-Hei-

zung ersetzt. Die Dorfkirche ist damit eine der ersten klimaneutralen Kirchen im evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf. Der Heizungs-umbau ist Teil eines Modellprojektes mehrerer Landeskirchen der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) mit dem Titel „Energieeffiziente Temperierung in Kirchen.“

Viktori ist da

Reinickendorf – Die Viktori ist wieder da! Nach einer kleinen Pause gibt es zum Jahresende eine neue Ausgabe der Kiezeitung im AVA-Kiez – angefüllt mit Reinickendorfer Leben. Sie wird von einer Bürgerredaktion, deren Mitglieder Freude am Schreiben, Fotografieren, Gestalten und Diskutieren haben, gestaltet. Mitmachen erwünscht!

SONDERTHEMEN 2024

Anzeigen unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
oder www.raz-zeitung.de/werben

Bildung & Beruf



Heft 04/24

erscheint am
29. Februar 2024

Anzeigenschluss
22. Februar 2024

Heft 16/24

erscheint am
29. August 2024

Anzeigenschluss
22. August 2024

Rund ums Auto



Heft 06/24

erscheint am
28. März 2024

Anzeigenschluss
21. März 2024

Heft 18/24

erscheint am
26. September 2024

Anzeigenschluss
19. September 2024

Gut umsorgt im Alter



Heft 08/24

erscheint am
25. April 2024

Anzeigenschluss
18. April 2024

Heft 20/24

erscheint am
31. Oktober 2024

Anzeigenschluss
03. Oktober 2024

Medizin & Gesundheit



Heft 12/24

erscheint am
27. Juni 2024

Anzeigenschluss
20. Juni 2024

Weihnachten

Heft 23/24
12. Dezember 2024

Anzeigenschluss
05. Dezember 2024

Weihnachtsspecial

Heft 24/24
19. Dezember 2024

Anzeigenschluss
12. Dezember 2024



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

„Türöffner“ im Garten Installation macht Station im Museum

Reinickendorf – Im Garten des Museums Reinickendorf ist die temporäre Installation „Kommissar Sonnenschein (Der Türöffner)“ der Berliner Künstlerin Tina Born zu sehen. Die Installation, eine auf einem Podest stehende geöffnete Tür, flankiert durch einen im Rahmen platzierten Phosphatstein, ist der erste Teil der Installation „Kommissar Sonnenschein“, die in der kommenden Ausstellung „Narben der Erinnerung“ in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf fortgesetzt wird. Sie ist bis 18. Februar 2024 im Garten des Museums Reinickendorf ausgestellt. Das Projekt wird gefördert



Kunstwerk mit Künstlerin und Museumsleiterin Dr. Sabine Ziegenrucker (r.) Foto: BA Reinickendorf durch die Initiative DRAUSENSTADT. red

LESERBRIEFE

Zurück zur Sacksammlung im Plettenberger Pfad

Die Wertstofftonnen werden abgeschafft, es gibt wieder gelbe Säcke und die müssen in Zukunft auch noch zu bestimmten Sammelpunkten gebracht werden. Diese Maßnahme ist angeblich in einigen Straßen notwendig, weil diese für die Entsorgungsfahrzeuge zu eng sind. [...] Am 1. Dezember wurden die gelben Wertstofftonnen bei uns dann zum letzten Mal ordnungsgemäß geleert, und am 11. Dezember werden die leeren Tonnen abgeholt. Beides ist anscheinend möglich, obwohl doch angeblich die Straßen für die ALBA-Fahrzeuge zu eng sind. Die zukünftigen Ablageplätze sind am Ascheberger, Billerbecker und Werdohler Weg, wobei zumindest letzterer genauso eng wie unsere Straße. [...] Wenn in den Verträgen des Senats geregelt ist, dass die Entsorgung über Wertstofftonnen erfolgt, muss ALBA das ohne Einschränkungen liefern. Wenn die üblichen ALBA-Fahrzeuge für das Befahren unserer Siedlungsstraßen angeblich zu groß sind – was nicht sein kann, denn die Müllfahrzeuge der BSR kommen ja auch durch – muss ABLA kleinere Fahrzeuge einsetzen oder darf den Auftrag gar nicht erst annehmen. [...] Außerdem werden anscheinend die neuen Wertstofftonnen (schwarze Tonne mit gelbem Deckel) bei der regulären Leerung gegen die alten orangefarbenen Tonnen ausgetauscht. Das ist doch mal ein Chaos! [...]

Regine Strelow

Alles andere als zeitgemäß

Zum Beitrag „Mehr Artikel „Mehr Attraktivität für Familien“, RAZ 22/23: Nicht nur, dass die Fußgängerzone nüchtern aussieht – sie ist alles andere als zeitgemäß. Der Boden ist zugepflastert und grüne Oasen mit offenem Boden fehlen gänzlich. An anderen Orten der Stadt sollen derartige Böden wieder entsiegelt werden. Die Gründe sind hinlänglich bekannt – Schwammstadt!

Eva-Maria Beier

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Stacheldraht und Gänsebraten

GESELLSCHAFT Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich

Wir schreiben 1957 mit meinen Eltern in der Pannwitzstraße im geteilten Deutschland. Wir lebten als einquartierte Flüchtlinge im Dachgeschoss in der Pannwitzstraße – unsere Verwandten alle hinter dem „Eisernen Vorhang“.

Der adventliche Vorfremde-Vorlauf war immens: Farbige Geschenk-Prospekte in seinerzeit noch schwarzweißen Zeitungen. Drinnen Objekte meiner kindmännlichen Begierde wie Spielzeuggaragen, Gesellschaftsspiele und natürlich Modellbahnen.

Als höchst wirkmächtig erwies sich der umgekehrte Countdown mit den Tagen der Offenen Türchen im Adventskalender. Und es gab für mich als Sohn eines Scheringianers eine Mitarbeiterkinder-Weihnachtsfeier im welthalbstädtischen Palais am Funkturm – meist mit „Onkel Tobias vom RIAS“. Dortiger Höhepunkt: Persönliche Präsente, die man sich vorab per Wunschzettel aussuchen konnte. Selbstredend barg die Adventszeit allerlei Geheimniskrämerei rund um die Geschenke, wozu auch meine aus Strohhalmen gebastelten Sterne oder mit der Strickliesel erzeugten Unter-setzer gehörten.

Am Heiligabend lief dann ab Mittag ein eingespieltes Ritual ab. Vater optimierte den Baum, indem er unpassende Äste absägte und an anderer Stelle akribisch wieder einsetzte sowie die elektrische Lichterkette umlegte. Wohnzimmer und Küche erwiesen sich für mich als gesperrtes Gebiet. Ich durfte von den Dachzimmerlücken des kleinen Schlafzimmers das Treiben oder eher Nicht-treiben auf der Pannwitz-



Motto für den „bunten Teller“: Nicht alles auf einmal.

Foto: du

straße beobachten. Fuhr ein Auto vor oder ging irgendwo Licht an oder aus? Und vor allem: Wann kam der Weihnachtsmann vorbei? Bei uns ausgerechnet immer dann, wenn mein Vater gerade aus dem Keller etwas besorgen musste...

Schließlich Bescherung mit liebevoll eingeschnürten Geschenken plus dem obligatorischen „Bunten Papp-teller“ mit Schokobrezeln und Streusternen. Kirchengang war nicht angesagt – dafür mein Präsentationspart im Gedichte aufsagen: „Denkt euch, ich habe das Christkind

gesehen.“ Auch Weihnachtslieder zu singen, war eher mein Ding. Mutter fing jedenfalls bei „Stille Nacht, heilige Nacht“ immer zu weinen an. Da die Verwandtschaft im Osten verbleiben musste und wir noch kein Telefon hatten, wurden im alljährlichen Ritual die „Eilbriefe“ der Weihnachtspost vorgelesen und Fotoalben anrührend geguckt.

Unvergesslich die weihnachtlichen Düfte: Backwerk mischte sich mit Tannenduft aber auch schon mal mit dem schuldbewussten Rauchwölkchen eines durchgeschmorten Formsignals der von meinem Vater nicht ganz uneigennützig gesponserten Modellbahn.

Am ersten Feiertag früh nachschauen, ob noch alle Geschenke da waren. Vormittags Einladung vom Hauswirt in sein vollverqualmtes parterre-Wohnzimmer zur schwarzweiß-Fernsehshow „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ auf Ostkanal fünf. Das letzte Viertel der Sendung begann mit der Aufforderung: „Jetzt rasch die Kartoffeln aufsetzen“.

Eines war sicher: Diese Festmahlshow haben meine Ostverwandten über Demarkationslinien und Stacheldraht hinweg zeitgleich auch genossen ...

Conny Chronowitz



Stille Nacht im geteilten Berlin

Foto: du

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Ein Jahr geht zu Ende ... Die Prime Time Party geht weiter!

Dieser Tage is' ja jemeinhin Besinnlichkeit anjesagt. Und ooch wir besinnen uns – uff 20 Jahre Prime Time Theater nämlich. Am 3. Dezember hat sich jerade erst unser Gründungstach jejährt, und am 10. Januar steht das Jubiläum für unsere Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ an. Wir befinden uns derzeit also mitten in richtig rauschenden Feierlichkeiten und laden Dir janz herzlich ein, mittenmang dabei zu sein.

1.000 Dank für allet Lachen, jeden Zuspruch und Applaus in über zwei Jahrzehnten.

Dir & Deinen Lieben frohe Weihnachten
und einen juten Rutsch!

Dein Prime Time Theater Team



www.primetimetheater.de

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN



BORSIG



gefördert
durch



Sensitivierung
für Kultur und Europa

BERLIN



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsliger Superkräfte

Dezember 2023

Do 21.12. 09:30 Uhr
Do 21.12. 11:15 Uhr
Fr 22.12. 09:30 Uhr
Fr 22.12. 11:15 Uhr

Januar 2024

Mi 24.01. 09:30 Uhr
Mi 24.01. 11:00 Uhr
So 28.01. 15:00 Uhr
So 28.01. 16:30 Uhr
Mi 31.01. 09:30 Uhr
Mi 31.01. 11:00 Uhr

Februar 2024

Do 01.02. 09:30 Uhr
Do 01.02. 11:00 Uhr
Mi 21.02. 09:30 Uhr
Mi 21.02. 11:00 Uhr
So 25.02. 15:00 Uhr
So 25.02. 16:30 Uhr

März 2024

Fr 01.03. 09:30 Uhr
Fr 01.03. 11:00 Uhr
Di 05.03. 09:30 Uhr
Di 05.03. 11:00 Uhr

April 2024

Mi 17.04. 09:30 Uhr
Mi 17.04. 11:00 Uhr
So 21.04. 15:00 Uhr
So 21.04. 16:30 Uhr
Mi 24.04. 09:30 Uhr
Mi 24.04. 11:00 Uhr
Fr 26.04. 09:30 Uhr
Fr 26.04. 11:00 Uhr
Di 30.04. 09:30 Uhr
Di 30.04. 11:00 Uhr

Mai 2024

Fr 03.05. 09:30 Uhr
Fr 03.05. 11:00 Uhr
Di 07.05. 09:30 Uhr
Di 07.05. 11:00 Uhr
Fr 10.05. 09:30 Uhr
Fr 10.05. 11:00 Uhr
Mi 15.05. 09:30 Uhr
Mi 15.05. 11:00 Uhr
Fr 17.05. 09:30 Uhr
Fr 17.05. 11:00 Uhr
So 19.05. 15:00 Uhr
So 19.05. 16:30 Uhr
Di 21.05. 09:30 Uhr
Di 21.05. 11:00 Uhr
Mi 22.05. 09:30 Uhr
Mi 22.05. 11:00 Uhr



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Teller statt Tonne

GESUNDHEIT Drittes Einhänder-Kochbuch veröffentlicht



Nick Tschirner (rechts im Bild) erklärt bei Kochkursen Hilfsmittel.

Foto: ks

Tegel – Es mag beim ersten Hinhören etwas kurios klingen. Doch es ist alles anderes als das; Im Gegenteil: das mittlerweile dritte Einhänder-Kochhandbuch des Reinickendorfer Autoren-Duos Martina und Nick Tschirner, Mutter und Sohn, kann nicht nur eine wichtige Hilfe für Menschen mit Handicap sein. Es bietet auch für alle, die gerne kochen, interessante Tipps und schmackhafte Rezepte.

Für Nick Tschirner und seine Familie ist es ein schwerer Schlag, als er im November 2007 auf dem Heimweg

spezifische Hilfsmittel. Die rechte Hand zittert oft unkontrolliert. Es fällt schwer, zu schneiden oder einen Kochlöffel zu handhaben. Behinderung macht erfinderisch. Eine Arbeitsstation zur Fixierung von Lebensmitteln, spezielle Schneideräte, Piker zum Aufspießen oder Stieltöpfe helfen in so mancher Situation. Nick Tschirner entwickelt sich im Lauf der Zeit zu einem Botschafter fürs einhändige Kochen. „So etwas gab es bisher in dieser Art und Weise noch nicht“, erzählt der heute 30-jährige nicht ganz ohne Stolz. Als Be-

sonalität, Frische, Erschwinglichkeit sowie Nachhaltigkeit stehen in gleicher Weise im Fokus. Der Resteverwertung wird dabei besonderer Aufmerksamkeit gewidmet. „Wir sind mit dem Wegwerfen von altem Brot oder von reifen Bananen nicht einverstanden“, erklärt Martina Tschirner, ihrerseits von beruf wegen Foodjournalistin, den Hintergrund.

„Teller statt Tonne“ heißt die Devise. Einmal kochen, dreimal essen schon den Geldbeutel und den Abfallimer. Aus zehn Grundzutaten werden in dem 84-seitigem Kochbuch jeweils drei Rezepte vorgestellt, mit anderen Worten dreißig Gerichte. Aus altem Brot entstehen beispielsweise „Armer Ritter“ oder griechischer Brotsalat mit Feta, Kartoffeln, Tomaten, Reis, Zucchini, Kürbis, Bohnen, Eier, Hähnchen oder eben auch reife Bananen finden gleichfalls ihren Weg der Zubereitung. Einfach kann einfach lecker sein.

Die Aktivitäten des kochenden Tandems aus Tegel gehen übrigens weit über die Bezirks- und Stadtgrenzen hinaus. Als Team geben sie regelmäßig Kochkurse für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, etwa in Reha-Kliniken oder Senioreneinrichtungen. Auch existiert eine Kooperation mit der Hannelore Kohl-Stiftung für Verletzte mit Schäden des zentralen Nervensystems (ZNS). „Es muss nicht immer die Mikrowelle sein“, appelliert Martina Tschirner. Kochen bereite Freude, meint sie, halte zudem Geist und Körper fit. Eine Freude, welche die beiden gerne teilen. Sie treten mit ihrem Wissen und Können sogar im Fernsehen auf, wie gerade im November in der rbb-Sendung „schön & gut“.

ks



„Easy Einhänder-Küche“ heißt das neue Kochbuch von Martina und Nick Tschirner.

Foto: ks

von der Schule unter ein fahrendes Auto gerät. Schädelhirntrauma, so die Diagnose. Es folgen Koma, drei Wochen auf der Intensivstation und ein Jahr Rehabilitationsmaßnahmen für den seinerzeit 16-jährigen Schüler aus Tegel. Sprach- und Bewegungsstörungen, letztere vor allem im rechten Arm, bleiben wohl für den Rest des Lebens.

Doch Nick trotz seinem Schicksal. Er findet ein Weg ins Leben, das für ihn seinerzeit noch gar nicht richtig begonnen hatte. Schon in Kindheit und Jugend fürs Kochen interessiert, vertieft er sich in die Materie, probiert viel zuhause in der heimischen Küche aus. Doch es braucht

ruf will er es allerdings nicht bezeichnen, es sei mehr eine Leidenschaft.

Die interessierte Öffentlichkeit darf an dieser Passion partizipieren. Im Jahr 2014 erscheint das erste Einhänder-Kochhandbuch im Selbstverlag, das mittlerweile seine vierte Auflage erlebt. 2018 wird das zweite seiner Art publiziert. „Das mache ich doch mit links“, lautet in beiden Fällen das erklärte Motto. Ganz aktuell, seit dem Herbst 2023 ist die dritte Veröffentlichung auf dem Markt, „Easy Einhänder-Küche“, so der offizielle Titel. Sicher geht es auch diesmal um das Kochen mit Handicap, es ist aber nicht der einzige Aspekt. Sai-

Alle Jahre wieder

HISTORISCHES 100 Jahre deutsche Weihnachtsansprache



Reichskanzler Wilhelm Marx (l.) während der ersten deutschen Radio-Weihnachtsansprache
Foto: Bundesarchiv

„Diese Hilfsbereitschaft menschlich Denkender in allen Ländern der Welt ist wie ein Lichtzeichen, das uns Hoffnung leuchtet in der Finsternis“, tönte es am 25. Dezember 1923 aus einer damals noch überschaubaren Anzahl von Rundfunkempfängern in der Weimarer Republik. Diese Worte sagte Reichskanzler Wilhelm Marx in der ersten deutschen Radio-Weihnachtsansprache.

Lediglich zwei Monate zuvor war aus einer Kammer im Obergeschoss des Hauptsitzes der Schallplattenfirma Vox Musik die erste kommerzielle Sendung mit Musik für Klavier und Cello übertragen worden. Der historische Moment wurde mit folgenden Worten eingeleitet: „Achtung, Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin im Vox-Haus, auf Welle 400 Meter. Meine Damen und Herren, wir machen Ihnen davon Mitteilung, dass am heutigen Tage der Unterhaltungsrundfunkdienst mit Verbreitung von Musikvorführungen auf drahtlos telefonischem Wege beginnt. Die Benutzung ist genehmigungs-

pflichtig.“ Aufgrund der grassierenden Inflation betrug die erste Rundfunkgebühr unfassbare 350 Milliarden Reichsmark.

Bereits im Dezember 1920 war vom Funkberg Königs Wusterhausen als Experiment ein Weihnachtskonzert übertragen worden, doch erst mit der „Funkstunde“ aus dem Vox-Haus begann der dauerhafte Radiobetrieb. Anfangs überwog Skepsis, obwohl es in England bereits den Sender BBC gab und in den USA sogar schon 500 verschiedene Anbieter ums Publikum buhlten.

Auch hierzulande setzte sich das neue Medium in rasantem Tempo durch. Nachdem in Berlin zunächst vom Funkturm übertragen wurde, errichtete man in Tegel einen Sendemast zur Steigerung der Reichweite. Der 165 Meter hohe Holzturm an der Seidelstraße ging am 20. Dezember 1933 in Betrieb – mit der „Funkstunde“. Adolf Hitler, der sich zehn Jahre zuvor, während der Weihnachtsansprache von Kanzler Marx, im Gefängnis in Landsberg

am Lech aufgrund seines gescheiterten Putsch-Versuchs befunden hatte, war inzwischen an die Macht gekommen und hatte sein Tausendjähriges Reich ausgerufen. Um sich politischen Einfluss zu sichern, führte die NS-Regierung die neun regionalen Anstalten zu einem Reichssender zusammen, dessen lokale Hörfunksender den jeweiligen Standort im Namen trugen: der „Reichssender Berlin“ ging am 1. April 1934 unter der Leitung des Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda von Tegel aus auf Sendung. Die Weihnachtsansprachen zur NS-Zeit hielt Propagandaminister Joseph Goebbels. Die traditionelle Familienfeier sollte laut der NS-Ideologie nicht mehr als Fest des Friedens begangen werden, sondern „als Fest des nationalen Heldengedenkens“.

Nach Kriegsende nahm der frisch gewählte Bundeskanzler Konrad Adenauer 1949, die Tradition der ursprünglichen Kanzler-Weihnachtsansprache übers Radio wieder auf und knüpfte dabei erneut an den Friedensgedanken an.

Als das Fernsehen langsam an Bedeutung gewann, ließ Bundespräsident Theodor Heuss am Silvestertag 1952 nach seiner Rede im Radio erstmals einen Bildschirmauftreten folgen. Erst zehn Jahre später wandte sich auch Adenauer mit seinem Weihnachtsgruß über das neue Medium ans deutsche Publikum. 1970 tauschten Kanzler Willy Brandt und Präsident Gustav Heinemann die Sendeplätze. Seitdem spricht der Bundespräsident immer am ersten Weihnachtsfeiertag und der Kanzler begrüßt das neue Jahr – parallel zur Übertragung durch ARD und ZDF auch weiterhin im Radio. **bod**

66 neue Mietwohnungen

Gesobau-Unternehmenszentrale wurde umgebaut

Märkisches Viertel – Um dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum für Berlin zu schaffen, prüft die Gesobau vielfältige Optionen. Neben Neubau, Nachverdichtung und Aufstockung ist auch die Umwidmung bestehender Gebäude eine Maßnahme.

Die ehemalige Unternehmenszentrale am Wilhelmsruher Damm 142 ist ein

Beispiel: Wo bis Ende 2019 noch ein großer Teil der Gesobau-Mitarbeiter arbeitete, beziehen Ende dieses Jahres Mieter ihr neues Zuhause. Durch Umbau und Instandsetzung sind 66 Mietwohnungen entstanden – davon 53 barrierefrei.

Ergänzend sind Gewerbeeinheiten sowie Räumlichkeiten zur Nutzung durch einen Pflegedienst und das

Gesobau-Kundencenter vorgesehen. Eröffnet wird des neuen Wohn- und Geschäftsgebäudes im Rahmen eines Rundgangs im Beisein von Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau am 12. Dezember. **red**

BORSIG

Ausbildung bei BORSIG.

Gemeinsam in Deine Zukunft.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de

Think. Create. Change.

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker*in Apparatechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker*in Instandhaltung (m/w/d)

Informiere und bewirb dich unter www.borsig.de/ausbildung

www.borsig.de



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

BEGEGNUNG

Interkulturelle Frauengruppe

Ein offenes Gruppenangebot für Frauen und Mütter aus allen Ländern. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird über Kinder, den Alltag, Erfahrungen oder Sorgen gesprochen.

18. Dezember, 10 Uhr

Immanuel Beratung Reinickendorf, Markstraße 4, Teilnahme kostenlos, www.beratung.immanuel.de

AUSSTELLUNG

In Bewegung

Die Künstlerin Zuzanna Schrukalla, die ihr Atelier auf dem Künstlerhof Frohnau hat, präsentiert in ihrer Ausstellung in der Galerie im Fontane-Haus abstrakte malerische Arbeiten. In ihnen wird der Bildraum von dicht gesetzten Linien durchdrungen, die sich überlagern und zu engen Geflechten verwachsen

Foto: Zuzanna Schrukalla



bis 20. Dezember

Galerie im Fontane-Haus, Wilhelmstruher Damm 142c, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10-17 Uhr

MUSIK

Lina & The Santas

Beschwingt geht es im Labsaal geradeaus Richtung Weihnachtsfest. Eine bunte Mischung aus Klassikern und immergrünen Popsongs, die unter jeden Weihnachtsbaum gehören. LINA & THE SANTAS haben schon lange an einem gemeinsamen Auftritt gearbeitet und dieses Weihnachten ist es endlich so weit.

Foto: Lina Gerlitz



17. Dezember, 19 Uhr

Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8
Eintritt: 7-18€, www.labsaal.de



BEISAMMENSEIN

Weihnachtswerkstatt

Basteln von Weihnachtskarten und -anhängern sowie Waffelbäckerei für Familien. Eine Veranstaltung im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders des Lettekiez.

14. Dezember, 15-17:30 Uhr

M5 - Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Teilnahme kostenlos, www.qm-letteplatz.de

KONZERT

Klassische Weihnacht

Das Ensemble Bagatelle II lädt zu weihnachtlichen Melodien bei Kerzenschein ein. Es erklingen Lieder und Konzertarien sowie pianistische Einlagen. Den Gesang übernimmt die Sopranistin Sabina vom Dorff, am Klavier wird sie von Gisbert Funke begleitet.

Foto: promo

17. Dezember, 17 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt: 10-20€, www.centre-bagatelle.de

FREIZEIT

Offene Nähgruppe

Gemeinsam Nähen, Wissen teilen und auffrischen. In der offenen Nähgruppe können eigene Ideen und Projekte umgesetzt werden. Eine betreuende Fachkraft verrät hilfreiche Tricks und gibt praktische Ratschläge. Die Nähmaschine wird zur Verfügung gestellt. Die Materialien müssen von Zuhause mitgebracht werden.



15. Dezember, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

UMWELT

Winterlicher Naturspaziergang

Das Tegeler Fließtal ist eines der schönsten Naturgebiete Berlins. Bei einem 1,5-stündigen Spaziergang mit der Wanderführerin und Naturpädagogin Dr. Mireille Staschok erfahren die Teilnehmer wie diese Landschaft entstanden ist, warum das Niedermoor so artenreich ist und wie sich der Klimawandel auf dieses Gebiet auswirkt.



4. Januar, 15-16:30 Uhr

Treff- und Endpunkt: 15 Uhr am Eingang Martin-Luther-Friedhof, Barnabasstraße 13, Anmeldung unter museum@reinickendorf.berlin.de

MUSIK

Weihnachten mit Salut Salon

Weihnachtliches aus allen Winkeln der Welt trifft auf Klänge zwischen Klassik, Chanson und Filmmusik, dazu drapieren die vier Musikerinnen Werke von Bach über Dvořák bis Piazzolla, allesamt liebevoll verpackt und dargeboten mit sprühender Spielfreude.

Foto: promo



17. Dezember, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 42€, www.reinickendorf-classics.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Adventsempfang

Fr, 15.12., 16-18 Uhr

Bürgerbüro Bettina König, Amendstraße 104



MdA SPD

Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde

Di, 19.12., 16-17 Uhr

Do, 28.12., 13-14 Uhr

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp: Tel. 0176/35 34 42 90



MdA CDU

KONZERT

Udo Jürgens – Unvergessen

Das Stadtklubhaus Hennigsdorf feiert den legendären österreichischen Sänger und Komponisten. Alex Parker, der wie sein großes Vorbild am Piano sitzt und auch stimmlich dem Original in nichts nachsteht, packt unvergessliche Melodien ins Gepäck, um den Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfern ein zauberhaftes Konzert zu bescheren.

Foto: Cofo Entertainment



16. Dezember, 19 Uhr

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 11, Tickets: 25€, www.hennigsdorf.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

KULTUR

Frohnauer Diskurse – Sezessionen

Die Ausstellung in der Alten Nationalgalerie rückt die Aufmerksamkeit auf Künstler wie Klimt, von Stuck und 65 Berliner Künstler wie Liebermann, Slevogt und Munch. Der Kunsthistoriker Thomas Hoffmann wird über diese wichtige Epoche sprechen und dabei Bilder von Munch aus der Berlinischen Galerie zeigen.

20. Dezember, 19:30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt: 10-20 €, www.centre-bagatelle.de



WORKSHOP

Schmuckkurs

In diesem Kurs unter der Leitung von Stefanie Erdenberger lernen die Teilnehmer, wie man Perlen aufzieht, Verschlüsse befestigt und Haken biegt. Ob eine Kette, ein Arm-band oder Ohringe, am Ende entsteht das eigene und individuelle Schmuckstück, das mit nach Hause genommen werden kann.

19. Dezember, 16–18 Uhr

resiART, Residenzstraße 132, Teilnahme kostenlos, infos unter info@kunstamt-reinickendorf.de

KONZERT

Last Night of the Year

Dariusz Mikulski wird ein weiteres Mal gekonnt und unterhaltsam mit einem Orchester durch den musikalischen Ausklang des Jahres führen. Er liefert einen Streifzug quer durch die klassische Musik mit Elgars „Pomp and Circumstance“ zum Finale-Ernst-Reuter-Saal.

Foto: Dariusz Mikulski



31. Dezember, 16 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 45 €, www.reinickendorf-classics.de

UNTERHALTUNG

Chanson-Comedy

Das Kulturhaus Centre Bagatelle startet mit viel Witz und Schwung in das Neue Jahr. Der Stand-up-Comedian Lars Redlich wird dafür vom Pianisten Bijan Azadian am Klavier begleitet. Was genau auf dem Programm steht halten die beiden noch geheim. Das Neue Jahr bringt also Überraschungen.

Foto: Bijan Azadian



1. Januar, 17 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt: 10-20 €, www.centre-bagatelle.de

FREIZEIT

Offener Robotik-nachmittag

Hier haben Kinder, Jugendliche, Familien und interessierte Einzelpersonen die Möglichkeit, einzelne Roboter vor Ort kennenzulernen und auszuprobieren.

Foto: KOSMOS

27. Dezember, 16–18 Uhr



Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy **GARDINEN**
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

KONZERT

Mit tänzerischem Schwung

Das Klavierduo Sabina vom Dorff und Reinhard Kiauka begann seine Konzerttätigkeit 1991 und gab sein Debüt bei den internationalen Musikfestwochen in Nordrhein-Westfalen. Nun geben sie unter dem Titel „Mit tänzerischem Schwung ins neue Jahr“ ein Neujahrskonzert in Waidmannslust.

7. Januar, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, www.noomi-evangelisch.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 11. Januar '24

Anzeigenschluss/Termine
Do, 04. Januar '24
Druckunterlagenchluss
Fr, 05. Januar '24

MUSIK

Gemeinsames Singen

Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen bei Kling Glöckchen, Leise rieselt der Schnee, Süßer die Glocken nie klingen, Santa Lucia, Feliz Navidad und vielem mehr.

19. Dezember, 17 Uhr

M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Teilnahme kostenlos, www.qm-letteplatz.de

SPIRITUALITÄT

Licht und Lied im Advent

Sich eine Atempause gönnen und Texte und Musik zum Advent auf sich wirken lassen. Vorgetragen vom Blechbläserensemble Tegel unter der Leitung von Markus Fritz sowie Pfarrerin Barbara Gorgas.

16. Dezember, 18 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39A, Eintritt frei, www.tegel-borsigwalde.de



KULTUR

Salon Interkulturell #8

Ausstellungseröffnung mit Werken von Ercan Arslan und Livemusik. In seinen figürlich-abstrakten Arbeiten auf Papier und Leinwand spiegelt Ercan die innere Zerrissenheit der menschlichen Seele wider. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem Künstler, der in Berlin und Istanbul lebt.

Foto: Akif Demirel

15. Dezember, 19 Uhr

Kulturraum M5, Markstraße 5, Eintritt frei, www.qm-letteplatz.de

PARTY

Silvester im LabSaal

Mit dem LabSaal bietet einen großartigen Tanzsaal, das renommierte Restaurant „Gasthof Alter Dorfkrug“ und dazu eine Band, die in diesem Jahr karibisches Flair in den Labsaal bringt. Caipi statt Sekt – und jede Menge fröhlicher Rhythmen zum Tanzen!

31. Dezember, 14 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, www.labsaal.de

PARTY

Silvesterparty im Stadtklubhaus

Bis in die frühen Morgenstunden darf ausgelassen gefeiert werden. Der Berlin Beat Club begleitet die Gäste mit Schwung ins Neue Jahr und sorgt für ausgelassene Stimmung. Die Live-Band trägt Sie mit 60iger und 70iger Jahre Musikhits durch die Nacht. Tickets sind nur im Direktverkauf bei Inhaberin Martina Krenke im Restau-



rant „Zum Blockhaus“ erhältlich.

Foto: promo

31. Dezember, 20 Uhr

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 11, Tickets: 99 € www.hennigsdorf.de



UNTERHALTUNG

Auf Nimmerwiedersehen 2023

Die Brauseboys feierten im Jahr 2023 ihren 20. Geburtstag. Fast ebenso lang gibt es ihren Jahresrückblick „Auf Nimmerwiedersehen“. In ihren wöchentlichen

Leseshows hat die Vorleseboygroup das Jahr intensiv durchlebt und kommentiert, nun sortieren sie ihre Erinnerungen: Was bleibt, was verdampt in der Geschichte?

Foto: Axel Völcker

13. Januar, 19 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Tickets: 20€, www.labsaal.de

AUTO & MOTORRAD

4 M+S Komplettreder 185/65R15 88T Sehr gut erhaltene Winterreifen auf Stahlfelgen mit passenden Zierkappen, Profil 7mm Tel 030 13893085

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

BEKANNTSCHAFTEN

Symp. Nord-Berl., Mitte 70, kein Oma-Typ, m.kleinem Hund sucht ihn o. Sie für Freizeit, gerne auch geg. Hilfe. Tel. ab 18:00 Uhr 219 50 360

Ich bin 71 Jahre alt verwitwet, suche einen netten Partner, Auto fährt ins Umland, Kurzreisen unternimmt. Kinder habe ich 2. t. 01723800660

Freundliche Sie 71/160 häusl., NR,NT, sucht ehrlichen und bodenständigen Partner für immer. Tel.: 030 940 47 286

BERUF & KARRIERE

64 jähriger Mann sucht ab 1.12.23 in 13509 für 1x wöchentlich je 1 Stunde eine Haushaltshilfe auf Minijobbasis, Kontakt: 030/40524886

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

Herzl. Berliner Pflegekraft 54 J.NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung/ Pflege, Haushalt an. Ab 10 Std. wöchentlich PKW vorh. 37585252 AB

Mechatroniker (m/w/d), Wagenpflieger, Serviceberater, Serviceassistent gesucht. Autohaus Ristow, Soltauer Straße 10, Tel. 4377 830, autohaus-ristow.de, Bewerbungen an werkstatt@ristow.fsoc.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Biete Diaprojektor mit Leinwand und Vorführstisch sowie Spiegelreflexcamera Canon, älteres Modell. Alles zusammen VB, 01578 38 38 123

Nikon Coolpix P5100, Leistung: 12,1-Megapixel, 2,5-Zoll-LCD-Monitor, NIKKOR-Obj. 3,5-fach-Zoom, Zubehör 50,- 030/4011412

Verkaufe tragbaren TV Hörverstärker von OSKAR, neuwertig 150 Euro. 015732429287

HAUS & GARTEN

ALLES RUND UM DEN GARTEN
Gartenpflege, Baumschnitt, Heckschnitt, Laub- und Gartenabfallentsorgung, Steinsetzarbeiten
Tel.: 0152 29047039

Hibiskus, magentafarb. Blüten, 1,20 m, u. ein Olivenb., 1,80 m, aus Platzgr. abzugeben. an Selbstabhol. für je 5 €, MV Süd Tel.: 0175 516 7843

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Biete meine Gesellschaft an, gern zu den Feiertagen(Weihnachten). Bin nette W 60J. NR Bitte nur W ab 70 J. die auch allein ist. 017687406815

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Nachbarschaftschor sucht Mitsängerinnen und Mitsänger. Weltmusik. Auch ohne Vorkenntnisse! Kontakt Ruth 015730434718 oder ruth.ahlert@web.de

Dynamischer Tänzer (Standard / Latein) von Hobbytänzerin gesucht. Tel.: 0151 577 30328

Kleine Skatgemeinschaft sucht Mitspieler. Treffen Dienstag 14.00Uhr, Auskunft 3984 90 45(AB)

Biete meine Gesellschaft (Freundschaft) an , gern auch zu den Feiertagen (Weihnachten) .Bin nur W ab 70 die auch allein ist 017687406815

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude an Gesang. Tel 03047033100

Verk. gebr. 79 Hülsenklöppel, Boden-u. Tischklöppelkissenständer aus Holz, div. Muster für 30 € an Selbstabholer Tel.: 4314167

IMMOBILIEN

€555 Belohnung: Junge Fam. sucht 2,5 Zi. Whg im Norden, Henningsdorf u. Umland, auch renovierungsüb. Max 800€ warm, Tel.: 01575 442 12 79

2 R Wohng. hell, ruhig, verkehrsgünst. bis 780€ w, in Tegel, Hermsdf., Frohnau, Heiligens. gesucht. postbox10702@ist-einmalig.de

Suche 1-2 Zi.-WHG in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Baugrundstück ca.710m² in ruhiger Seitenstraße, Grundschulnähe Frohnau privat zu verkaufen. Ohne Makler, Kontakt: Dehmel-architekt@dehmel.eu

Junger Reinickendorfer Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m², warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr. Mobil 01766252579

Suche 1-2 Zi.-WHG in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

naruto uchiha 26cm, neu, np 41 für 30E, h.potter the rise of voldemort, neu, np 44 für 30E. LEGONinajo, gebr.NP70 für 30E. 01737185329

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Fotoapparat, Weine, Militaria Orden, Uhren, Taschenuhr Tischdecken, Porzellan, Ölbild, Teppich, Taschen, Besteck, Zahngold, Bronze, Musikinstrumente, usw. Tel. 01638318734

7 KPM Wandteller, einwandfrei, 25 cm Durchmesser, nur Selbstabholer in Berlin Hermsdorf, 030 4168721, VB € 45

MÖBEL & HAUSRAT

Verschiedene Kommoden und Spiegel; CD -Holzständer; Gläser; Geschirr und noch vieles mehr, alles VB; Frank PF 510207 - 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

E-Bike KTM Cento 8P5, 500WH, 8 Gänge, Nabensch./Rücktritt, TiefEinstieg, Reifen 28", bish. Fahrleistg. 980 km, € 1.150,-, Tel 0171 657 8473

Leichtathletik-Training für Mädchen Jg. 2011/12 montag 17:00-19:00 Renée-Sinternis-GS & mittwoch 17:00-19:00 Georg-Herwegh-Gym. 0172-9798197

Schweizer Kybun Schuhe Gr. 41/ 2/3 anthrazit, 1x getragen, wie neu. Neupreis war € 320,- jetzt nur VB 100 €. Tel. 404 14 16

2 Eishockey-Trikots, Gr. XL, Farbe gelb/ weiss, Material Polyamid, pflegeleicht, für Selbstabholer zusammen 10 € Mobil: 0171 657 8473

Fitness-Rudergerät neuwert., LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 cm x B 43 cm x H 48 cm, € 99,- Tel.0171 657 8473

TIERMARKT

Tierschutzverein braucht dringend Unterstützung im Rahmen von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen, Kontakt:pfoten-hilfe@gmx.de

Betreue Ihre Katzen, wenn Sie es nicht können. Da wo sie am liebsten sind, natürlich ZU HAUSE! Kontakt über Handy 017673510755

VERSCHIEDENES

2x 1000er Puzzle (1x Disney mit Bambimotiv, 1x Titanicmotiv); Super Kreuzworträtsel Lexikon stefanie-riechert@web.de

Carrera Rennbahn, 4 Rennwagen, Steilkurve, Rundenzähler, Tribüne, Brücke, Tower, Sprungschanze, weiteres Zubehör, VB 100 EUR, Tel.017652803374

Armbanduhr POP Swatch (1987) 742/+744, mit 2 Armbändern: schwarz, blau 250,- Euro, 030/4011412

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Verkaufe tragbaren TV Hörverstärker von OSKAR, neuwertig 150 Euro. 015732429287

Junger Reinickendorfer Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m², warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr. Mobil 01766252579

Familienpatenschaftsprojekt „An Deiner Seite“ sucht ehrenamtliche Paten für Familien mit Kindern. Kontakt: Tel. 0157 / 50 18 85 65

Betreuung und/oder Pflege notwendig? Betreuungsdienst Home Instead Reinickendorf unterstützt Senioren (auch demenz) in ihrer häuslichen Umgebung. Unverbindliche Beratung: Tel. 43 60 66 00

700 CDs: R & B, Rock, Pop Bestzustand zusammen 500,- Euro, Selbstabholer. 030/4011412

15 Amiga LPs mit den damals bekanntesten Sängern und Bands der DDR Zusammen 70,- Euro VB, zzgl. Versandkosten. Tel. 030/4011412

Urlaubs-Lektüre: Spannende und unterhaltsame Bücher, 1,- Euro/St. Selbstabholer. 030/4011412

Fach-Literatur für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, englisch, Stück. 10,- VB, 030/4011412

Traumhaus gesucht?
Schalten Sie eine kostenlose Kleinanzeige in der RAZ!
✓ jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat
✓ 40.000 Exemplare pro Ausgabe
✓ 400 Auslagestellen in der Region
✓ kinderleichte Eingabe unter:
www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15
13507 Berlin · Tel. 030 / 43 777 82 - 20 · www.raz-zeitung.de



So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Heidrun Berger
Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (ver), Michl-Felix Bierl (mfb)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

PRIVATE KLEINANZEIGEN
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im **Anzeigentext** anzugeben.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| ein Gebäck | Künstlerwerkstatt | dt. Erfinder des Telefons † | Priesterin im antiken Rom | | Blasinstrument | tropische Pflaumenfrucht | gegabeltes Gewässer | Merkmal, Eigenschaft | Lebensgemeinschaften | Nachbargalaxie der Milchstraße | Fluss durch Bad Tölz | klug | Konservierungsmittel | englisch: sechs |
| bewegende Kraft | | | | | sportlicher Wettkämpfer | | | | Hart-schalenfrucht | | | | | |
| Futterpflanze | | | Zentralstern der Erde | | | | Schiffsladung | Jugendlicher | | | 7 | | Endspiel | |
| Vorname Beckers | Tabelle | | | 9 | feine Schafswolle | befestigtes Berberdorf | | | dt. Rundfunksender (Abk.) | | nicht nah, fern | schnell | 8 | |
| | | | Hoheitszeichen | | absatzloser Schuh | | | | keltische Feenkönigin | nicht viel | | | | Autor von 'Don Quijote' |
| trübsinnig | Ritterrüstung | Strom zur Nordsee | | | | Papagei Mittel- und Südamerikas | | Dreifingerfaulter | faulende Pflanzenreste | | | Handwerker | | deutsche Vorsilbe |
| | | | | | | unmenschlich | | | | portugiesischer Staatsmann | | Geschenk | | |
| schlank, geschmeidig | sicher | arabisch: Sohn | | | Blattrippe | Frage nach dem Werkzeug | | | Kunde eines Versandhauses | | | | | |
| | | | sportliche Autos | | kurz für: an das | | | | italienische Tonsilbe | | Stadt am Großen Sklavensee | | | Auf-rührer, Aufstän-discher |
| Vollver-samm-lung | | japanische Fecht-kunst | | | | Ureinwohner Spaniens | | | Rheinlastkahn | | Vorname des Autors Rushdie | | ägyptischer Sonnengott | |
| | | | | südostasiat. Inselstaat | | Bergbach | | | Ehrenname der röm. Kaiser | italienischer Modeschöpfer | Gottes Gunst | 4 | | |
| | | marok. Königsname | Pferdegangart | | | | | | | | | | Reichhaltigkeit | |
| ein weiches Metall | | griechische Göttermutter | | | ein Umlaut | | | | Kfz-Z. Remscheid | | regelmäßiges Vieleck | | weibliches Zauberwesen | |
| Blut-armut | | | | | | erste Sängerin | | | noch annehmbar | Anrengung | | | | |
| | | | Fremdwortteil: fern, weit | | lateinische Vorsilbe: weg | | | | | | | 1 | | Senatsmit-glieder |
| nur | schwäbische Nudelart | Richtung und Ort bestimmen | südamerik. Rüssel-tier | | | | | | | Edelgas | | | eine Tonart | Luft-röhren-ast |
| überlegt haus-halten | | | | | altrom. Philo-soph † 65 | Hektar (Abk.) | Schiff-erobere-rung | Ost-euro-päerin | röm. König aus Sachsen | deutsche Vorsilbe: schnell | stacheliges Meerestier | | weißes liturgi-sches Gewand | |
| | | | Pottwal-fett | Konditorware | | 6 | | | | | statt dessen | | | |
| Heldengedichte | | Schnee-anhäufung | | | griechische Unheils-göttin | | | indian. Stamm-zeichen | zeitlich abstim-men (engl.) | | | | Stadt nördlich Berlins | Abk.: oben ange-führt |
| Vorname der Fitz-gerald † | | | span., italie-nisch: eins | | | Kalifenname | Bundesland von Öster-reich | | | japan. Universitäts-stadt | Stirnseite | | | |
| | | | Anrede und Titel in England | | Jäger der griechischen Sage | | | | Männername | Rufname Laudas | | | Autor von 'Der Name der Rose' | |
| Arbeitsplatz | | altes Maß der Motoren-stärke | ugs.: leichter Betrug | | | | persönliches Fürwort | Wohl-gefallen | | | 3 | | italienische Tonsilbe | Abk.: Doktor |
| Öffnung d. Raums nach außen | kasten-loser Inder | | | | nicht diese, sondern ... | 5 | | | Rufname von Guevara † 1967 | | | alter Musik-schlager | | |
| | | | | | Begrün-dung, Beweis-grund | | | | | Sachen vom Flohmarkt | | | | |

OPTIKHAUS Heiligensee
 Brillen · Kontaktlinsen · Sonnenbrillen
 Ihr Partner für gutes Sehen

- kostenloser Sehtest
- Hausbesuche

Öffnungszeiten
 Mo, Mi, Fr 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Di, Do 9 bis 13 Uhr und 14 bis 19 Uhr
 Sa 10 Uhr bis 13 Uhr

Optikhaus Heiligensee
 Bekassinenweg 34 · 13503 Berlin
 Telefon: (030) 43 60 34 64
 www.optikhaus-heiligensee.de

SUDOKU mittel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | | | 7 | 9 | | | 5 |
| | | 6 | 2 | | | | | |
| 3 | 5 | 2 | 4 | | 8 | 9 | | |
| 6 | 2 | | | 4 | | | | |
| | | | | 8 | | | | |
| | | | 7 | | | | 9 | 1 |
| | | 8 | 9 | | 7 | 1 | 5 | 3 |
| | | | | | 3 | 4 | | |
| 7 | | 6 | 1 | | | 2 | 9 | |

SUDOKU schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | | 4 | 5 | 9 | | |
| | 2 | | | 9 | | | | 7 |
| | 9 | 5 | | 1 | | | | 8 |
| 1 | | | | | | 7 | | |
| | | | 1 | 2 | | | | |
| | 3 | | | | | | | 9 |
| 5 | | | 3 | | | 7 | 6 | |
| 3 | | | | 4 | | | 8 | |
| | 7 | 6 | 2 | | | 4 | | |

AUFLÖSUNG

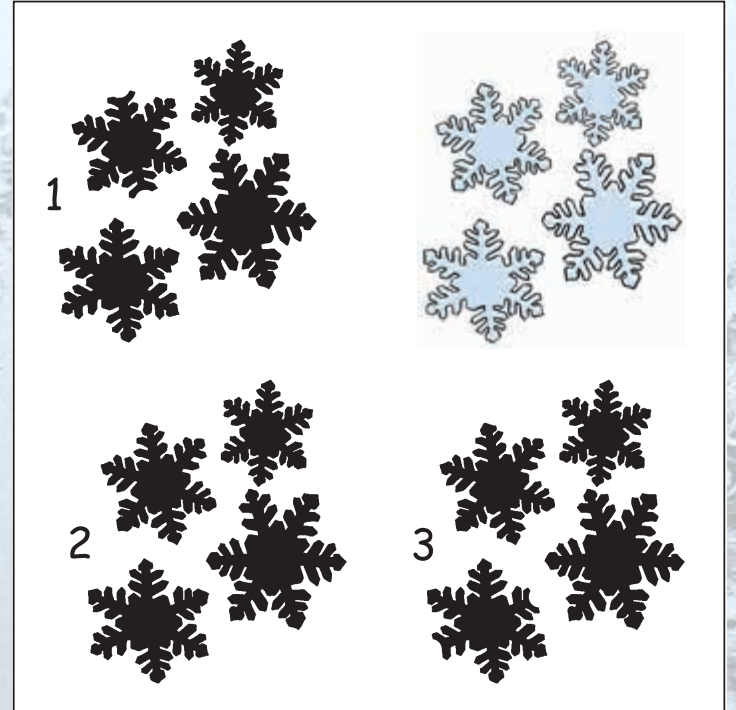
| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

KINDERRÄTSEL

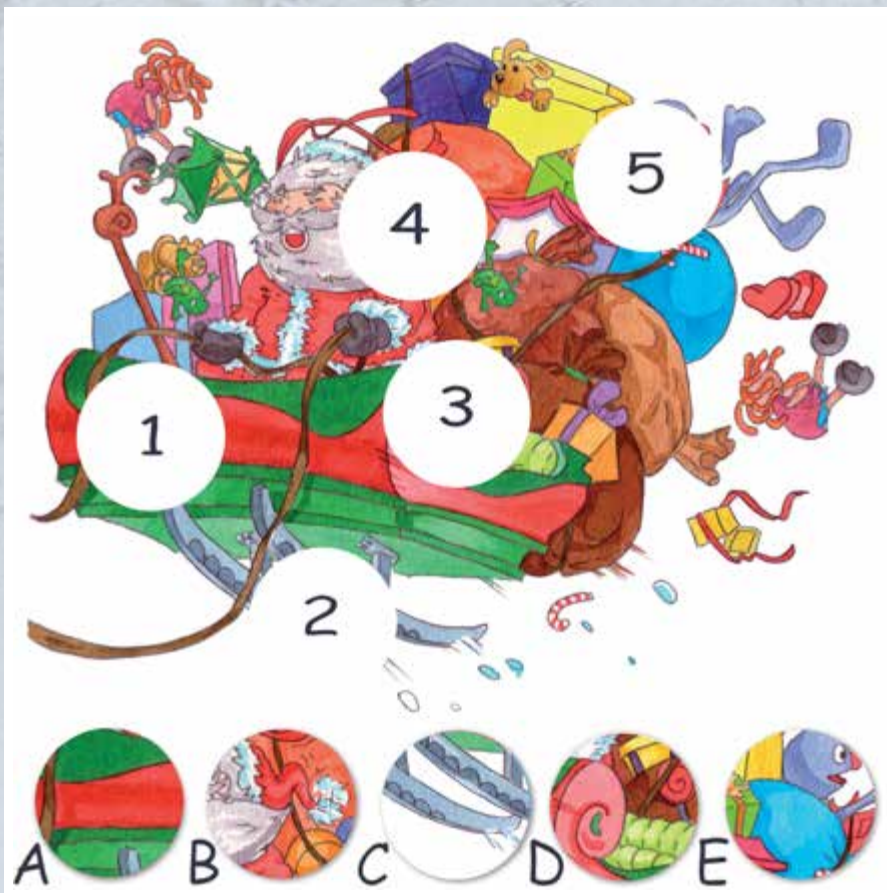
Der Weihnachtsmann hat hier einiges durcheinander gebracht! Helft ihm, den Schlitten wieder richtig zusammenzusetzen, und findet das Lösungswort.



Welcher Schatten gehört zu den Schneeflocken?



Da hat ein Frechdachs ein paar Kreise ausgeschnitten! Welcher Kreis gehört an welche Stelle im Bild?



Der Weihnachtsmann hat einen Doppelgänger. Welcher der drei anderen ist es? 1, 2 oder 3?



RAZ PINNWAND

Wir suchen ein Zuhause! 🙏



Paul, Theo und Phil – drei Flaschenkinder suchen ein neues Zuhause. Paul (Mitte) wurde ohne Mama aufgefunden. Bei seiner Aufnahme am 30.10.2023 wog er 347 g, war er ca. 14/16 Tage alt. Am 8.11.2023 kam Theo (r.) mit 340 g dazu, und am 9.11.2023 wurde Phil mit einem Gewicht von 460 g gebracht. Obwohl ihnen die Mama fehlte, haben sie schon viel gelernt. Sie sind komplett stubenrein, werden noch mit acht Wochen geimpft und sind dann „Ausreise“-fertig. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29 68
Foto: Tiere suchen Freunde

Herzliche Einladung zum adventlichen Tag der offenen Tür

am 15.12.23 von 16 - 19 Uhr

Besuchen Sie uns an unserem Tag der offenen Tür in der Adventszeit, lernen Sie uns kennen und genießen Sie unser Angebot:

- Vorstellung der einzelnen Fachbereiche
- Einblicke in unsere Profilschwerpunkte „Sport, Nachhaltigkeit und digitale Schule“
- Mit-Mach-Aktionen für Groß und Klein
- persönliche Gespräche mit SchülerInnen und dem pädagogischen Team
- adventliche Aktionen, auch zum Mitnehmen für Zuhause
- liebevoll geschmückte Stände
- kulinarische Leckereien, passend zur Jahreszeit
- eine Tombola mit vielen Preisen
- dem Bläserchor der Matthias-Claudius Gemeinde
-

Stauen und schätzen Sie, was die SchülerInnen mühevoll erarbeitet haben.

Albrecht Haushofer-Schule
Kurzebracker Weg 40

Feliz Navidad

Family & Friends

Gospel with heart and soul

So. 17.12.23 | 17 Uhr
Einlass ab 16.30 Uhr
Eintritt: 12 €

Kirche Allerheiligen
Rauschstraße 18-20 | 13509 Berlin

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Guido & die G*Hilfen

Party Rock

Performance der Band,
anschließend Session

20. Dezember, 20 Uhr, Eintritt frei
Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung

IBL
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung

☎ **030 - 43 57 25 76**
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Freches aus Frohnau

Die eiligen drei Könige schaffen's nicht rechtzeitig nach Bethlehem



Original Cartoon-Gemälde von G.J.W. Feet, Öl/Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm, handsigniert. Anfragen unter: fuer-kunst@web.de

BLAULICHT



Schwere Verbrennung

Reinickendorf – Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Provinzstraße am 10. Dezember erlitt ein Mann schwere Verletzungen. Eine Bewohnerin wählte gegen 15.15 Uhr den Notruf. Alarmierte Brandbekämpfer stellten in einer Wohnung einen brennenden Kleiderschrank und einen 67-jährigen Mann mit schweren Verletzungen fest. Sie löschten die Flammen und brachten ihn zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. In der darüber liegenden Wohnung klagte eine 35-jährige Frau über Atembeschwerden und Schwindel. Die Einsatzkräfte retteten die 35-Jährige aus ihrer Wohnung und behandelten sie ambulant am Ort. Die übrigen Bewohner blieben unverletzt. Die Ermittler gehen bislang von einer fahrlässigen Brandstiftung aus. Die weiteren Ermittlungen wurden an ein Brandkommissariat des Landeskriminalamtes übergeben

Radfahrer verletzt

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall in der Mark-

straße wurde am 8. Dezember ein Radfahrer verletzt. Gegen 11.30 Uhr überquerte ein 80-jähriger mit seinem Fahrrad die Fahrbahn der Markstraße in Höhe der Haßlinger Straße. Ein 59-jähriger Kleintransporterfahrer, wendete sein Fahrzeug an einem Mitteldurchbruch und fuhr den Mann mit seinem Rad an. Der Senior erlitt mehrere Beinverletzungen und eine Armfraktur. Er kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Transporters blieb unverletzt. Ein Fachkommissariat für Verkehrsunfalldelikte der Polizeidirektion 1 (Nord) hat die weiteren Ermittlungen zur Unfallursache übernommen..

Schlampige Security

Tegel – Bei einem gemeinsamen Einsatz des Landeskriminalamtes mit dem Hauptzollamt und den Ordnungsämtern dreier Bezirke wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember 183 Beschäftigte der im Ankunftscenter Tegel tätigen Sicherheitsunternehmen überprüft. Dabei wurden 87 Ordnungswidrigkeitenverfah-

ren eingeleitet, weil Verstöße gegen die Bewachungsverordnung festgestellt wurden. Bei 55 kontrollierten Personen fehlten zudem die erforderlichen Qualifikationen bzw. lagen keine Zuverlässigkeitsüberprüfungen vor, um die entsprechenden Tätigkeiten auszuüben. Sie mussten sofort ihre Dienste beenden.

Flucht mit E-Scootern

Märkisches Viertel – Zwei bislang unbekannte Personen sollen in der Nacht zum 6. Dezember einen Geldautomaten in einer Bankfiliale am Wilhelmsruher Damm gesprengt haben und anschließend mit E-Scootern geflohen sein. Anwohnende alarmierten die Polizei, nachdem sie gegen 3.40 Uhr einen lauten Knall aus der Filiale eines Geldinstituts am Wilhelmsruher Damm gehört hatten. Nach der Sprengung sollen die Tatverdächtigen das Diebesgut in schwarzen Plastiksäcken verstaut haben und mit E-Scootern geflüchtet sein. Der Eingangsbereich des Geldinstitutes wurde stark beschädigt; Personen wurden nicht verletzt.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Oft bei der dicken Marie

Im Gespräch mit Volker Loeschner



Foto: kbm

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Viel zu wenig gewürdigt: Das Schloss Tegel, das Heimatschloss der Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt. Im Berliner Zentrum würdigen das Humboldt-Forum und die Humboldt-Universität die beiden weltberühmten Wissenschaftler.

Unser Bezirk erinnert mit einem

Denkmal vor der Tegeler Humboldt-Bibliothek an Alexander und Wilhelm, von deren Neugierde und Entdeckercharme wir uns inspirieren lassen sollten.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Mein Hund Blue und ich gehen gerne in der Nähe der dicken Marie im Tegeler Forst spazieren. Schon Goethe hat unter dem wohl ältesten Baum Berlins am Tegeler See gegessen. Den Namen hat sie von den Humboldt-Brüdern, weil sie diese an ihre dicke Köchin erinnerte.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

An der Tegeler Greenwich Promenade – nahe dem sogenannten Borsig Bogen am Tegeler Hafen – ist es der Kanonenplatz in Tegel: mit dem schönsten Blick über den Tegeler See, besonders am Abend mit dem Sonnenuntergang über Spandau.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zur Entspannung nach einem ausgefüllten Arbeitstag gehen wir gern essen. Besonders beliebt ist die asiatische, insbesondere die indische Küche.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Jedes Jahr gibt es im Kunstzentrum Tegel Süd für 2 Tage die kostenlose Veranstaltung der offenen Ateliers. Viele begabte Künstler aus den Bereichen Malerei, Glasbläserei und Stahlarbeiten sowie Mode Design präsentieren dort ihre Arbeiten.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über eine tolle Ausstellung im Museum Reinickendorf mit dem Titel „Schnitt“. Außerdem gibt es dort durchgehend einen Raum, der Hanna Höch gewidmet ist. Die international geschätzte Künstlerin ist die Erfinderin der Fotomontage. Während der Zeit der Nazidiktatur hat sie sich in ihr Haus in Heiligensee zurückgezogen und überlebte so den Krieg.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Am meisten ärgert mich, dass das Märkische Zentrum im Märkischen Viertel 2020 abgerissen wurde und bis heute noch nicht mit dem Wiederaufbau begonnen wurde. Dort leben so viele Menschen, die Lebenskultur und Nahversorger benötigen. Und wir aus Lübars gehen dort auch gerne einkaufen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

VfB Hermsdorf.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Jeder kennt jeden.

Rechtsanwalt Volker Loeschner lebt und arbeitet in Lübars, wo sich der 49jährige auf vielen Gebieten ehrenamtlich engagiert. Der Fachanwalt für Medizinrecht hält regelmäßig Vorträge über Patientenverfügungen und Vorsorge-Vollmachten und unterstützt die Zabel-Krüger-Damm-Initiative. Und er begleitet beispielsweise als Ergänzungspfleger sein Patenkind aus Afghanistan seit dem 14. Lebensjahr. Beruflich führt der Fachanwalt für Medizinrecht unter großem Medieninteresse einen der ersten Schadensersatz- und Schmerzensgeld-Prozesse aufgrund eines Impfschadens gegen einen Pharmakonzern. **kbm**

20 JAHRE

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

prime time theater

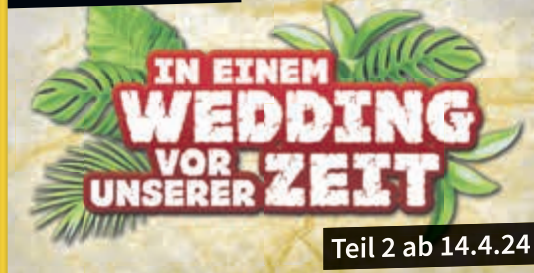
DAS BERLINER KULT-THEATER

FÜR
8-80+
freigegeben

bis 13.01.24



Teil 1 ab 19.01.24



ab 13.03.24



ab 05.06.24



ab 03.07.24



ab 19.07.24



ab 11.09.24



ab 18.10.24



ab 04.12.24



primetimetheater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

gefördert durch

